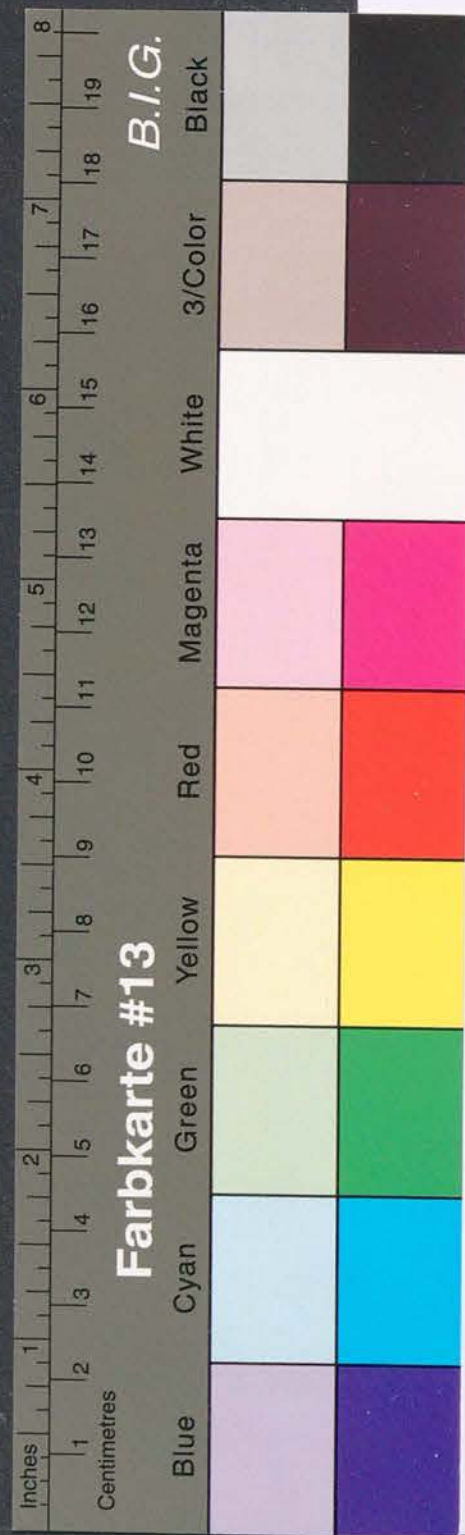


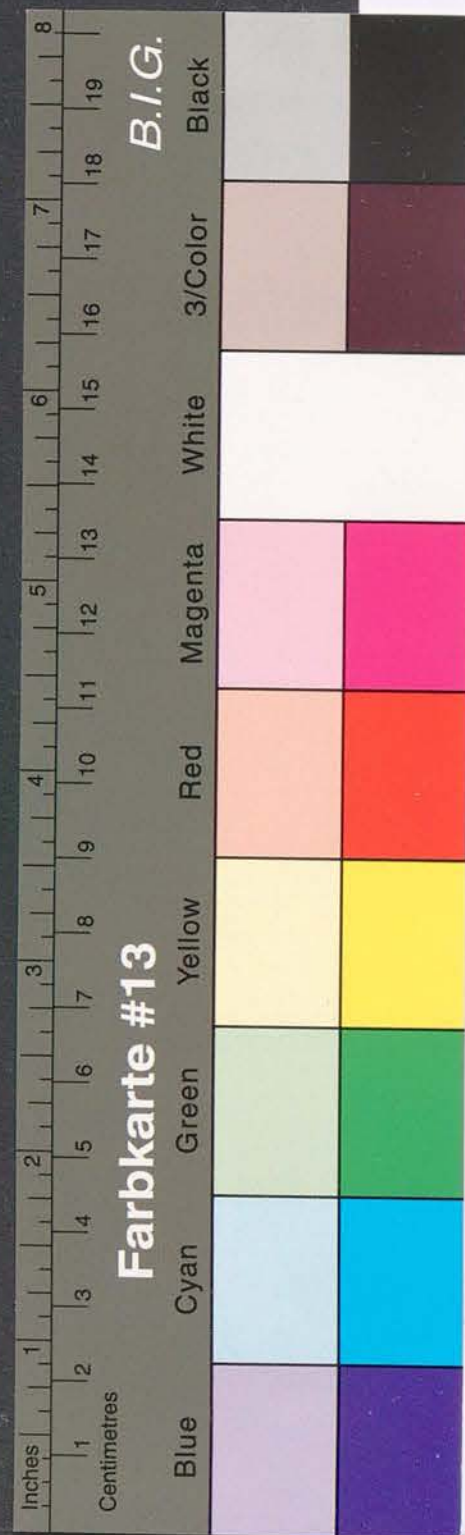


Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

476



Kreisarchiv Stormarn B2

Formular Nr. 42

Sonderhilfs-Ausschuß

für den Kreis Stormarn

Antrags-Formular für frühere Häftlinge der Konzentrationslager.

Familienname: Körnig

Rufname: Josef

(bei Frauen auch Geburtsname)

led., verh., verw., gesch. *)
männlich/ weiblich

Geburtsort: 22. 10. 05.

Geburtsort: Landesh. i. L. L.

Gegenwärtige Anschrift: Josef Körnig, Ahrensburg, im Stroomann

Immelstraße 5, 1. Stock

Beruf und Beschäftigung: Melkermüller

Art des Personalausweises und dessen Nummer: Konzentrationsantrag gestellt

Anzahl der Kinder (mit Altersangaben) und sonstiger abhängiger Angehöriger: 3 Kinder und Ehefrau

1. Kind 4 Jahre, 2. Kind 2 1/2 Jahre, 3. Kind 1 1/2 Jahre

Grund der Gefangensetzung: Widerstand der L. H. und M. L. H. 2. H.

Leiden und wegen Nicht-Zahlung der Mitgliedsbeiträge

In Haft in: Lützen (L. H. L.)

vom 20. 1. 1933 bis 20. 10. 1935

Lützen (L. H. L.)

20. 2. 1938 20. 12. 1938

Name der Person, die Sie angezeigt hat: Franz Ludwig

Anschrift der Person, die Sie angezeigt hat: Franz Ludwig, Bornau

Freiburgerstr. 16

Verurteilt durch: Landgericht Bornau

am: 10. 8. 1935

Ihre Konzentrationslager-Häftlings-Nummer: 59

Wurden Sie mißhandelt und in welcher Weise? Von Platzmeister Franz Schmidt aus

Oldenburg wurde ich am 2. August 1934 ins Gefängnis geschleppt, wo

der ganze 1. H. 1938 wurde ich von der Überleitung überführt

und ich wurde in der Unterabteilung untergebracht

Welche Weise wurde der Lebensunterhalt Ihrer Familie während Ihrer Haft bestritten? Ich habe meine Haft

Volle Einzelheiten über die Art Ihrer Haft unter Angabe von Zeugen und Beifügung von Abschriften von Dokumenten:

1933-1935 im Lager 3 und 4 Lützen, geworben, habe dort im
Staatshaus gearbeitet die Strafe von Bornau nach dem Lager
reiste im März 1938 im Lager 5 Lützen nur im Nach
hingen, Gehälter, Miete, Zins und Zinsen für meine Familie

Ich erkläre, daß ich gemäß Absatz des Sonderhilfsplanes zur Inanspruchnahme der Sonderhilfe berechtigt bin
Ich versichere, daß ich die obigen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und daß diese voll und ganz
der Wahrheit entsprechen. Ich bin mir dessen bewußt, daß unwahre Angaben meinen Ausschluß von der Inanspruchnahme
des Sonderhilfsplanes und meine strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen.

Datum 11. 3. 1946

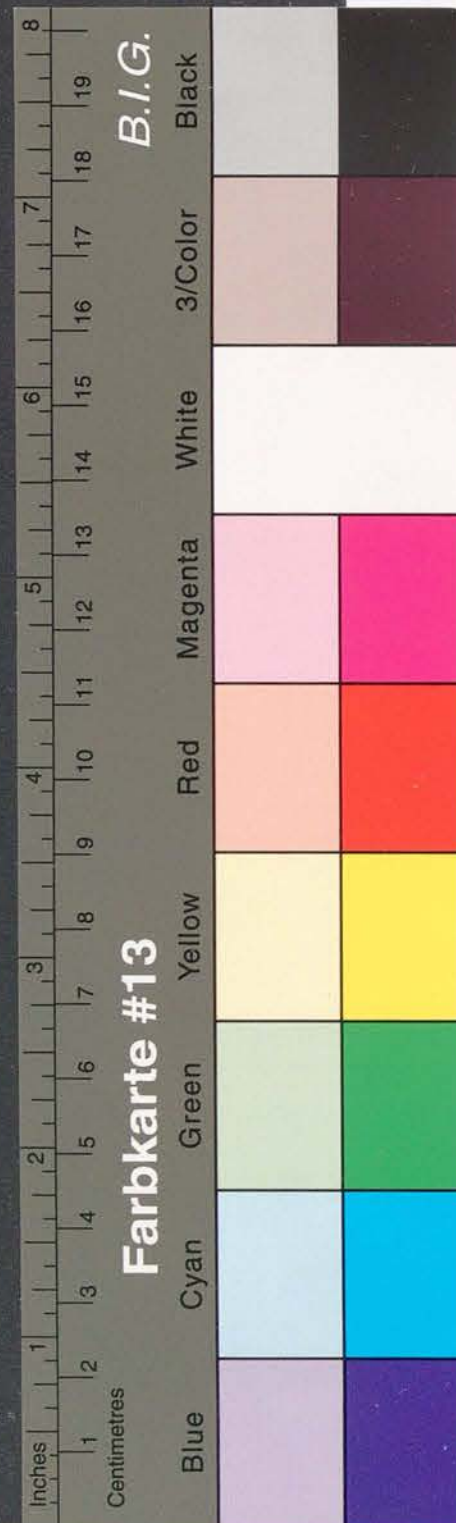
Unterschrift: Josef Körnig

Ahrensburg, Immelstraße 5.

Datum 12. 3. 1946

Gegenunterschrift: M. K.

Eigenschaft der Person, die die Gegenunterschrift vollzieht: Pastor von Ahrensburg



Zusätzliche eidesstattliche Erklärung zu ums. Fragen.



Name: Unterst.-Gruppe Laufende Nr.

Rend									
April							50	9 MEZ 1951	
Mai							50	27 APR 1951	
Juni							50	29 MAR 1951	
							150		
							1600		
							1.750		

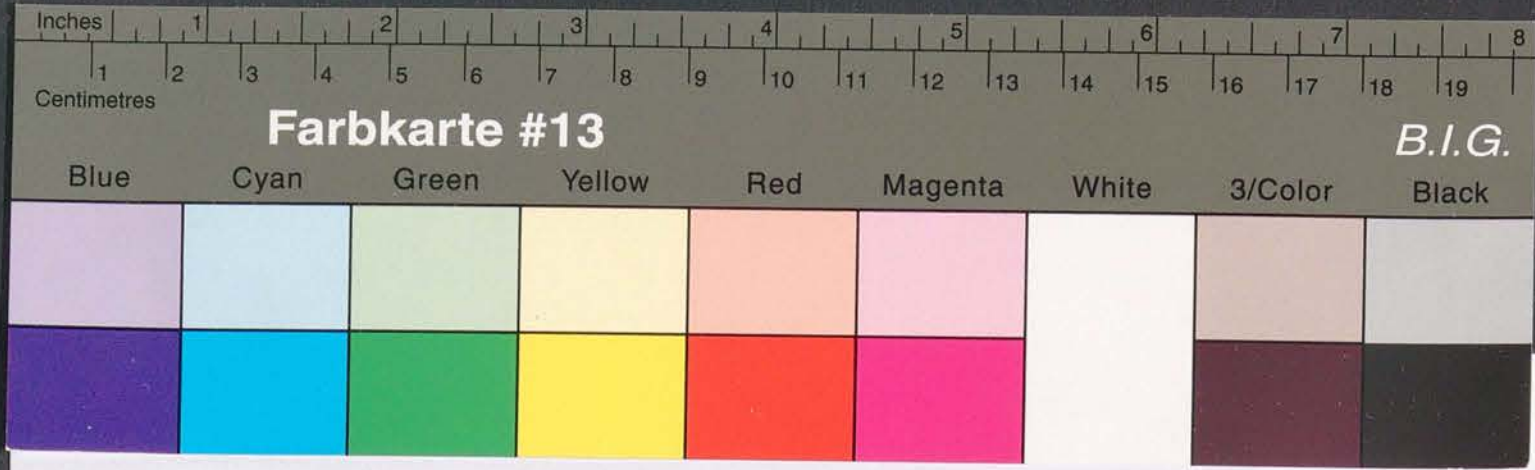
Name:	Körnig	Der Wohlfahrtssachbearbeiter	Unterst.-Gruppe:	
Vorname:	Josef		Laufende Nr.	
Geb.-Dat.:		wird hierdurch ermächtigt, nach der Unterstützungs-	Auszuzahlen sind laut Unterst.-Festsetzung in der Akte:	
Beruf:		berechnung in der Unterst.-Akte die durch die Gemeinde-	Ab	= R.M. mtl.
Jetziger Wohnort:	Todeneldorf	kasse zu zahlenden Unterstützungsbeträge umstehend ein-	"	" "
		zutragen und die Auszahlung an Hand einer Sammelanwei-	"	" "
		sung zu veranlassen.	"	" "
Straße:			"	" "
Heimatort u. Prov.		, den 194	"	" "
am 1. 9. 1939			"	" "
Zahl der			"	" "
unterst. Pers.		(Unterschrift)	"	" "

Name der unterst. Personen:									
Geburtsdatum:									

Nachweisung über ausgegebene Krankenscheine.

(Die Unterst. Gruppe u. die laufende Nummer sind unbedingt auf dem Krankenschein anzugeben).

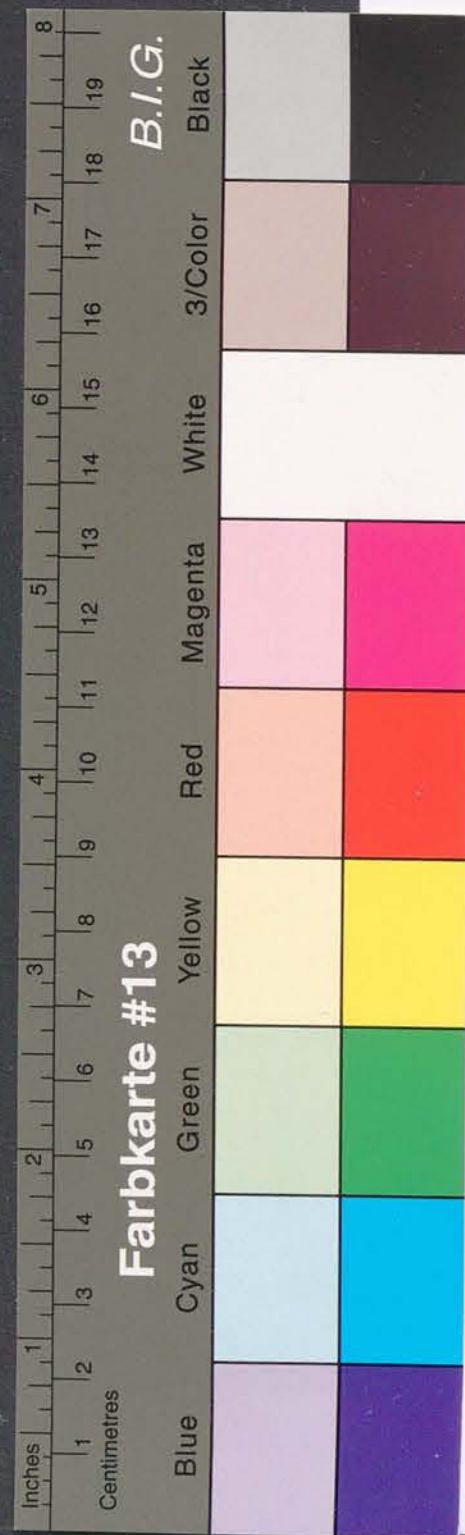
[illegible]



Kreisarchiv Stormarn B2

Runde											
April											
Mai											
Juni											
Juli											
Aug.											
Sept.											
Ok.											
Nov.											
Dez.											
Jan. 1951											
Febr.											
März											
Übertrag								600,-			
								1.000,-			
								1.600,-			

Anlage zur Ausgabe: A. weisung vom 11. Blatt											
Buchungsstelle:											
Empfänger: Amtskaase in:	Gesamt- betrag	4111	4112								
April											
Mai											
Juni											
Juli											
August											
Sept.											
Ok.											
Nov.											
Dez.											
Jan.											
Febr.											
März											
Übertrag								600,-			
								400,-			
								1.000,-			



Aktenzeichen: _____

Staatsanwaltschaft
Geburtsbeurkundung 3. JULI 1949
Offenbach

Yusef Künz
(Vor- und Zuname)
ist geboren am 22. 10. 1905 in Landeck
als — Sohn — Tochter — des 2
— und der 2

Diese Standstatsache wird auf Grund des Geburtenbuches als richtig beurkundet.

den 19

Der Standesbeamte

Zurück an
die Staatsanwaltschaft
in Offenbach

Der Obengenannte ist im hiesigen Geburtsregister nicht vermerkt. Der Ort "Landeck" ist hier nur ein Ortsteil. Oberwöllach, den 2. Juli 1949
Der Standesbeamte:



Auskunft aus dem Strafregister
der Staatsanwaltschaft zu O f f e n b u r g

Familiennamen: **K ö r n i g**
(bei Frauen Geburtsname)

Vorname: Josef
(Rufname unterstreichen)

Geburtsangaben:
(Tag, Monat, Jahr)

Gemeinde: **Landeck**
(evtl. Stadtteil):

Landgerichtsbezirk:
Offenburg
Land:

22.10.05

Verwaltungsbezirk:

Familienstand: ~~ledig~~ / verheiratet — ~~verwitwet~~ / ~~geschieden~~
Vor- und Familien-(Geburts-) Name
des (bzw. früheren) Ehegatten:

Vor- und Familienname des Vaters:

Vor- und Geburtsname der Mutter:

Stand (Beruf):

..... ggf. des Ehemannes:

Wohnort:

ggf. letzter Aufenthaltsort:

T o d e n d o r f

Straße und

Hausnummer:

Staatsangehörigkeit:

Heimatgemeinde:

Heimatbezirk:

Deutsch

Todendorf

Schleswig

Im Strafregister ist folgende Verurteilung(en) vermerkt:

[illegible]



Die Anschrift muß von der ersuchenden Dienststelle mit ausgefüllt werden.

Protokoll

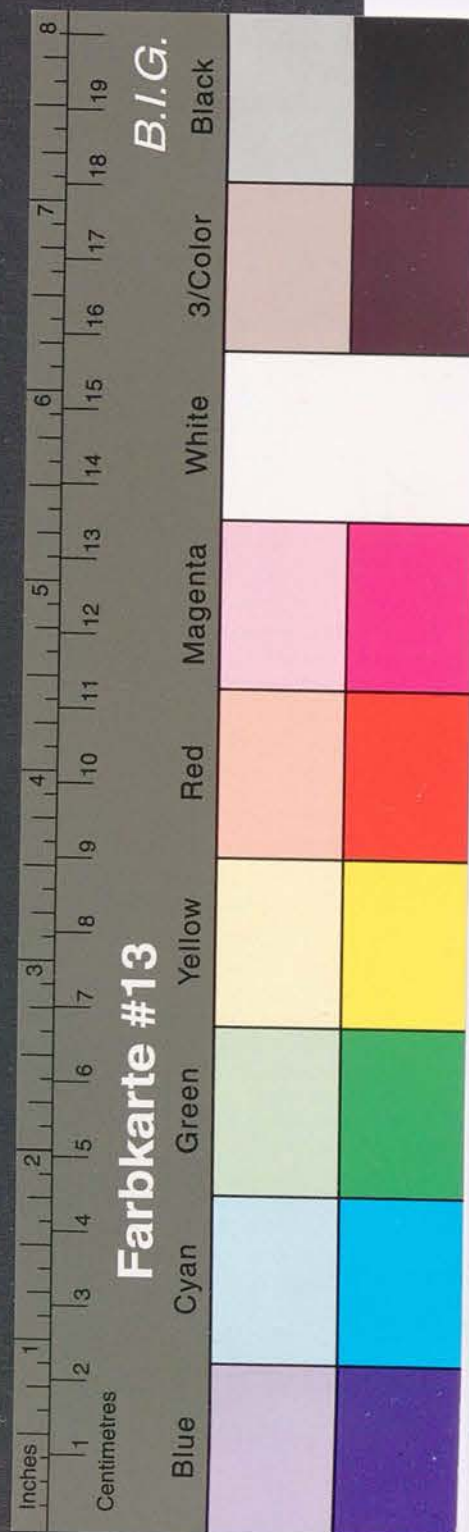
Der 12. Sitzung des Kreissonderprüfungsausschusses Stormarn am 21. Dezember 1948.

Es waren anwesend:

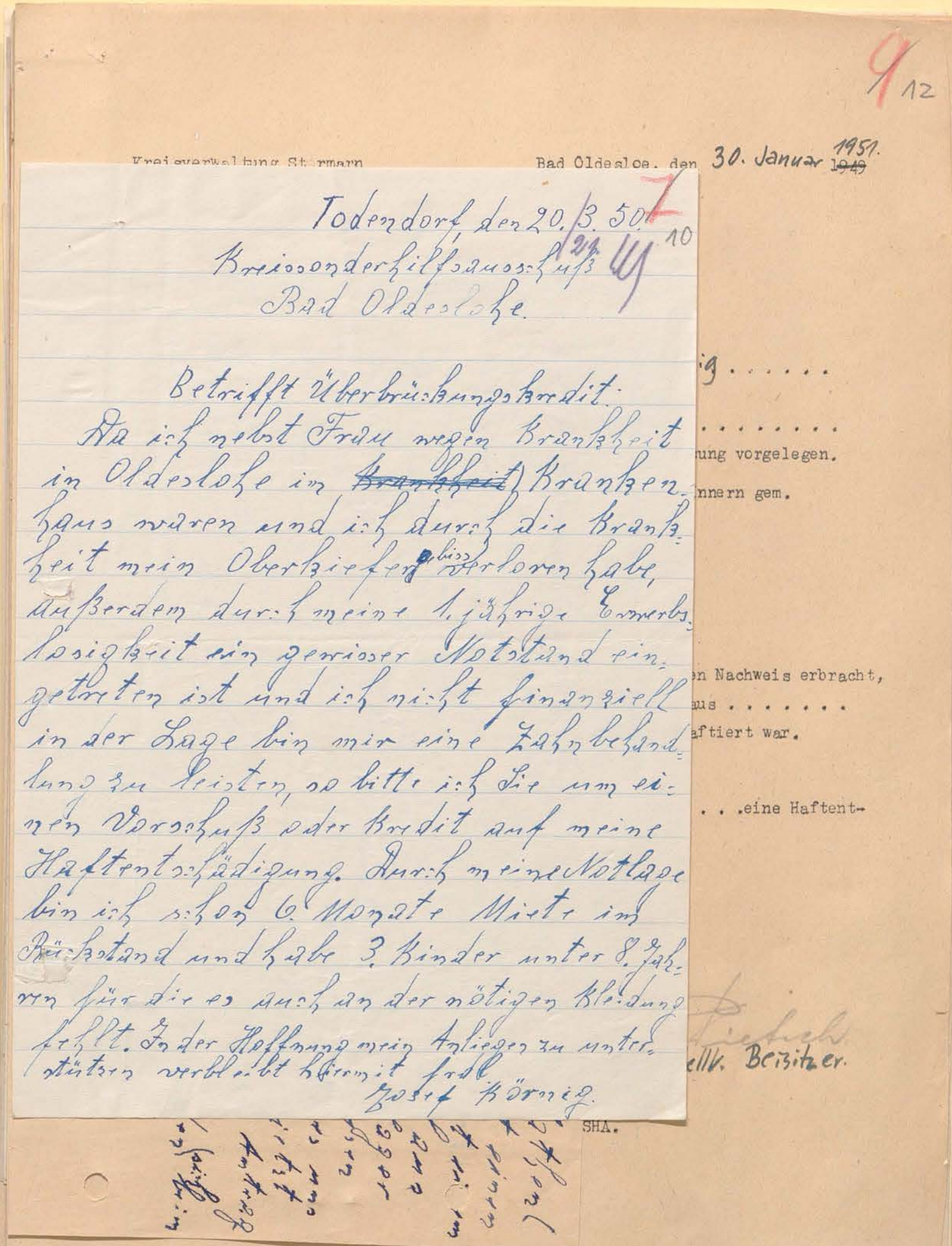
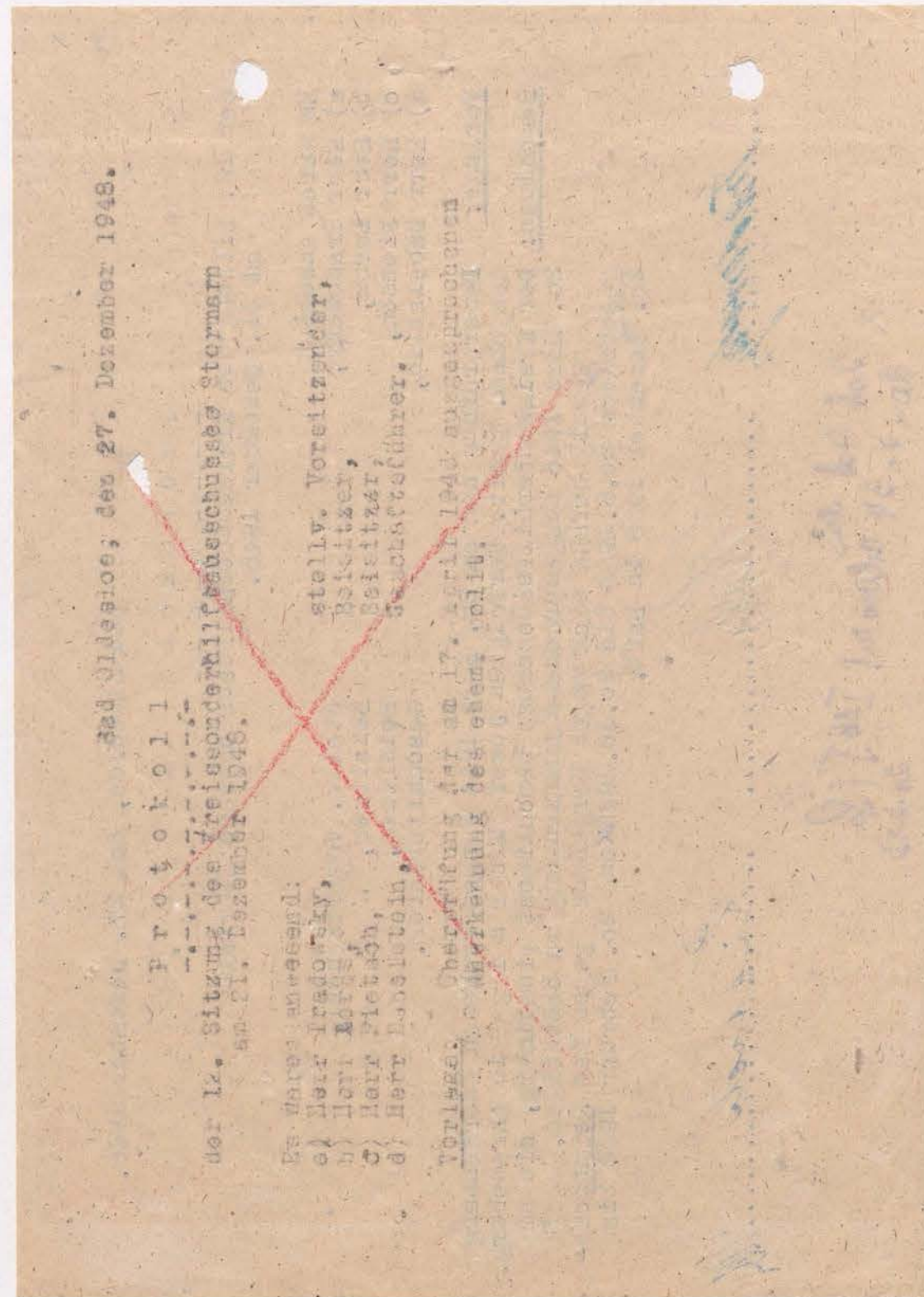
a) Herr Debestein,
b) Herr Petersen,
c) Herr Terby,
d) Herr Leckowitz,
e) Herr Leckowitz.

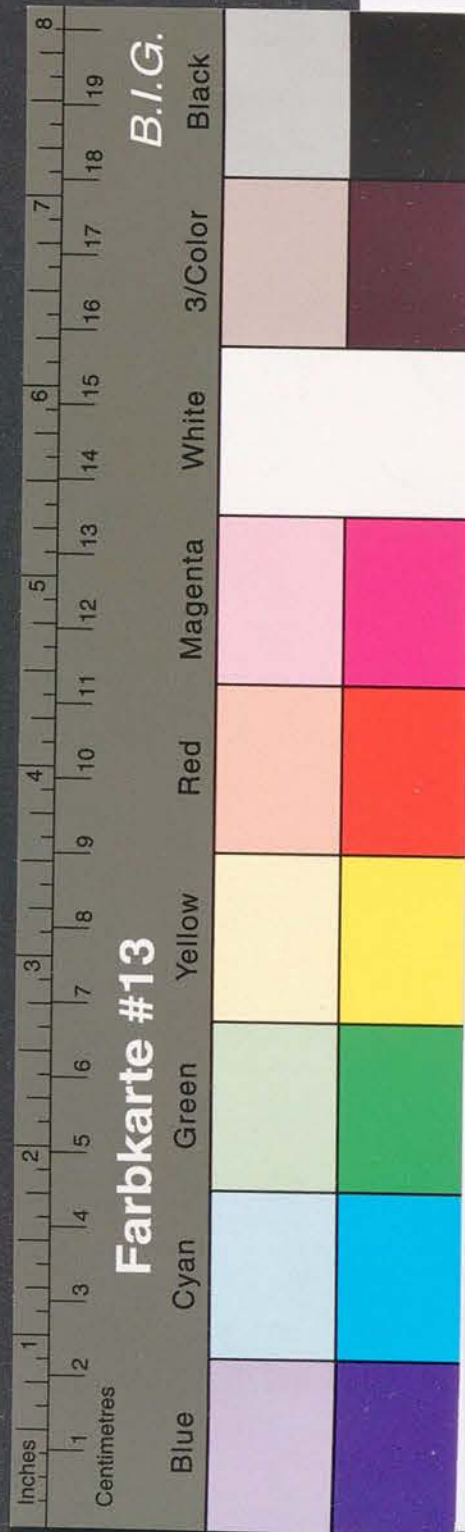
Stellv. Vorsitzender,
Beisitzer,
Beisitzer,
Geschäftsführer.

Überprüfung der am 20. März 1946 ausgesprochenen Anerkennung des ehem. polit. Verfolgten Josef K o r t z in Ahrensburg. Beschlus: Der Kreissonderprüfungsausschuss beschließt einstimmig, die am 20. März 1946 ausgesprochenen Anerkennung zu bestätigen. Königs befindet sich wegen Vergehens gegen das Heimtückengesetz vom 20.8.1938 bis 20.10.1938 und 20. Februar 1938 bis 20. Dezember 1938 in Haft.



Kreisarchiv Stormarn B2





Unter Bezugnahme auf umstehenden Auszug ursorchriftlich zurück:

Ort und Datum: Bad Oldesloe, den 28.6.1949

W. pr. 1891

saß Stormar
(Mienstlece)

... ..

12/12/12

December 1948.

stomach

London,

100

Post Tritten
Tadrend
Hornid

Kreisverwaltung Störmarn

Bad Oldesloe, den 30. Januar 1951.

Beschluss des SHA. Stormarn vom 30. 1. 1951

[illegible]

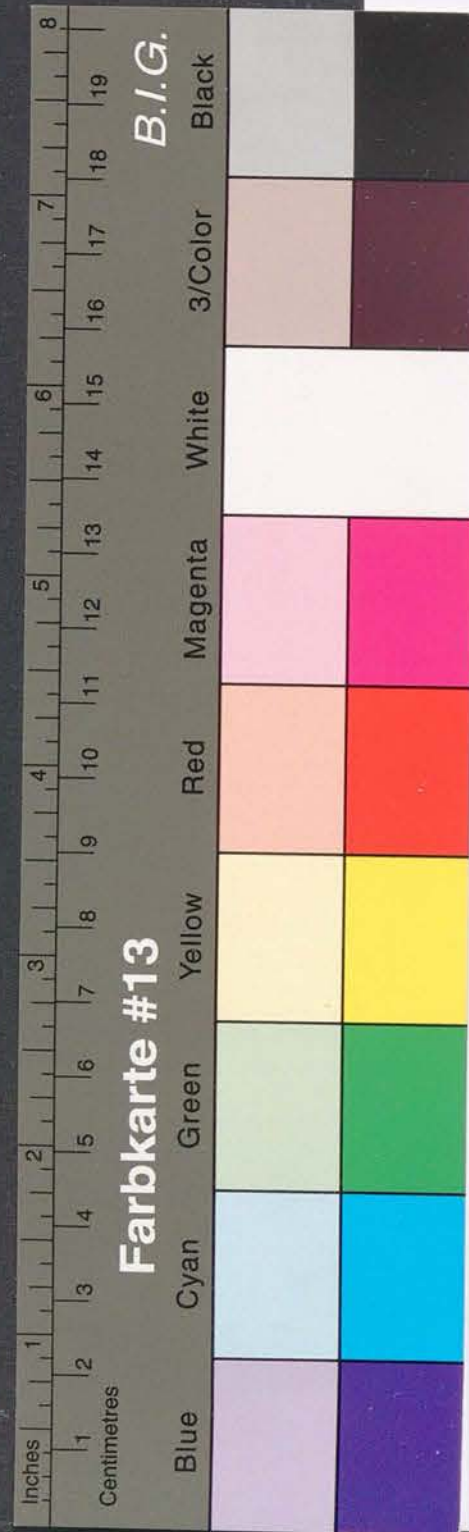
f. Körnig
 an dort
 schluffassung vorgelegen.
 erium des Innern gem.

... hat den Nachweis erbracht,
10.35 aus
2.38 ründen inhaftiert war.

.....eine Haftent-
len.

SHA.

Liedrich
stellv. Besitzer.



Kreisarchiv Stormarn B2

Unter Bezugnahme auf umstehenden Auszug urschriftlich zurück:

(unbeschränkte)
Urschriftlich mit der Bitte um Auskunft.

Ort und Datum: Bad Oldesloe,
den 28.6.1949

Behörde: Verwaltung des Kreises Stormarn
- Der Kreisdirektor

In Auftrage:
(unterschriftl.)

Dezember 1948.

Tedendorf, den 26.4.49

Borisander Hilfsamt,
Oldesloe

Abtlg 7/413

Betrifft Haftentschädigung

Josef Körnig geb. 22.10.05 in Landen. 3.12.36
Ostschl. 8.12.36. Auf dem 1.1.38 in Tedendorf.
Der 2.1.38 bis 31.12.38 in Tedendorf.
Der 1.1.39 bis 31.12.39 in Tedendorf.
Der 1.1.40 bis 31.12.40 in Tedendorf.
Der 1.1.41 bis 31.12.41 in Tedendorf.
Der 1.1.42 bis 31.12.42 in Tedendorf.
Der 1.1.43 bis 31.12.43 in Tedendorf.
Der 1.1.44 bis 31.12.44 in Tedendorf.
Der 1.1.45 bis 31.12.45 in Tedendorf.
Der 1.1.46 bis 31.12.46 in Tedendorf.
Der 1.1.47 bis 31.12.47 in Tedendorf.
Der 1.1.48 bis 31.12.48 in Tedendorf.
Der 1.1.49 bis 31.12.49 in Tedendorf.
Der 1.1.50 bis 31.12.50 in Tedendorf.
Der 1.1.51 bis 31.12.51 in Tedendorf.
Der 1.1.52 bis 31.12.52 in Tedendorf.
Der 1.1.53 bis 31.12.53 in Tedendorf.
Der 1.1.54 bis 31.12.54 in Tedendorf.
Der 1.1.55 bis 31.12.55 in Tedendorf.
Der 1.1.56 bis 31.12.56 in Tedendorf.
Der 1.1.57 bis 31.12.57 in Tedendorf.
Der 1.1.58 bis 31.12.58 in Tedendorf.
Der 1.1.59 bis 31.12.59 in Tedendorf.
Der 1.1.60 bis 31.12.60 in Tedendorf.
Der 1.1.61 bis 31.12.61 in Tedendorf.
Der 1.1.62 bis 31.12.62 in Tedendorf.
Der 1.1.63 bis 31.12.63 in Tedendorf.
Der 1.1.64 bis 31.12.64 in Tedendorf.
Der 1.1.65 bis 31.12.65 in Tedendorf.
Der 1.1.66 bis 31.12.66 in Tedendorf.
Der 1.1.67 bis 31.12.67 in Tedendorf.
Der 1.1.68 bis 31.12.68 in Tedendorf.
Der 1.1.69 bis 31.12.69 in Tedendorf.
Der 1.1.70 bis 31.12.70 in Tedendorf.
Der 1.1.71 bis 31.12.71 in Tedendorf.
Der 1.1.72 bis 31.12.72 in Tedendorf.
Der 1.1.73 bis 31.12.73 in Tedendorf.
Der 1.1.74 bis 31.12.74 in Tedendorf.
Der 1.1.75 bis 31.12.75 in Tedendorf.
Der 1.1.76 bis 31.12.76 in Tedendorf.
Der 1.1.77 bis 31.12.77 in Tedendorf.
Der 1.1.78 bis 31.12.78 in Tedendorf.
Der 1.1.79 bis 31.12.79 in Tedendorf.
Der 1.1.80 bis 31.12.80 in Tedendorf.
Der 1.1.81 bis 31.12.81 in Tedendorf.
Der 1.1.82 bis 31.12.82 in Tedendorf.
Der 1.1.83 bis 31.12.83 in Tedendorf.
Der 1.1.84 bis 31.12.84 in Tedendorf.
Der 1.1.85 bis 31.12.85 in Tedendorf.
Der 1.1.86 bis 31.12.86 in Tedendorf.
Der 1.1.87 bis 31.12.87 in Tedendorf.
Der 1.1.88 bis 31.12.88 in Tedendorf.
Der 1.1.89 bis 31.12.89 in Tedendorf.
Der 1.1.90 bis 31.12.90 in Tedendorf.
Der 1.1.91 bis 31.12.91 in Tedendorf.
Der 1.1.92 bis 31.12.92 in Tedendorf.
Der 1.1.93 bis 31.12.93 in Tedendorf.
Der 1.1.94 bis 31.12.94 in Tedendorf.
Der 1.1.95 bis 31.12.95 in Tedendorf.
Der 1.1.96 bis 31.12.96 in Tedendorf.
Der 1.1.97 bis 31.12.97 in Tedendorf.
Der 1.1.98 bis 31.12.98 in Tedendorf.
Der 1.1.99 bis 31.12.99 in Tedendorf.
Der 1.1.00 bis 31.12.00 in Tedendorf.

Kreisverwaltung Stormarn

Bad Oldesloe, den 30. Januar 1951

Beschluss des SHA. Stormarn vom 30.1.1951

Betrifft: Haftentschädigungsantrag des Josef. Körnig

Der Antrag des Josef. Körnig, Tedendorf, hat dem Kr.SHA. in seiner heutigen Sitzung zur Beschlussfassung vorgelegen.

Der SHA.legt seinen Beschluss hiermit dem Ministerium des Innern gem. § 2, Abs.3 des Haftentschädigungsgesetzes vor.

Beschluss

Der Josef. Körnig hat den Nachweis erbracht, daß er in der Zeit von 20.8.33 bis 20.10.35 aus politischen Gründen inhaftiert war.

Die Gesamthaftzeit beträgt 36 Monate.

Es wird empfohlen, dem Josef. Körnig eine Haftentschädigung von 5400,- DM zu zahlen.

J. Kemmer
Besitzer

Viege
Vorsitzender des SHA.

Wahl
Geschäftsführer des SHA.

Liedrich
stellv. Besitzer



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisverwaltung Stormarn

Bad Oldesloe, den 30. Januar 1949-51

13

Beschluss des SHA. Stormarn vom 30.1.1951

Betrifft: Haftentschädigungsantrag des Josef K ö r n i g

Der Antrag des . . . Josef Körnig, Todendorf.
hat dem Kr.SHA. in seiner heutigen Sitzung zur Beschlußfassung vorgelegen.

Der SHA.legt seinen Beschluss hiermit dem Ministerium des Innern gem.
§ 2, Abs.3 des Haftentschädigungsgesetzes vor.

B e s c h l u ß

Der . . . Josef Körnig hat den Nachweis erbracht,
daß er in der Zeit von 20.8.33 . . bis 20.10.35 . . aus
 20.2.38 . . bis 20.12.38 . . aus
. Politischen Gründen inhaftiert war.

Die Gesamthaftzeit beträgt . 36 . Monate.

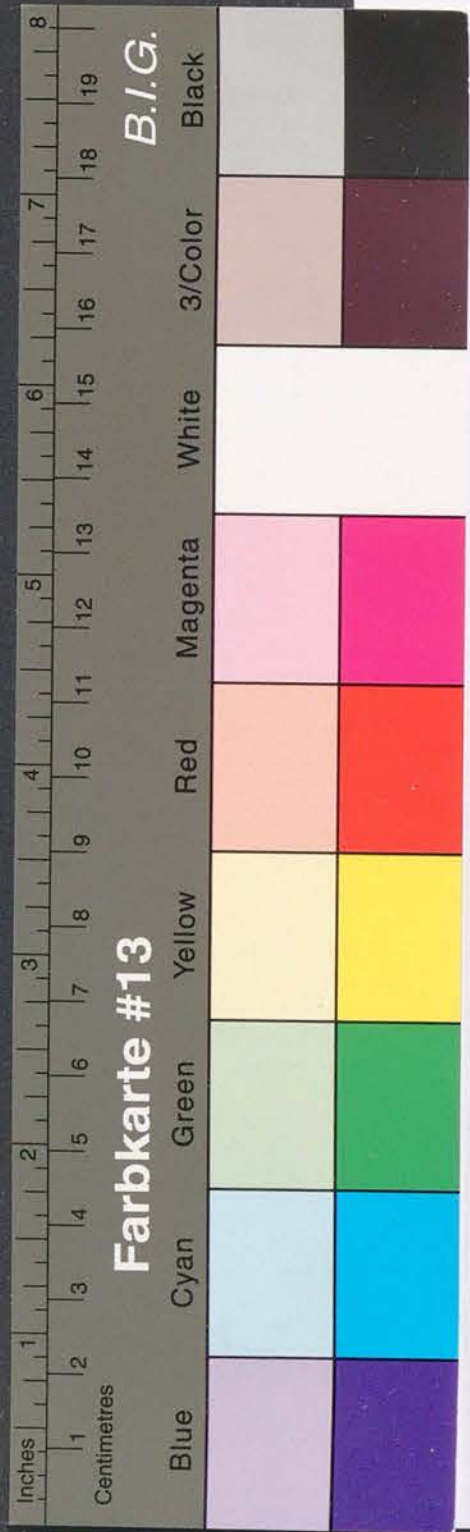
Es wird empfohlen, dem Josef Körnig eine Haftent-
schädigung von . . . 5.400,- . . . DM zu zahlen.

gez. Dr. Benner
(Beisitzer)

. . . gez. Siege
Vorsitzender des SHA.

gez. Pietsch
(stellv. Beisitzer)

W. H.
Geschäftsführer des SHA.



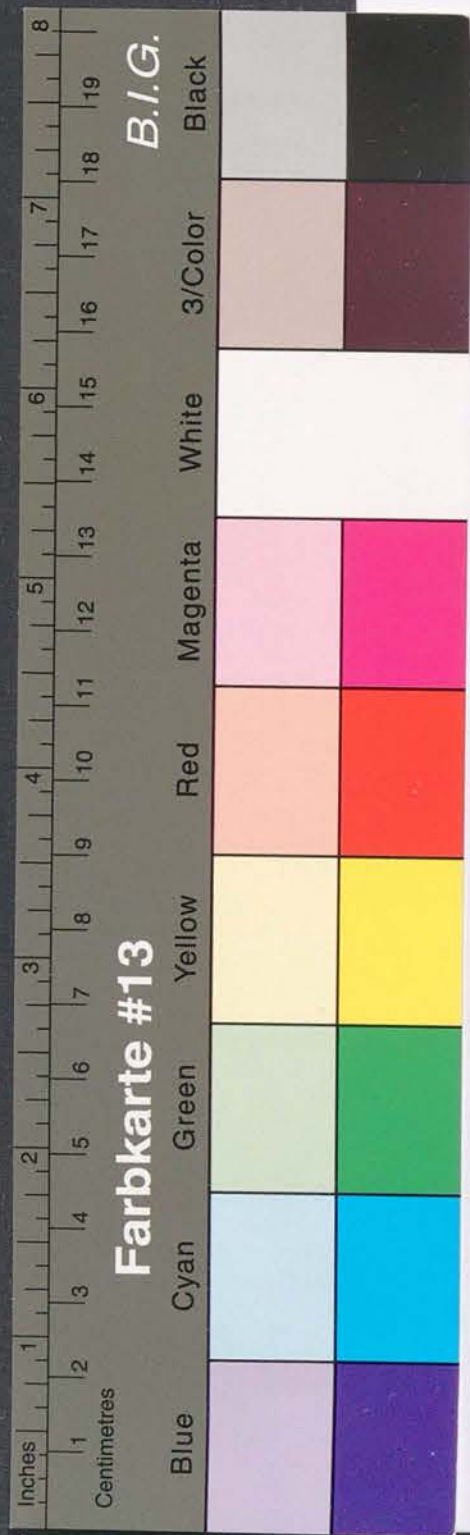
Kreisarchiv Stormarn B2

Haftentschädigung

Sonderhilfsausschuß Kreis Stormarn

- 14
- * 1. Name: K ö r n i g Vorname: Josef
2. Geburtsort: Landeck/Schlesien geb. am: 22.10.05
3. Wohnort: Todendorf Straße:
4. Früherer Wohnort: Breslau
5. jetzige Tätigkeit (Beruf):
6. Einkommen: n Gehalt bzw. Lohn: DM
OdN-Rente: 50,— . DM
sonst. Einkommen: DM
7. Gesamthaftzeit: 36 Monate Summe: DM
8. davon: Monate Zuchthaus
„ : „ Konzentrationslager
„ : 36 „ Gefängnis
„ : „ U.Haft
„ : „ Ghetto
„ : „ Militärhaft
„ : „ B.B.
„ : „ Parteihaft
9. Von Kr.SHA. anerkannt am 20.3.46 unter Nr. 42
10. 2. Anerkennung auf Grund des Gesetzes Nr. 38 vom 4.3.48 am 2.12.48
11. **) Auf Grund des Haftentschädigungsgesetzes werden für eine Entschädigung an-
erkannt . . . 36 Monate.
12. Der SHA. schlägt vor zu zahlen im Jahre 1949 DM
1950 DM
1951 DM
1952 DM
13. Bemerkungen:

*) Nr. 1—13 vom SHA. zu beantworten.
**) Nur volle Haftmonate sind anzugeben.



Kreisarchiv Stormarn B2

Auf Grund der festgestellten Haftmonate sind zu zahlen DM 14.

Auf die Haftentschädigung sind anzurechnen:

Darlehen vom. DM 15.

„ „ DM

„ „ DM

Bleiben zu zahlen: DM 16.

Im Jahre 1949 sind zu zahlen: DM 17.

„ „ 1950 „ „ „ DM

„ „ 1951 „ „ „ DM

„ „ 1952 „ „ „ DM

Der Haftentschädigungsanspruch wurde anerkannt vom Ministerium des Innern

am 18.

Feststellungsbescheid wurde dem Antragsteller erteilt am 19.

Es wurden gezahlt am: DM

„ „ „ „ DM

„ „ „ „ DM

„ „ „ „ DM

„ „ „ „ DM

„ „ „ „ DM

15
12

Haftentschädigung

Sonderhilfsausschuß Kreis **Stormarn**

* 1.	Name: K ö r n i g	Vorname: Josef
2.	Geburtsort: Landeck/Schlesien	geb. am: 22.10.05
3.	Wohnort: Todendorf	Straße:
4.	Früherer Wohnort: Breslau	
5.	jetzige Tätigkeit (Beruf):	
6.	Einkommen: n	Gehalt bzw. Lohn: DM
		OdN-Rente: 50,— . DM
		sonst. Einkommen: DM
7.	Summe: DM	
8.	Gesamthaftzeit: 36 Monate	
	davon: Monate	Zuchthaus
	„ : „	Konzentrationslager
	„ : 36 „	Gefängnis
	„ : „	U.Haft
	„ : „	Ghetto
	„ : „	Militärhaft
	„ : „	B.B.
	„ : „	Parteihaft
9.	Von Kr.SHA. anerkannt am 20.3.46	unter Nr. 42
10.	2. Anerkennung auf Grund des Gesetzes Nr. 38 vom 4.3.48 am 2.12.48	
11.	**) Auf Grund des Haftentschädigungsgesetzes werden für eine Entschädigung an- erkannt 36 Monate.	
12.	Der SHA. schlägt vor zu zahlen im Jahre 1949 DM	
		1950 DM
		1951 DM
		1952 DM
13.	Bemerkungen:	

*) Nr. 1—13 vom SHA. zu beantworten.
**) Nur volle Haftmonate sind anzugeben.



Auf Grund der festgestellten Haftmonate sind zu zahlen	14.	DM
Auf die Haftentschädigung sind anzurechnen:		
Darlehen vom.	15.	DM
"		DM
"		DM
Bleiben zu zahlen:	16.	DM
Im Jahre 1949 sind zu zahlen:	17.	DM
" 1950 " "		DM
" 1951 " "		DM
" 1952 " "		DM
Der Haftentschädigungsanspruch wurde anerkannt vom Ministerium des Innern	18.	
am	19.	
Feststellungsbescheid wurde dem Antragsteller erteilt am		
Es wurden gezahlt am:		DM
" " "		DM
" " "		DM
" " "		DM
" " "		DM
" " "		DM

57

16

Landgerichtsbereich: GLEICH

Land: Schlesien

Heimatbezirk: Schleswig

Bemerkungen

zu

Am 3. 7. 1946

19 ist/sind

zuzuzogen nach Todendorf

als Mieter/Untermieter/Schlafstelle/Dienst/Besuch bei F. Follenberg

Strasse/Platz Nr. Letzte Wohnung

Strasse/Platz Nr. als Mieter/Untermieter bei

Lfd. Nr.	2 Familienname (bei Frauen auch Geburtsname und gegebenenfalls Name aus der letzten früheren Ehe)	3 Vornamen sämtliche (Rufname ist zu unterstreichen)	4 Familienstand (ledig, verh., verw., gesch.)	5 Beruf (genauere Bezeichnung der Berufstätigkeit und Angabe, ob selbstständig oder Angestellter, Arbeiter usw.)	6 Geburtsdatum Tag Monat Jahr	7 a) Geburtsort b) Kreis c) Staat (wenn Ausland)
1	König	Johannes	verh.	Mechaniker	22. 10. 01	Nad. Landest.
2	"	Elisabeth	"	Fachfrau	2. 11. 11	Schlesien
3	"	Hans	verh.	"	11. 1. 42	Tollk
4	"	Karin	"	"	22. 2. 42	Tollk
5	"	Sister	"	"	16. 3. 46	Hamburg

8 Staatsangehörigkeit	9 Religion	10 Wohnort und Wohnung (Straße und Hausnummer vor dem 10. Oktober)	11 Bei Zuzug von außerhalb: a) Haben Sie schon früher in d. hiesigen Gemeinde gewohnt? Bejahendenfalls wann und wo? b) Für d. Füll. d. d. oben angegeb. Wohnung daneben beibeh. wird, Zweck u. voraus. Dauer d. Aufenthalts in d. hies. Gemeinde?	12 Bei Zuzug aus d. Ausland, von Reisen, Wanderschaft od. Schifffahrt: Angabe, wo und wann zuletzt gemeldet Ort (Kreis), Straße u. Haus-Nr.	13 Kennbuchstaben und laufende Nr. des Personalausweises (von der Meldebehörde einzutragen)
DR	KP	T			675 957 675 954 142 526 142 527 147 525

Lager-Nr. 151. Johs. Ibbeken, DO 241. Schleswig. 676/1, 2. Mill. 6. 47. Kl. A

Bitte wenden!

4/413 - 3 - D. K.

Abschrift

13

14

Diese Anstalt gilt nur für die Zeit nach dem 1. 1. 1946



LD. 8000 DF. 321. 8. 49

Auf Grund der festgestellten Haftmonate sind zu zahlen:
Auf die Haftentschädigung sind anzurechnen:

Darlehen vom.

DM	14.
DM	15.

Bei jeder Anmeldung ist gleichzeitig der Personalausweis vorzulegen!

Wohnort am 1. 9. 1939

[illegible]

Toedondof den 3. Juli 1946

(Eigenhändige Unterschrift des Angemeldeten)

(Eigenhändige Unterschrift
des Wohnungsinhabers bei Untermietern)

(Eigenhändige Unterschrift
des Hauseigentümers bzw. des Verwalters)

Dettingen 8.2.1901 (Unterschrift) St. Josef Hörsing

a) Distribution in RM am Hobb
b) Position in RM am Hobb
c) Distribution in RM am Hobb
d) Position in RM am Hobb
e) Distribution in RM am Hobb

Ich erkläre hiermit, dass ich ~~bei~~ keiner Wiedergutmachung -
leistung von der Landesregierung Schutzwitz - Holstein empfangen
habe.

• 8 9 10 11 12 13 14 15

[illegible]

Or- und Geburtsname der Mutter

A. Hahn

imes:

Heimatbezirks:
Schleswig

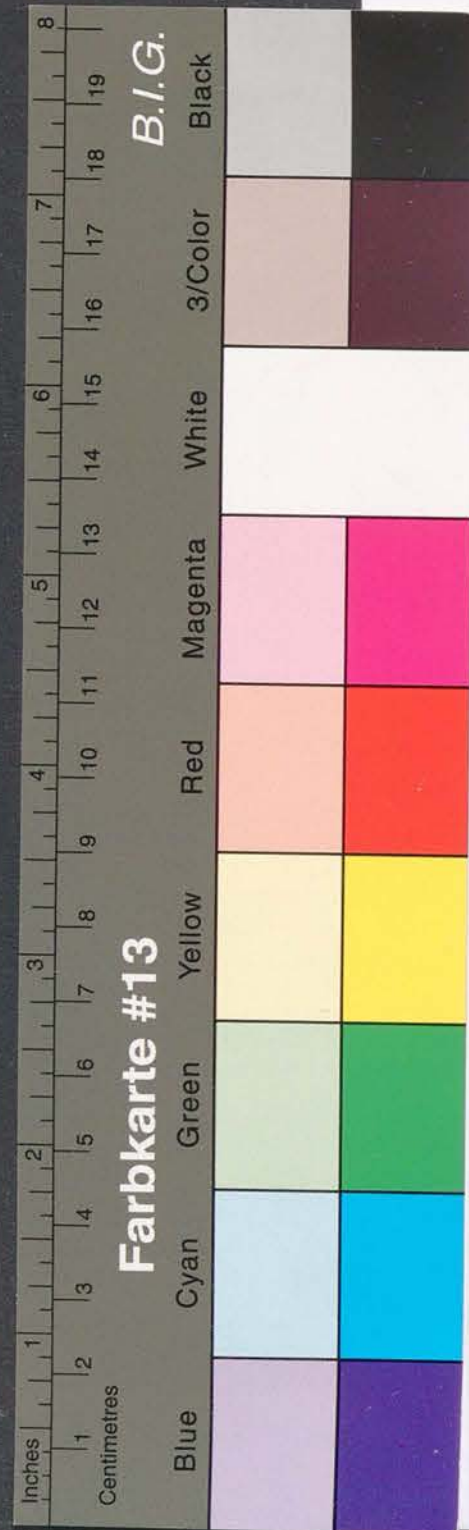
en) vermerkt

三

21

erklungen

Diese Ansicht ist zu verwerfen.
Die Zeit nach dem 3. 10. 1917



Kreisarchiv Stormarn B2

Auf Grund der festgeste
Auf die Haftentschädigu

Der Haftentschädigungs

Feststellungsbescheid wu

LD 8000 DF 321. 8. 49.

Für Kraftfahrzeugbesitzer
Ich bin Besitzer des/der

Für Ausländer und Staatenlose
a) Art des vorhandenen Ausweises (Paß, Paßersatz):

egen!

Provinz

edige Unterschrift
des bzw. des Verwalters

4/413 - den 8 - D./K.

Auslands-
Auslaß aus dem Staatsgebiet

Abschrift

18

Joseph
erstreichen)

Auslandsstrafregister
Landgerichtsbezirk:
Land:
Schlesien

Or- und Geburtsname der Mutter:

a Hahn

annes:

Heimatbezirk:
Schleswig

en) vermerkt:

on zu Bemerkungen

Auslandsstrafregister
Schlesien
31. AUG. 1949

31. AUG. 1949

Diese Auskunft gilt nur für
die Zeit nach dem 9. 1. 1945

Dem Kronenamt...
Joseph K. Ö. r. n. i. g. Geborene
in Landeck
in
Vollmacht in meiner Wieder-
machungsbege von der Staatsanwaltschaft meines Geburtsortes
Strateregister Ich bin angestellter ich damit ein-
Verstehen, dass dem Kronenamt die Angelegenheit Stormarn eine unbe-
schwerliche Auskunft erteilt wird.
Lederdorf. den. 14. 8. 49.

Georg König



LD. 8000 DF. 321. 8. 49.

Für Kraftfahrzeugbesitzer

Für Ausländer und Staatenlose

A b s c h r i f t

4/413 - Jan 3 - D./K.

Auslands-
Auskunft aus dem Strafregister
der Staatsanwaltschaft zu B e r l i n

Familienname: K ö r n i g
(bei Frauen Geburtsname)

Vorname: Joseph
(Rufname unterstreichen)

Geburtsangaben:
(Tag, Monat, Jahr)

Gemeinde: Landeck
(evtl. Stadtteil):

22.10.1905

Straße:
Verwaltungsbezirk: **Glatz**

Landgerichtsbezirk:

GLAZ

Land:

Schlesien

Familienstand: ledig ~~/~~ verheiratet ~~/~~ verwitwet ~~/~~ geschieden
Vor- und Familien-(Geburts-) Name
des (bzw. früheren) Ehegatten:

Vor- und Familienname des Vaters:

Joseph K.

Vor- und Geburtsname der Mutter:

Klara Hahn

Stand (Beruf): ggf. des Ehemannes:

Wohnort:
ggf. letzter Aufenthaltsort: T o d e n d o r f

Straße und
Hausnummer:

Staatsangehörigkeit:
Deutsch

Heimatgemeinde:
Dendorf

Heimatbezirk:
Schleswig

Im Strafregister ~~ist folgende~~ sind keine Verurteilung(en) vermerkt:

Nr.	am	durch Aktenzeichen	wegen	auf Grund von	zu	Bemerkungen
				Für das vorläufige hier geführte Strafverfahren Befehl vom 31. AUG. 1949 AUSLANDSTRAFGESETZ <i>Hansen</i> Diese Anordnung gilt nur für die Zeit nach dem 8. März 1947		

Kreisarchiv Stormarn B2



57

45

05

e, der Per-

r, geborene

is von der

s Joseph

October

rei ein halb

den Vornamen

i der Wieder-

n Hehn zugegen

ster des Stan-

st, wird hier-

937.

terschrift.

20

Eidesstattliche Erklärung.

Vorgeladen erschien heute vor der Amtsstelle

Josef Körnig (Name)

wohnhaft in *Badendorf 15* geb. *22.10.05*

in *Landesh.* und gab folgende Erklärung ab:

Ich habe bei dem Kreissonderhilfsausschuss in Bad Oldesloe den Antrag auf Anerkennung als Opfer des Nationalsozialismus gestellt. Zur Vervollständigung meiner Personalakte bei dem Kreissonderhilfsausschuss gebe ich hiermit folgende Erklärung an Eides Statt ab, nachdem ich auf die Bedeutung einer eidesstattlichen Erklärung, insbesondere die Strafbarkeit einer falschen derartigen Erklärung belehrt worden bin:

x) Ich bin niemals Mitglied der NSDAP. oder ihrer Gliederungen gewesen.

x) Ich bin Mitglied folgender Organisationen gewesen:

NSDAP	vom		bis	
SS	vom		bis	
HJ	vom		bis	
SA	vom		bis	
NSD	vom		bis	
NSKK	vom		bis	

b.w.

Bad Oldesloe, den 24. April 1946

n mit, dass Ihnen der ter Genehmigung durch en ist. Ueber Ihre Be- gezuweisung teile ich egierung die Gemein- se innerhalb eines hal- aum von 7 qm pro Per- an die Gemeindeverwal- anttgegeben. Ich habe ng weitergeleitet.

Anmerkung: Die Anschrift muß von der ersuchenden Dienststelle mit ausgefüllt werden.

Unter Bezugnahme auf unstehenden Auszug, urschriftlich zurück:

Behörde: Kreisverwaltung Stormarn (Dienststempel) - Abtg. 4/13

Ort und Datum: Bad Oldesloe, den 8.8.49

Im Auftrage: *[Signature]* anl. Vollmacht. Urschriftlich mit der Bitte um Auskunft

unbeschränkte

die Staatsanwaltschaft beim Landgericht in Berlin O 2 e Neue Friedr. Str. 16

in Bad Oldesloe Mühlenstr. 22

Kreisverwaltung Stormarn Abtg. 4/13

an die *[Signature]* B. L. 1949 024 Deutsche Post

BERLIN 29 49

4165

13

12

11

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

Centimetres

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

Black

3/Color

White

Magenta

Red

Yellow

Green

Cyan

Blue

Farbkarte #13

B.G.

Farbkarte #13

B.I.G.

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Inches 1 2 3 4 Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Z. VZ.

age der
itte,

in die
e
Dies
en
n.
nicht

(x) Nichtzutreffendes streichen.

Die Anschrift muß von der e

(Dargestellt)

Begehrte:

(Unterschrift)

20 April 1949 den 14.6.

NSK

ASN

NSDSFB

7/E 2194V —
KONIGSMOCHSBAUM

(Dienststempel)

Ort und Datum: Bad 0188108
den 8.8.49

Unter Bezugnahme auf unistehenden Auszug schriftlich zurück:



5. August 1931

B.T. 56

6. AUG 1931

An

den Herrn Gemeindevorsteher
in Idtjensee .
-.-.-.-.-

Nachdem dortseits festgestellt
worden ist, dass die Behandlung des Kriegsblinden
Wilhelm T u s c h wegen seiner Kriegsbeschä-
digung erfolgt, bitten wir die Einziehung des
Behandlungsscheines von dort zu veranlassen und
T. an die Allgemeine Ortskrankenkasse in Trittau
zu verweisen.-

Von dem Veranlasssten bitten wir uns
zu beehren.-

I. A. 

21. 3. 31

6

DEUTSCHE POST

20



Urschriftlich mit der Bitte um Auskunft.
unbeschränkte
Vollmacht.
Im Auftrage:
Ort und Datum: Bad. Oldesloe, den 8.8.49



Unter Bezugnahme auf umstehenden Auszug wortschriftlich zurück:

75

45

24

4/406
Rg./Hi.

Urschriftlich

Gemeindeverwaltung

(24) Todendorf
Kreis Stormarn

betr., Unterstützung Josef Körnig

zurückgesandt. Die festgesetzte Unterstützung von monatlich RM 158,50 ist für die Zeit vom 1. 10. zu zahlen, falls Körnig gemäss meiner Rundverfügung E 65/46 vom 18. 9. 1946 und E 48/46 vom 5. 8. 1946 die Bescheinigung des Arbeitsamtes vorlegen kann, dass er arbeitsunfähig bzw. nicht arbeitsvermittelt ist.

Die Anrechnung eines ruhelosen Einkommens - also ausser dem Arbeitsverdienst - darf bei Bedürftigen und Arbeitsunfähigen bzw. nicht Arbeitsvermittelten für die weiteren 13 Wochen, also bis 31. 12. 1946 nicht angerechnet werden, wenn dieses unter dem bisherigen Fürsorgegerichtssatz liegt. Es ist dabei gegenstandslos, um wieviel dieses Einkommen unter dem Richtsatz liegt.

2.) Zu den Akten.

Im Auftrage:

FZ 1947

n 25. 2. 1947

6/2.77

nannten mit
händigung.
rück mit dem

einde
le
Dies
gen
en.
nicht

5.	Hans Sausel	19. 5.1895	Bad Oldesloe, Weinhuide 1	30 % Lähmung beider Beine, trägt Schienen, ist dadurch gehfähig	Arbeiter
	Geschieden, will in Bad Oldesloe bleiben.				
6.	Wilh. Sartorius	28.11.1880	Bad Oldesloe, Wolkenweheweg 33	30 % Bewegungsbeschränkung von 3 Fingern d.r.Hand	Bäckermeister, Rechnungsführer
	Verheiratet, will in Bad Oldesloe bleiben, Vermittlung sehr schwierig, da wegen früherer Unregelmässigkeiten von seinem Arbeitgeber entlassen.				
7.	Hans Freitag	24.10.1898	Timmerhorn	40 % Verlust d.Daumens, Zeig- u. Mittelfinger d.l.Hand	Landwirt gelernter Schmied
	Eigenes Grundetück mit kleiner Landwirtschaft, Vermittlung nach Hamburg beabsichtigt.				

Eng. 78, SEP. 1961
JMT

Urschriftlich mit der Bitte um Auskunft.
Ort und Datum: Bad Oldesloe, den 8.6.49
Im Auftrage:
am l. Vollmacht.

(Unterschrift)

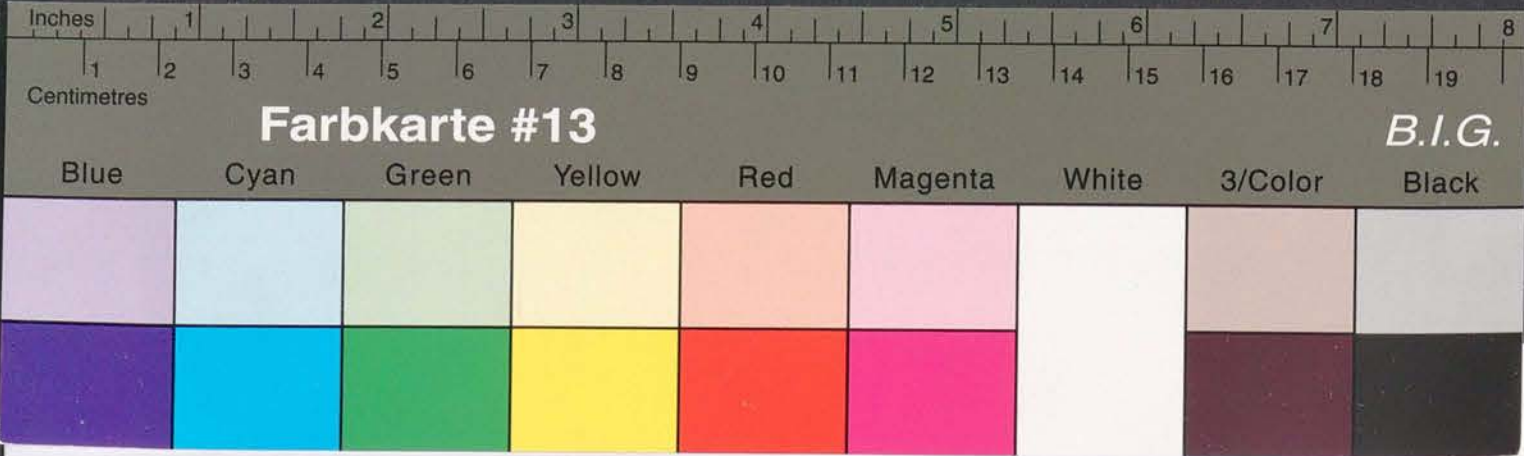
Kreisverwaltung Stormarn
(Kreisstadt)
KREISSTADT

Behörden-
Kreisverwaltungsstelle

Unter Bezugnahme auf umstehenden Auszug schriftlich zurück:

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Unter Bezugnahme auf umstehenden Auszug, schriftlich zurück:

unbeschränkte
Urschriftlich mit der Bitte um Auskunft anl. Vollmacht.
Im Auftrage:
Ort und Datum: Bad Oldesloe, den 8.8.49
Behörde: Kreisverwaltung Stormarn
Kreisverbandshilfsausschuss

Stenogramm aufgen. 11.9.36
gefertigt 14.9.36
40/404 erglichen 12.9.36
abgesandt 14.9.36

Wandsbek, den 12. September 1936

1.) Für die Kontrolle der einstellungspflichtigen Arbeitgeber der Kriegsbeschädigtenfürsorge werden 500 Erhebungsbogen lt. Anlage benötigt. Die Lieferung erfolgte bisher durch die Fa. W. Bertelsmann G.m.b.H. in Bielefeld unter der Drucknummer "2/432".

2.) An die Abtlg. 1/112,
hier.
/ Unter Bezugnahme auf den anliegenden Erhebungsbogen Nr. 2/432 wird um erneute Bestellung von 500 Formularen dieser Art gebeten. Die Beschaffung der Erhebungsbogen erfolgte bisher durch die Firma W. Bertelsmann G.m.b.H. in Bielefeld. Da die Bogen dringend benötigt werden, wird um beschleunigte Erledigung gebeten.

3.) Wv. 30.9.36.

20
DEUTSCHE POST

6

Abgeschlossen
25
28
45
57

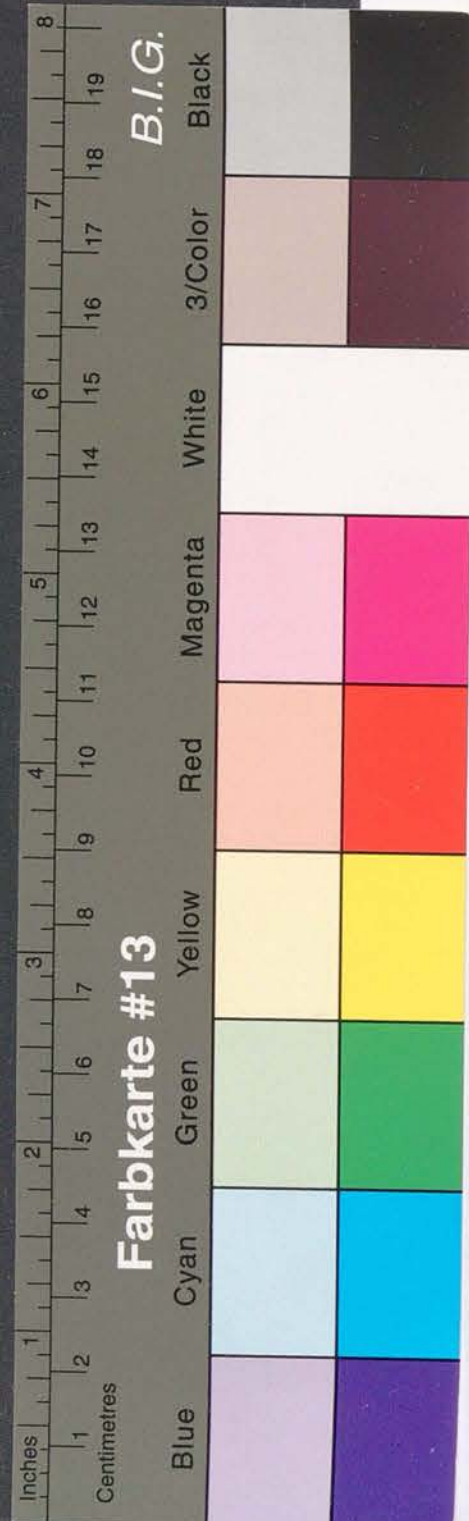
2.) Zu den Akten.
dort.
vom 22. 10. 1946 an die Gemeindeverwaltung Toden-
Ich beziehe mich insbesondere auf mein Schreiben
zuständigkeiten weitergesandt.
betr. ehem. pol. Häftling Josef Körnig, geb. am
22.10.05
(24) Ahrensburg
Gemeindeverwaltung
1.) Urschriftlich mit 2 Anlagen
Hg./Ht.
4/406
Bad Oldesloe, den 8. Nov. 1946
Königsstr. 32
Telefon 151 - 157

Bad Oldesloe, den 25. 2. 1947
Königsstr. 32
Telefon 151 - 157
an die
Kreisverwaltung Stormarn
- 4/406 -
Bad Oldesloe -
An die
Gemeindeve
28
45
57

Abgeschlossen
25
28
45
57

2.) Zu den Akten.
dort.
vom 22. 10. 1946 an die Gemeindeverwaltung Toden-
Ich beziehe mich insbesondere auf mein Schreiben
zuständigkeiten weitergesandt.
betr. ehem. pol. Häftling Josef Körnig, geb. am
22.10.05
(24) Ahrensburg
Gemeindeverwaltung
1.) Urschriftlich mit 2 Anlagen
Hg./Ht.
4/406
Bad Oldesloe, den 8. Nov. 1946
Königsstr. 32
Telefon 151 - 157

Bad Oldesloe, den 25. 2. 1947
Königsstr. 32
Telefon 151 - 157
an die
Kreisverwaltung Stormarn
- 4/406 -
Bad Oldesloe -
An die
Gemeindeve
28
45
57



Unter Bezugnahme auf umstehenden Auszug ² schriftlich zurück:

Stenogramm aufgenommen. 11. 9. 36
gefordert. 13. 9. 36
40/404 originalen 13. 9. 36
abgegeben. 15. 9. 1936

3. (W. 30. 9. 54, 83

1.) An die
Gemeindeverwallung
(24) Todendorf
Betr.: Josef Kornig.
In der Anlage ein Schreiben an den Genannten mit
einem Bezugsschein Art. 140 zwecke Aushändigung.
Ein Schreiben nach Ahrensburg, ging zurück mit dem
Vermerk: "Unbekannt verzogen."
2.) Zu den Alten.

Bad Oldesloe, den 25. 2. 1947
Königstr. 32
Telefon 151 - 157

Kreisverwaltung Stormarn
- 4/406 -
Bed 01 d e s l o e -

Gemeindeverwaltung
Ahrensburg
B III/2807 - Ma/Br.

Ahrensburg, den 31. März 1947

terschrift.

ster des Stan-
st, wird hier-

937.

i der Wieder-
n Hahn zugegen

rei ein halb
ien Vornamen

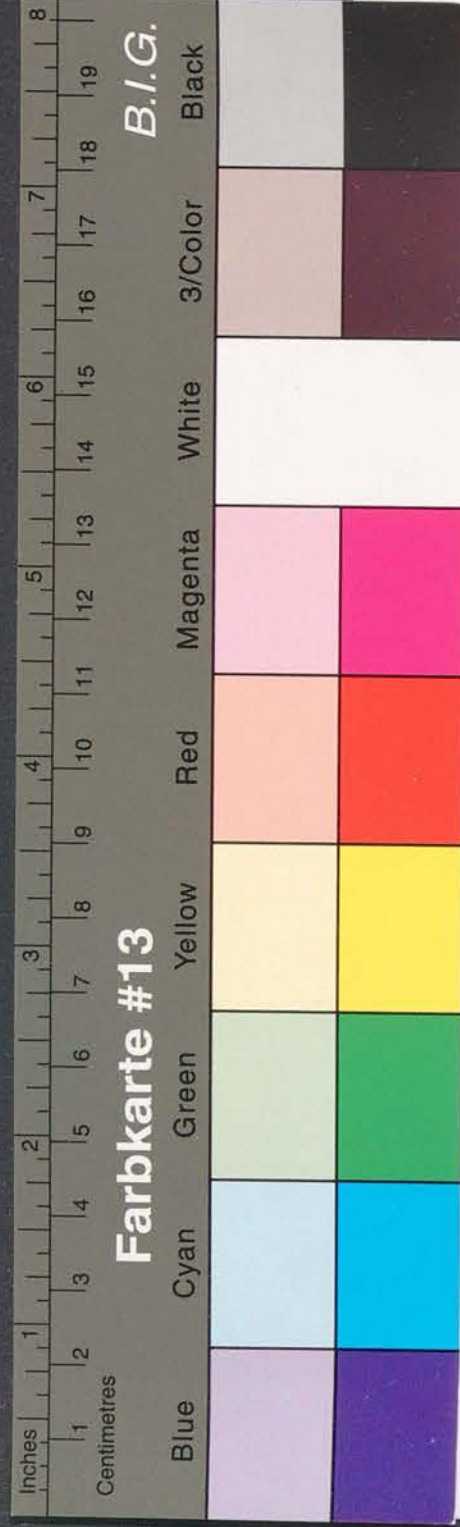
October

es von der
es Joseph

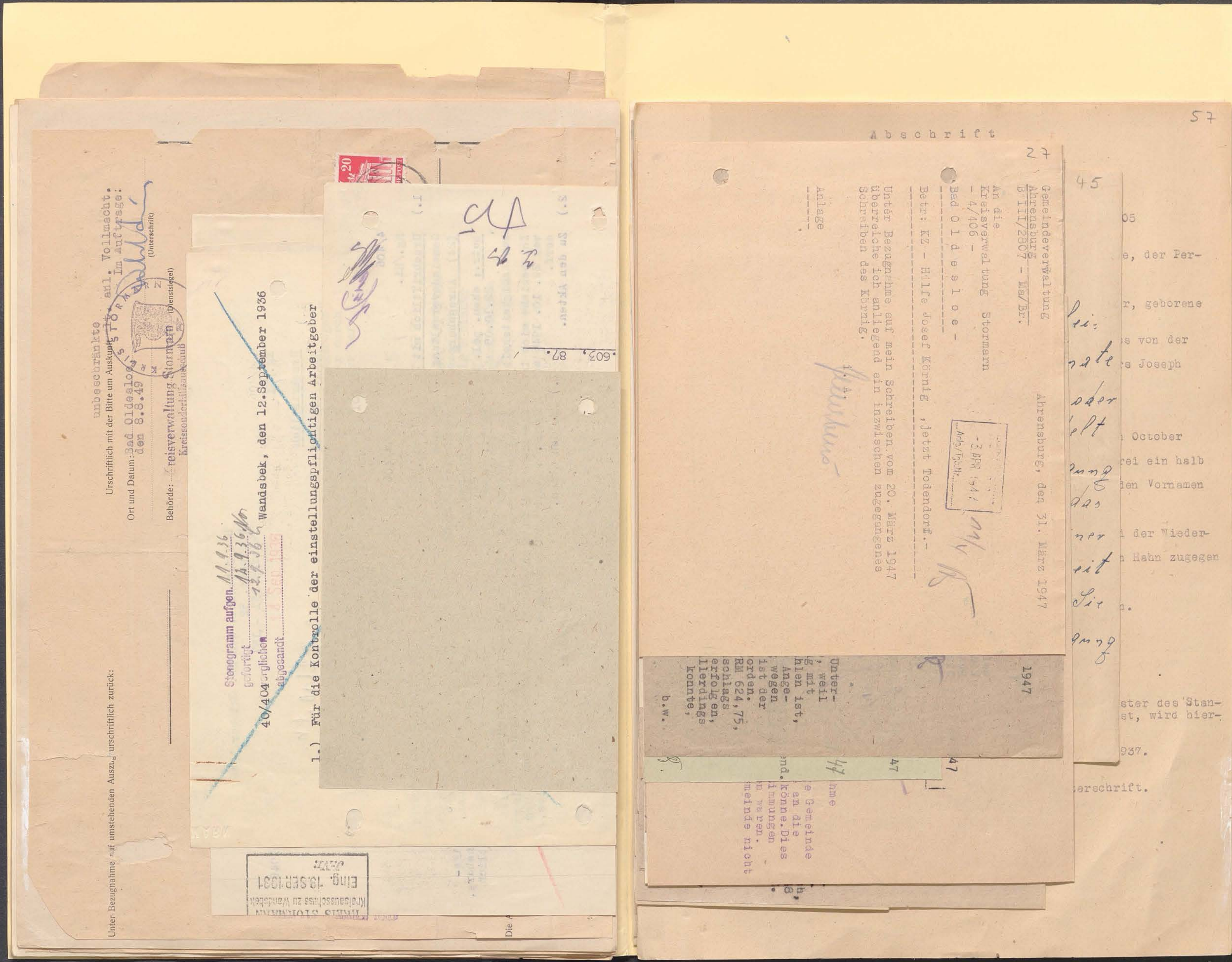
r, geborene

e, der Per-

05



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



28

Bad Oldesloe, den 11. 4. 1947

An die
Gemeindeverwaltung
in A h r e n s b u r g

Betr.: Kz.-Hilfe Josef Kornig, jetzt Todendorf.

Bezug: Dortiges Schreiben vom 20. März d.J.

Die Gemeinde Todendorf lehnt mit Recht die Erstattung der Unterstützung für die Monate Juli, August und September 1946 ab, weil ein Anspruch des Kornig nicht bestand. Da die Unterstützung mit Ausnahme des 50 %igen Zuschlages aus Gemeindemitteln zu zahlen ist, kann diesseits nicht eingeschritten werden und muß es eine Angelegenheit der Gemeinde Ahrensburg bleiben, sich mit Kornig wegen der Zurückzahlung auseinanderzusetzen. Der 50 %ige Zuschlag ist der Gemeinde Ahrensburg bis zum 30. September 1946 erstattet worden. Die Forderung der Gemeinde Ahrensburg beträgt daher nicht RM 624,75, sondern nur RM 448,50. Die Zurückforderung des 50 %igen Zuschlages für die Monate Juli, August und September 1946 soll nicht erfolgen, weil die Sonderunterstützung auch an ehem. Kz.-Insassen, allerdings auf Antrag, für 26 Wochen, also bis 30.9.46 gezahlt werden konnte,

b.w.

Unter Bezugnahme auf umstehenden Auszug w schriftlich zurück:

Ort und Datum: Bad Oldesloe, den 8.8.49

Behörde: Kreisverwaltung Stormarn (Kreisarchiv)

Im Auftrage: (Unterschrift)

1936

Registriert.

Ahrensburg, den

vor geladen erschießen der/die

ohnhaft Ahrensburg, str. Nr.

unterstützungsempfänger der Fürsorge und

erklärt folgendes:

unter Überreichung eines Attestes von meinem behandelnden Arzt

r. beantrage ich für mich - meine

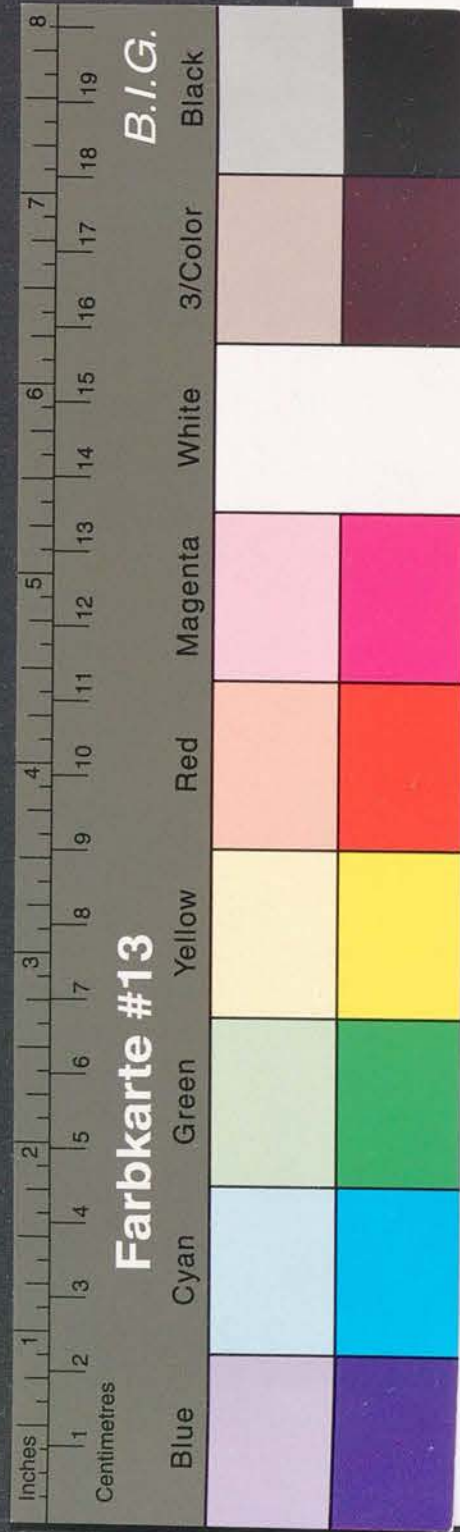
heirau - mein Kind die Lieferung -

erabfolgung von die Lieferung -

ntfolge keiner beschränkten wirtschaftlichen Lage vermag ich

te Kosten selbst nicht aufzubringen.

Beglaubigt:



Kreisarchiv Stormarn B2

welche in Beschäftigung standen (vergl. Rundschreiben vom 3.9.46).
Einen solchen Antrag hätte Körnig bestimmt gestellt, wenn ihm die
Bestimmungen bekannt gewesen wären. (Rund. Nr. 10.46 an alle Kreisämter)
Die dortigen Vorgänge liegen wieder an.

Im Auftrage:

2) zu den Akten.

Im Auftrage:

betr. K.Z. Hilfe Josef Körnig, jetzt Todend.
zurückgesandt mit Bezug auf mein Rundschreiben vom 11.4.47.

mit der Bitte um Stellungsnahme
Hilfsgeld.

ab am 16.4.47

der Gemeindeverwaltung
Ahrensburg

Bad Oldesloe, den 14.4.47
Königstr. 32

- 2 JUNI 1947

Stormarn

Todendorf, den 30.5.1947.

Gemeindeverwaltung
Todendorf.

erschrift.

ster des Stan-
st, wird hier-

937.

der Wieder-
Hahn zugegen

rit

ung

der Vornamen
rei ein halb
October

Joseph
s von der
r, geborene

e, der Per-

05

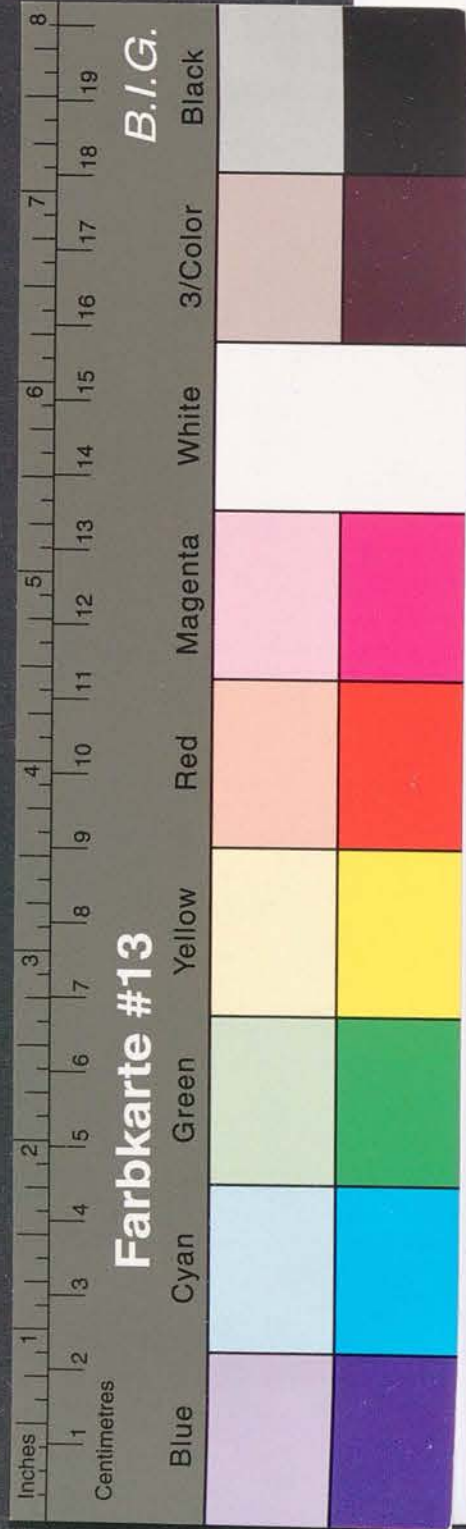
30

31

34 45

Abschrift

57



Kreisarchiv Stormarn B2

Unter Bezeichnung „auf umstehenden Ausz.“, schriftlich zurück:

unbeschränkte
Urschriftlich mit der Bitte um Auskunft, anl. Vollmacht:
im Auftrage:
Ort und Datum: Bad Oldesloe, den 8.8.49
Behörde: Kreisverwaltung Stormarn (Dienststelle)
Kreisarchiv Stormarn
(Unterschrift)

Kreisarchiv Stormarn
Eing. 18. SEP 1951

welche in Beschäftigung standen (vergl. Rundschreiben vom 3.9.46).
Einen solchen Antrag hätte König bestimmt gestellt, wenn ihm die
Bestimmungen bekannt gewesen wären. (Am 10.10.46 außer Kraft
Die dortigen Vorgänge liegen wieder an.

Mitgliedertreffendes freigeigen.									
(Mitgliedertreffendes freigeigen, freigegeben, freigegeben, freigegeben)									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									
in der entfällt									
beim Mitgliedertreffenden freigegeben									
1947									

Kreisarchiv Stormarn B2



31

Bad Oldesloe, den 27. 6. 1947

- 4/413 - Rg./Re.

An die
Gemeindeverwaltung
in T o d e n d o r f

Betr.: Kz.-Hilfe Josef Körnig, Todendorf.
Bezug: Dortiges Schreiben vom 30.5.47.

In der Anlage wird das eingereichte Schreiben der Gemeindeverwaltung Ahrensburg vom 9.5.47 mit folgender Stellungnahme zurückgesandt:
Gemäss Runderlass der Landesregierung Schleswig-Holstein vom 6.4.47 ist auf Anordnung der Militärregierung wieder die Zahlung von Sonderunterstützung auch an in Arbeit Stehende oder selbständige ehemalige politische Häftlinge zulässig, wenn eine besondere Notlage nachgewiesen ist. Die ehemaligen politischen Häftlinge sind in allen Massnahmen grosszügigst zu behandeln.
Es wird daher um Feststellung einer evtl. Notlage und Mitteilung darüber an die Gemeindeverwaltung Ahrensburg gebeten. Die Gemeindeverwaltung Ahrensburg erhielt Abschrift dieses Schreibens.

Im Auftrage:

Unter Bezugnahme auf umstehenden Auszug, urschriftlich zurück:

Ort und Datum: Bad Oldesloe, den 8.6.49

Behörde: Kreisverwaltung Stormarn (Dienststempel)

Unterschrift: (Unterschrift)

unbeschränkte Vollmacht: Im Auftrage:

Die A...

Eing. 18. SEP 1951

Kreisarchiv Stormarn B2



57

45

05

e, der Per-

r, geborene

s von der

s Joseph

October

rei ein halb

en Vornamen

der Wieder-

n Hahn zugegen

ster des Stan-

st, wird hier-

937.

terschrift.

uar 1949

Jan. 1949.

polit.

prf

und ggf.

ar 1948

g.

och,

,48

g.

Bad Oldesloe, den 27. Dezember 1948.

Protokoll

der 12. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn am 21. Dezember 1948.

Kreisverwaltung Stormarn
- Kreiswohlfahrtsamt -
- Amtl. Fürsorgestelle für politische Kz.-Häftlinge -
- 4/413 - Körnig - D./Re.
Bad Oldesloe, den 20.5.1948

An die
Gemeindeverwaltung
in Todendorf

In der Wiedergutmachungssache Josef
K ö r n i g wird um Mitteilung gebeten,
ob derselbe noch dort wohnhaft ist oder
wann und wohin er zur Abmeldung gelangte.

Im Auftrage:

Anlage

zu dem Antrag des Tischlers Ernst S c h u l z auf Heimunterbringung.

Nach meiner Entlassung aus der Arbeiterkolonie Neu - Krenzlin fuhr ich mit der Bahn nach Mölln. In Mölln schlief ich in den Nächten vom 28. auf den 29. Februar und vom 29. Februar auf den 1. März 1936 in der Herberge. Dann fuhr ich weiter nach Ratzeburg. In Ratzeburg blieb ich bis zum 4. März 1936. Ich schlief dort an der Herberge zur Heimat für eigene Rechnung. Dann wanderte ich über Lübeck nach Ratzeburg Reinfeld. In Reinfeld schlief ich in der letzten Nacht im Obdachlosen asyl. Heute bin ich nun von Reinfeld nach Bad Oldesloe gewandert.

Unter Bezugnahme auf umstehenden Auszug, schriftlich zurück:

Behörde: Kreisverwaltung Stormarn (Untersiegel)
Ort und Datum: Bad Oldesloe, den 8.8.49
Unterschriftlich mit der Bitte um Auskunft, Vollmacht, Im Auftrage:

unbeschränkte

20

Die A

ENGELHARDT, STORMARN
Kreissonderhilfsausschuss zu Wandsbek
Eing. 10. SEP. 1951
L. 117

Kreisarchiv Stormarn B2



34

Bad Oldesloe, den 27. Dezember 1948.

Protokoll

Der 12. Sitzung des Kreissonderhilfeausschusses Stormarn
am 21. Dezember 1948.

Es waren anwesend:

a) Herr Tradowsky, stellv. Vorsitzender,
b) Herr Lerbs, Beisitzer,
c) Herr Pietsch, Beisitzer,
d) Herr Dabelstein, Geschäftsführer.

Vorlage: Weberprüfung der am 20. März 1946 ausgesprochenen Anerkennung
des ehem. polit. Verfolgten Josef K ö r n i g in Ahrensburg.

Beschluss: Der Kreissonderhilfeausschuss beschliesst einstimmig, die am
20. März 1946 ausgesprochene Anerkennung zu bestätigen.
Körnig befand sich wegen Vergehens gegen das Heimtücke-
gesetz vom 20.8.1935 bis 20.10.1935 und 20. Februar 1938 bis
20. Dezember 1938 in Haft.

zu dem Antrag des

Nach meiner
fuhr ich n
Nächten vo
1. März 19
burg. In
dort an de
derte ich

ich in der letzten Nacht im Obdachlosenasyll. Heute bin ich nun
von Reinfeld nach Bad Oldesloe gewandert.

Unterschriftlich mit der Bitte um Auskunft, anl. Vollmacht.
Im Auftrage:
Behörde: Kreisverwaltung Stormarn (Unterschrift)
Ort und Datum: Bad Oldesloe, den 8.8.49

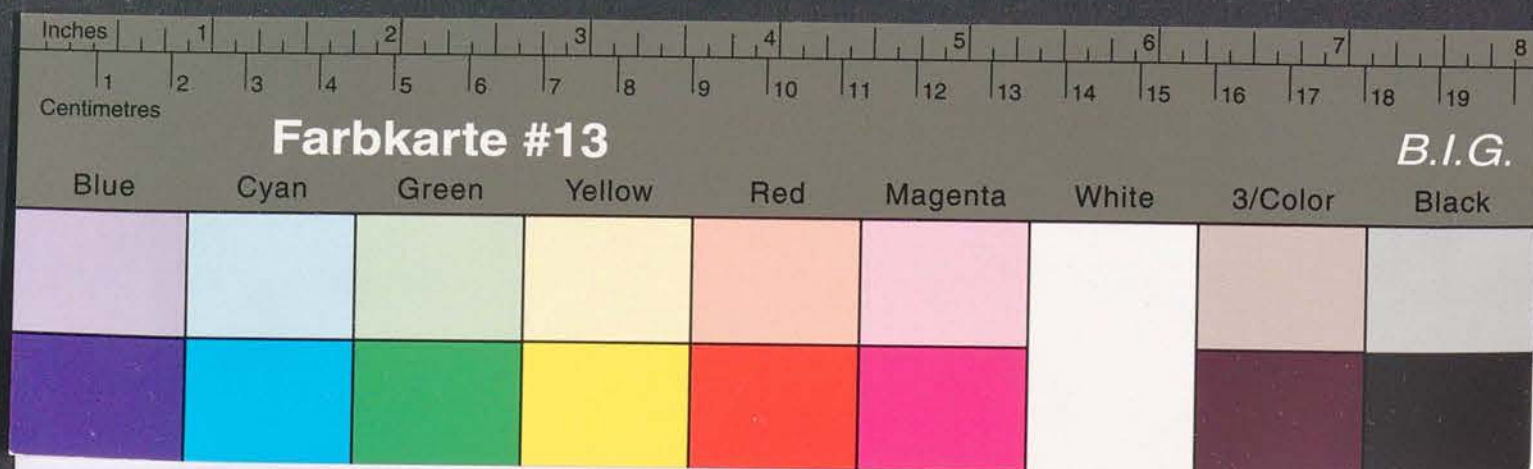
Unter Bezugnahme auf umstehenden Auszug, unterschrieben zurück:

Urschriftlich
der Kreisverwaltung Stormarn
zurückgesandt.
Körnig ist noch hier wohnhaft.

24.0.2.48
zum Antrag

Die A

Eng. 18.8.1931
Kreisarchiv Stormarn



Kreisarchiv Stormarn B2

-Körnig-D./-

Bad Oldesloe, den 27. Dezember 1948.

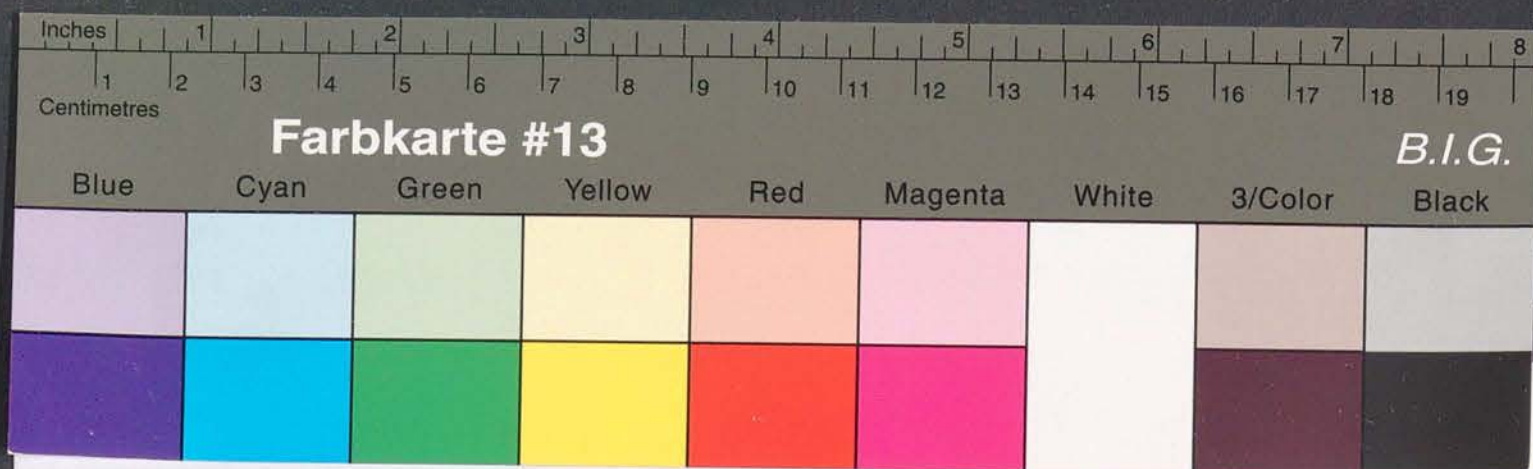
Herrn
Josef Körnig,
Todendorf.

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Kreissonderhilfsausschuss Stormarn in der Sitzung vom 21. Dezember 1948 Ihre weitere Anerkennung als ehem. polit. Verfolgter bestätigt hat. Durch die Bestätigung sind die Voraussetzungen des Rentengesetzes vom 4. März 1948 gegeben. Da ein formularmassiger Rentenantrag von Ihnen hier bisher nicht vorliegt, werden Sie gebeten, an einem der nächsten Sprechtage hier zur Rücksprache zu erscheinen.

Soweit Sie im Besitze Ihrer Geburts- und Heiratsurkunde, sowie der Geburtsurkunden Ihrer Kinder sind, wollen Sie diese zur Einsichtnahme mitbringen.

Im Auftrage:

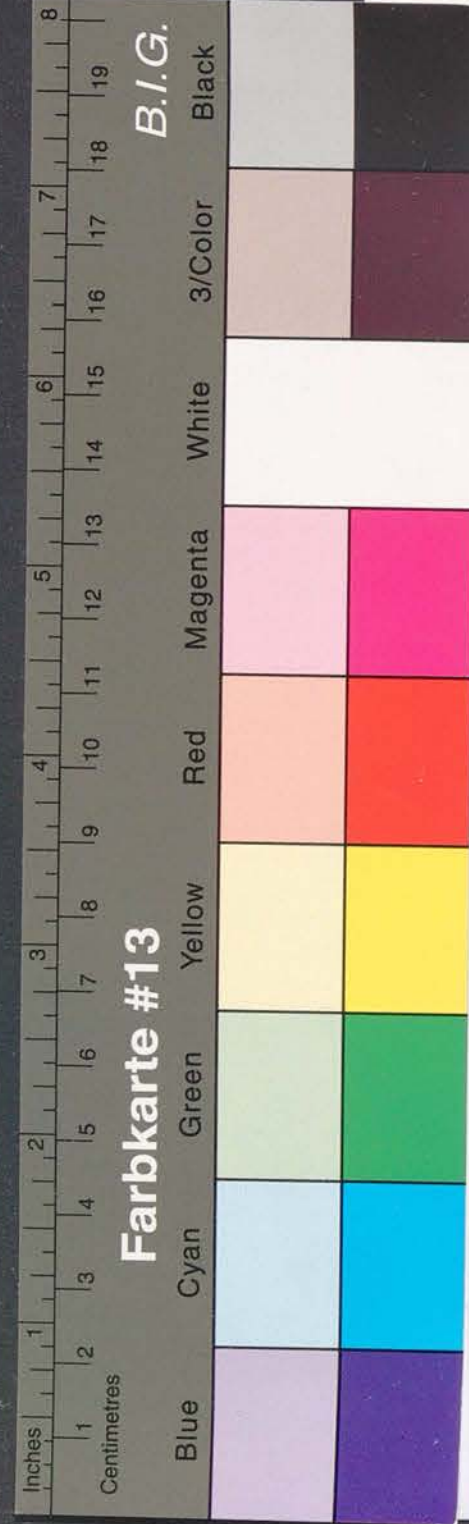
An die
Auswertung,
M. L. H. S. D.
In der Betreuungssache des ehem. polit.
Verfolgten Joseph Körnig in Todendorf
wird um umgehende Mitteilung gebeten, ob und ggf.
in welcher Höhe monatlich seit dem 1. Januar 1948
eine öffentliche Mittelung eingetragen wurde.
Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2

Körnig-P./- Bad Oldesloe, den 4. Jan. 1949.
Herrn Körnig, P.D.S.
Todendorf.
In Ihrer Betreuungssache erhalten Sie
anliegend die eingereichte Geburtsurkunde zu
Ihrer Bedienung zurück.
Im Auftrage:

Körnig-P./- Bad Oldesloe, den 4. Jan. 1949.
An das
Standesamt
Flensburg-Land.
Die Ehe wurde am 25. August 1941 vor dem örtlichen
Standesamt geschlossen.
Die Eheleute Joseph Körnig und Liese Geben.
Anlässlich einer kostenlosen Heiratung der
Eheleute in Flensburg-Land sind um
Anlassung der Heiratungsgeschehen.
Im Auftrage:



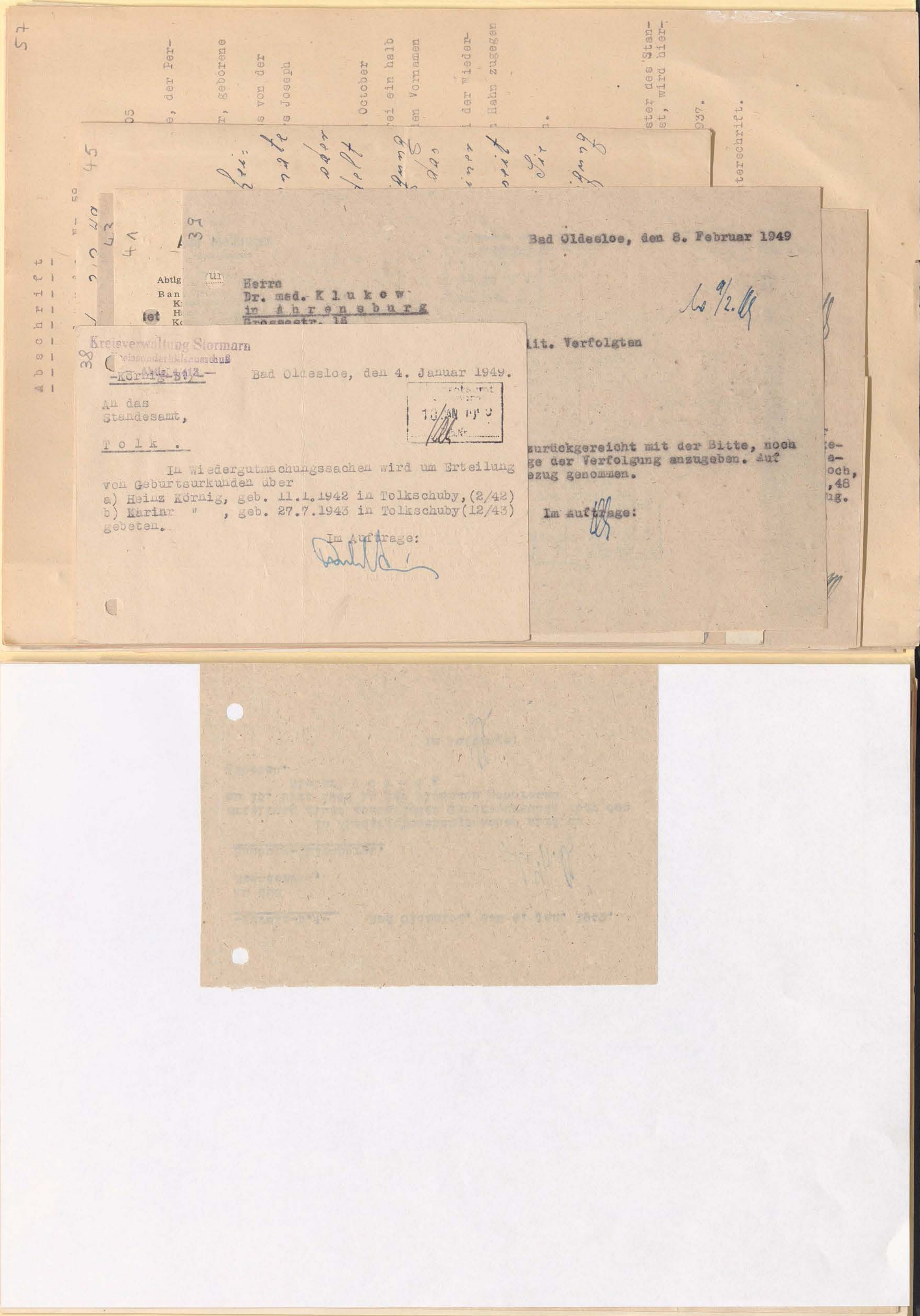
Kreisarchiv Stormarn B2

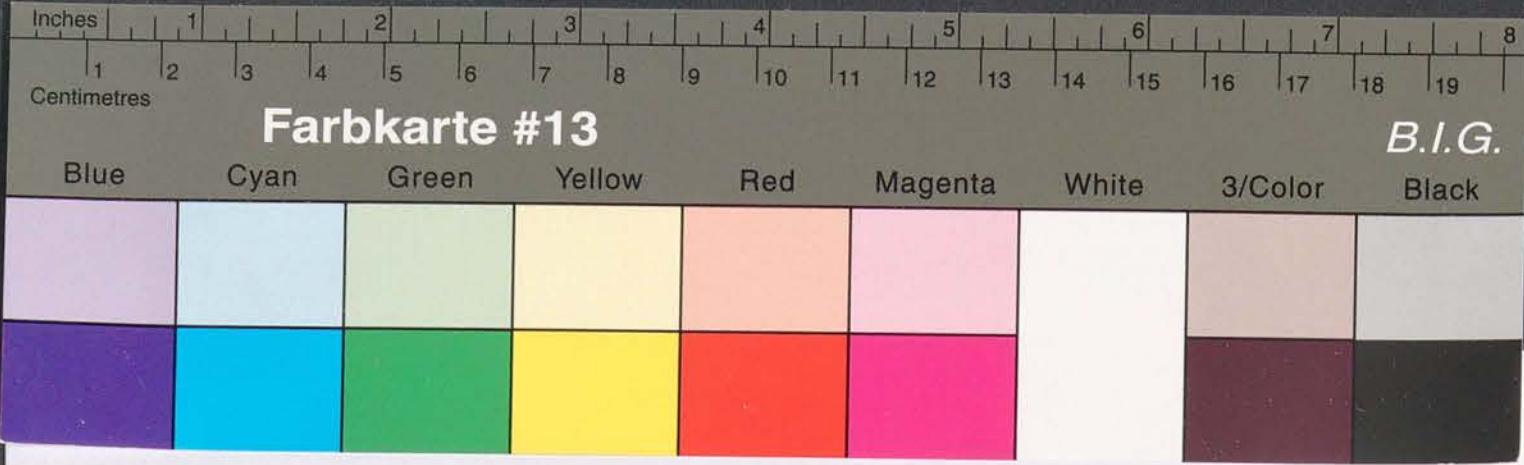
König-D.1- Bad Oldesloe, den 4. Januar 1949.
an das
Standesamt.
T O L K I T
In der Angelegenheit des
von Geburtstagskunden über
a. Heinz König, geb. 11.1.1942 in Volkshuby (2/42)
b. Heinrich, geb. 27.7.1943 in Volkshuby (12/43)
gebeten.
Im Auftrage:
J. H. H.

Im Auftrage:
J. H. H.
König-D.1- Bad Oldesloe, den 4. Jan. 1949.
an das
Standesamt.
Hamburg-Mitteborn.
In der Angelegenheit des
Erteilung einer kostenlosen Geburtsurkunde über den
am 26. März 1946 in der Finken geboren
Heinz K o n i g
gebeten.



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Unter Bezugnahme auf umstehenden Auszug schriftlich zurück:

unbeschränkte
Urschriftlich mit der Bitte um Auskunft anl. Vollmacht.
Ort und Datum: Bad Oldesloe, den 8.8.49 Im Auftrage:
Behörde: Kreisverwaltung Stormarn (Dienststempel) (Unterschrift)

-König-D.- Bad Oldesloe, den 27. Dezember 1948.

Herrn
Josef K ö r n i g ,

ss der
1948
Durch die
z 1948
r nicht
r zur
kunde,
Einsicht-

An das
Landesamt,

Verwaltung
des Kreises Stormarn
(24a) Bad Oldesloe
Fernsprecher Sammel Nr. 151

T o l k .

()

Die A

Eintrag: Kreisarchiv Stormarn
Kreisarchiv Stormarn
Eing. 10. SEP. 1951
K. 27.

Im Auftrage:

die telefonische Rückfrage wird Bezug genommen.
den Grad der Arbeitsminderung infolge der Verletzung anzugeben, auf
werden anliegend die Rentenanträge zurückgestellt mit der Bitte, noch
Josef K ö r n i g in Bad Oldesloe
Otto S o h n e in Bad Oldesloe
Wilhelm F a s s e n in Bad Oldesloe
Herrn V o g e l in Bad Oldesloe
Agnes C l a u s e n in Bad Oldesloe
In der Betreffenssache der ehem. polit. Verfolgten
Grossstr. 10
Dr. med. K l u k w
Herrn

Bad Oldesloe, den 8. Februar 1949

No 9/2.4

Kreisarchiv Stormarn B2



Abschrift

40

45

43

41

Amt Mollhagen
Kreis Stormarn

Abtlg. Fürsorge

Bank-Konto:
Kreissparkasse Stormarn
Hauptzweigstelle Trittau

Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderbeiratschub
- Abtlg. 4413 -
Körnig-D/-

An das
Standesamt,
Flensburg-Süd.

In Wiedergutmachungssachen wird um
Erteilung einer kostenlosen Heiratsurkunde der
Eheleute Joseph K ö r n i g und Frau gebeten.
Die Ehe wurde am 23. August 1941 vor dem dortigen
Standesamt geschlossen.

15 45
1946

© Mollhagen, den 11. Januar 1949.

über Trittau, Bez. Hamburg

14 JAN 1949

Anl./Tgl.Nr.

Stormarn

lit. Verfolgten Joseph Körnig-
-Körnig D/-

eine Unterstützungen irgend

Im Auftrage: 14 JAN 1949

[Signature]

Amtsschreiber

ig wird
her das
zung der
n Grundge-
ch aus Wa-
ller jedoch,
her 168,48
DM betrag.
en.

ig wird
ber das
zung der
n Grundge-
ch aus Wa-
ller jedoch,
ber 168,48
DM betrug.
en.

Unter Bezugnahme auf umstehenden Auszug schriftlich zurück:

Urschriftlich mit der Bitte um Auskunft
anl. Vollmacht.
Im Auftrage:
[Signature]

Ort und Datum: Bad Odeslo
den 8.8.49

Behörde: Kreisverwaltung (Stromkraft)
(Dienststelle)

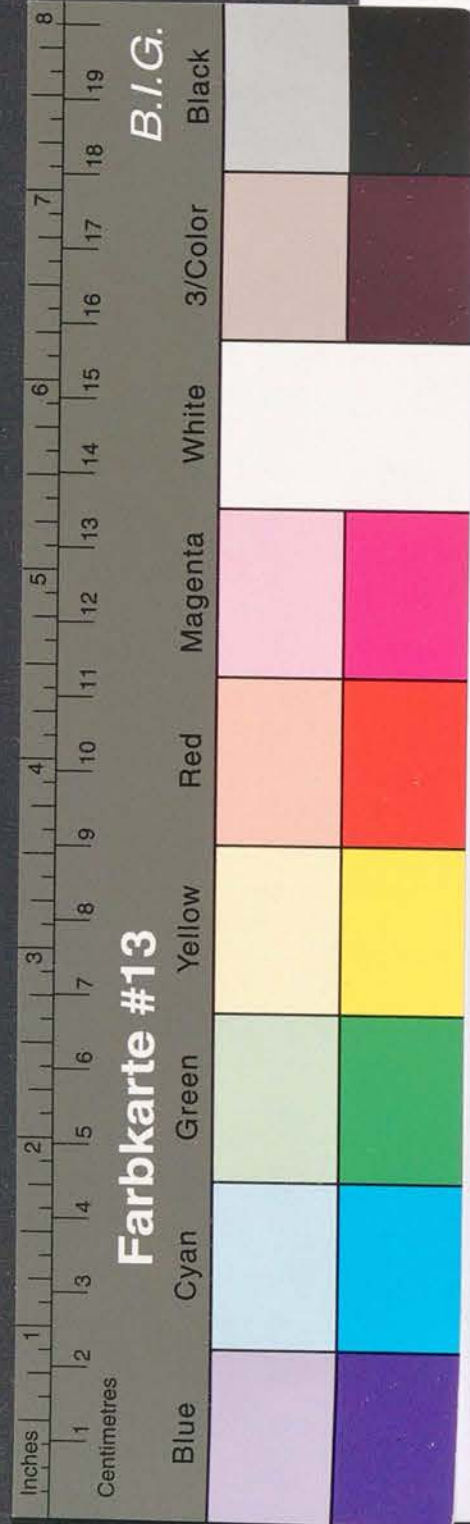
Unterschrift

Verwaltungs-
des Kreises Stormarn
(24a) Bad Oldesloe
Fernsprecher Sammel Nr. 151

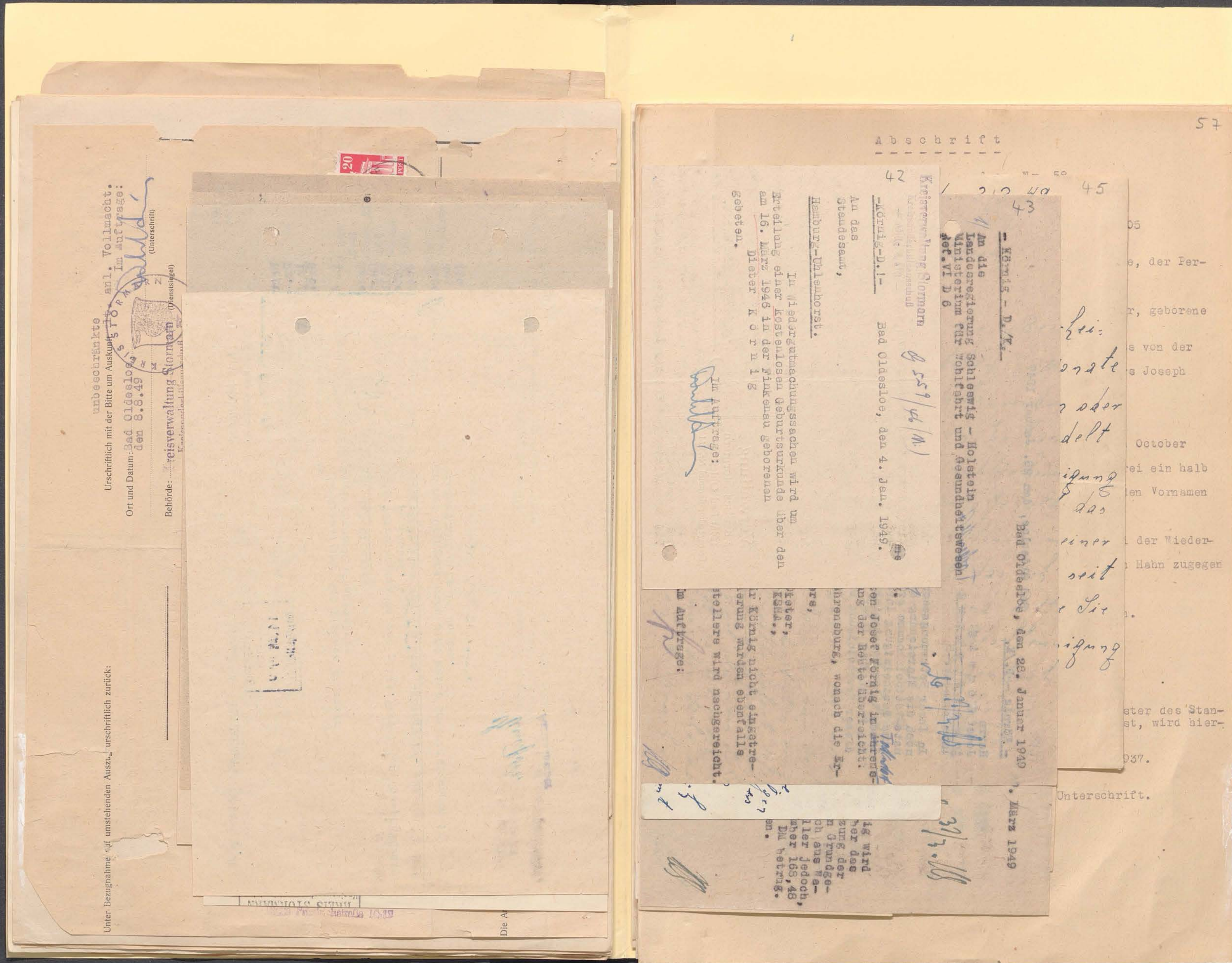
•pus-8,mg suet J

das
Ständesamt,

Einig. 18. SEP. 1931
6-277



Kreisarchiv Stormarn B2





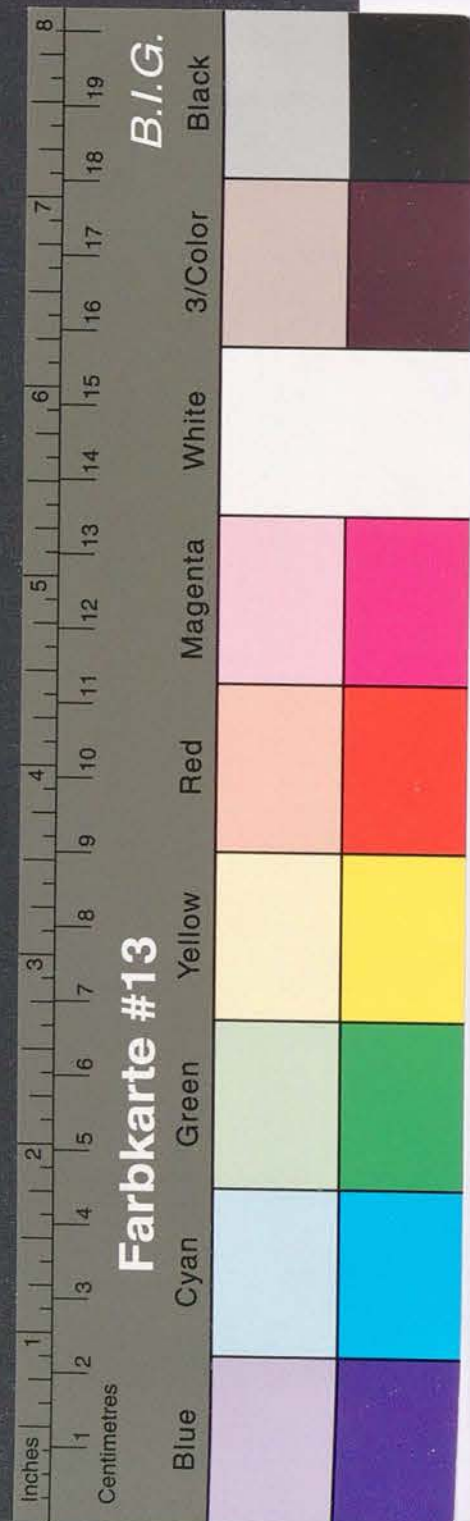
Im Auftrage:

57

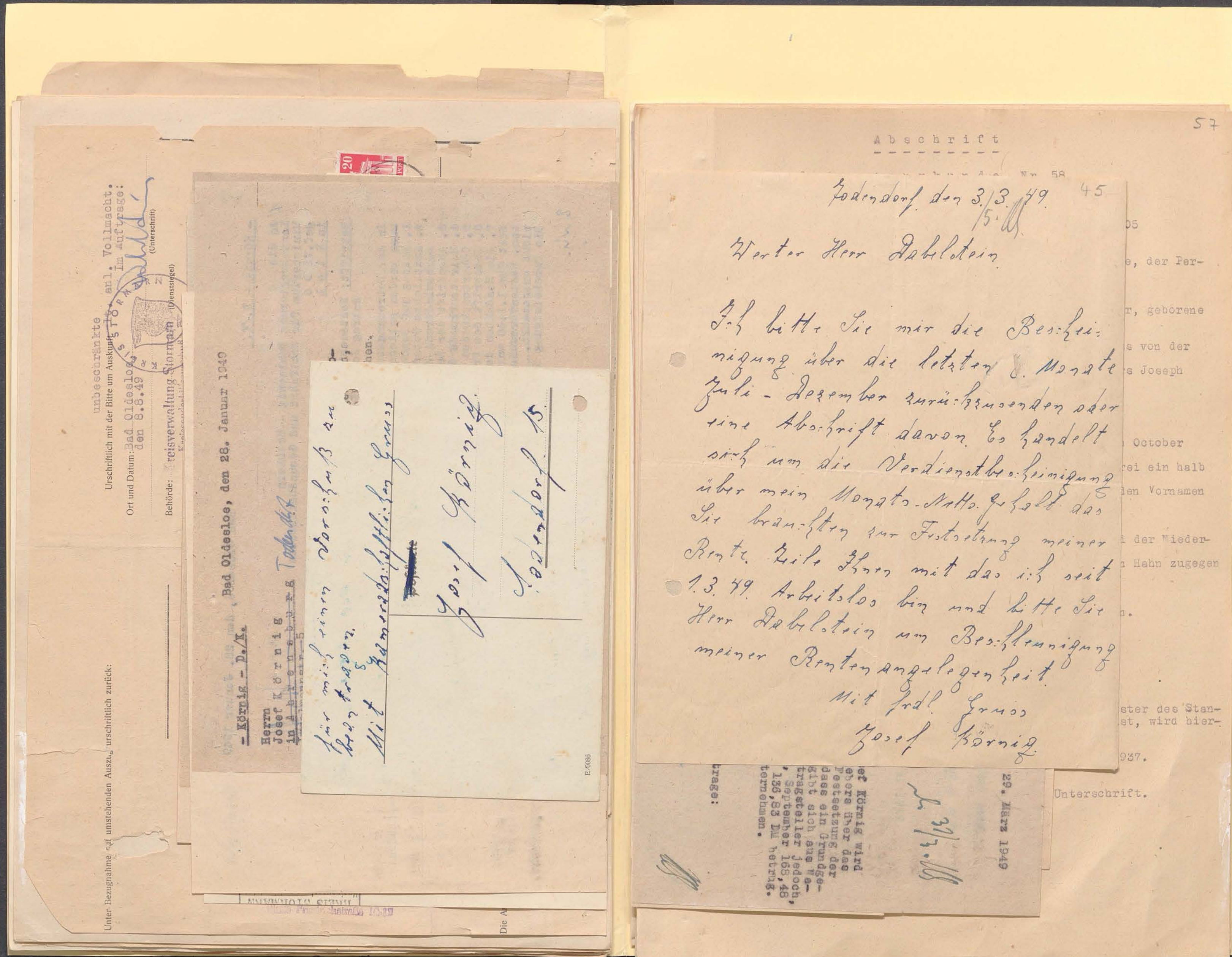
29. MAR 22 1949

Unterschrift.

ster des Stan-
st, wird hier-
937.



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



26
47

88Körnig - D./K.

Bad Oldesloe, den 29. März 1949

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Ref. IV A 42
in K i e l

Betrifft: Rentenabteilung
Antrag Josef K88 r n i g in Todendorf.

In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten Josef Körnig wird anliegend eine Abschrift der Bescheinigung des Arbeitgebers über das Netto-Einkommen überreicht mit der Bitte, nunmehr die Festsetzung der Rente vorzunehmen. Zum Einkommen selbst wird bemerkt, dass ein Grundgehalt von 80,-- DM vorhanden ist. Der weitere Betrag ergibt sich aus Naturalleistungen. Zum Einkommen für Juli bemerkt der Antragsteller jedoch, dass das Einkommen nur 163,61 DM, für August 171,20 DM, September 168,48 DM, Oktober 142,44 DM, November 129,38 DM und Dezember 136,83 DM betrug. Der Antragsteller will seinerseits weitere Schritte unternehmen.

2/ly.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



Bad Oldesloe, den 1. April 1949

- Körnig - D./K.

Herrn
Josef K ö r n i g
in T o d e n d o r f

P.R.S. *14.11*

In Ihrer Betreuungssache erhalten Sie anliegend-
wünschgemäß die Bescheinigung Ihres Arbeitgebers
zu Ihrer Bedienung zurück.

Im Auftrage: *[Signature]*

14.11

[Faint, mostly illegible text, possibly a stamp or a very faded letter. Some words like "Bescheinigung" and "Arbeitgeber" are visible.]

[Handwritten signature/initials in the bottom right corner.]

Kreisarchiv Stormarn B2



57

Abschrift
Geburtsurkunde Nr. 58

Schlesien, am 28. October 1905

Standesbeamten erschien heute, der Per-

56

lie Adler, geborene

an, dass von der

es Malers Joseph

anzigsten October

ags um drei ein halb

as Kind den Vornamen

s sie bei der Wieder-

geborenen Hahn zugegen

richen).

schrieben.

Kler

aupt-Register des Stan-

lautend ist, wird hier-

ptember 1937.

Unterschrift.

53

Körnig-D./-

Herrn
Dr. med. K.

Bhrens

52

Bad Oldesloe, den 15. Juni 1949.

Bad Oldesloe, den 22. 4. 49

des Kreises Stormarn

Eing: 21. APR 1949

Kommunal-Rath

Bad Oldesloe, den 17. 4. 1949

1. Dem ehem. polit. Verfolgten Josef Körnig, Todendorf sind als Rentenvorschuss für den Monate Aug.-Jan. 1949 300,- DM auszuzahlen.
2. D. 2. Ausgabe-Anweisung über 300,- DM für VG 40 fertigen.
3. Vermerk zur Zahlkartei.
4. z.d.A.

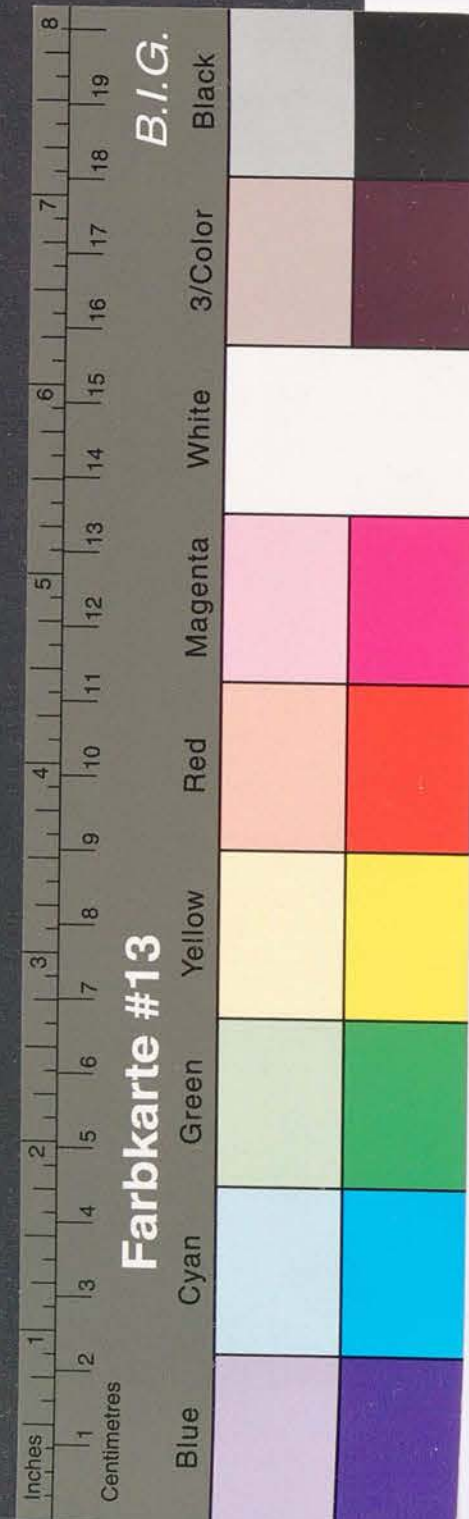
12 APR 1949

Im Auftrage:

Im Auftrage:

Im Auftrage:

Im Auftrage:



Unter Bezugnahme auf umstehenden Auszu₂ urschriftlich zurück:

Urschriftlich mit der Bitte um Auskunft, anl. Vollmacht.
Im Auftrage:
S O P
Unbesourcete

Art und Datum: Baß 01 d 9108-15

(schriftl.)

Im Auftrag:

2. D. Ausgabe-Anweisung über 50,- DM für Vg 40 fertigen.
3. Vermerk zur Zahlkartei.
4. z.d.A.

Bad Oldesloe, den 7. 4. 1949

1. Dem ehem. polit. Verfolgten Josef Körner, Todsdorf sind als Rentenversuch für den Monat Februar 1949 50,- DM ausbezahlt.

Kornik-D./-
Herrn
Dr. med. K
P h r e n s
25
Bad Oldesloe, den 15. Juni 1949.
200000001
Herrnmed.-Rat
Eingl: 21 APR 1949
des Kreisgesamtkomitees
des Kreisgesundheitsrates

Bad Odesio, den 15. Juni 1949.

Schlesien, am 28. October 1905

Standesbeamten erschien heute, der Per-

lie Adler, geborene
an, dass von der
es Malers Joseph

anzigsten October
ags um drei ein halb
as Kind den Vornamen

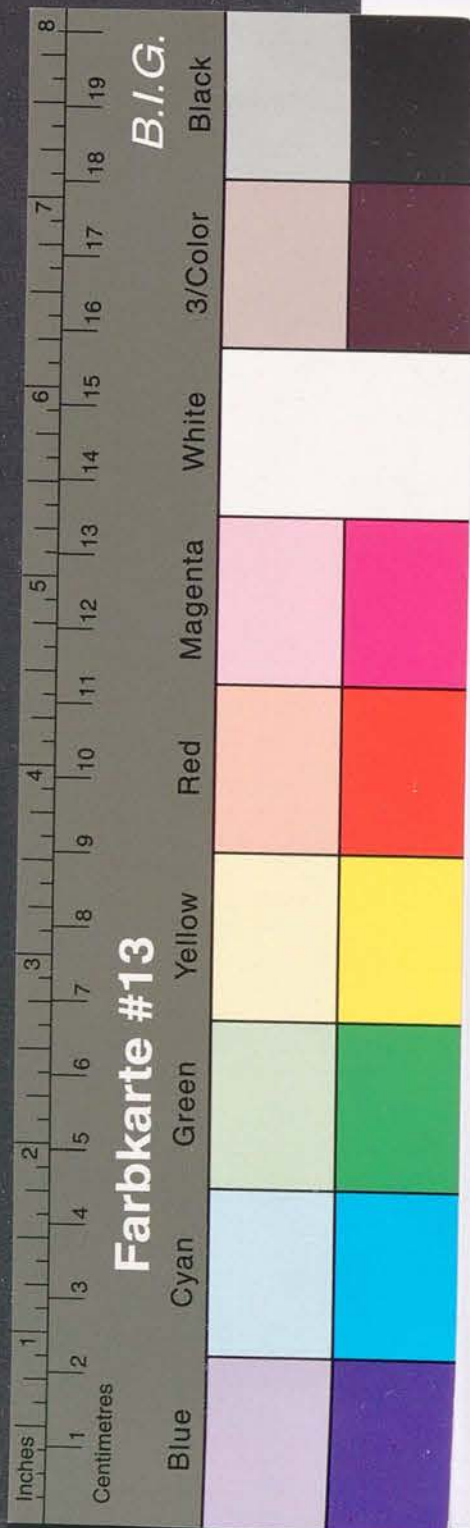
s sie bei der Wieder-
geborenen Hahn zugegen
richen).

schrieben.

kler

aupt-Register des 'Stan-
lautend ist, wird hier-
ptember 1937.

Unterschrift.



Kreisarchiv Stormarn B2

Unter-Bezugnahme auf umstehenden Auszug, urschriftlich zurück:

unbeschränkte
Urschriftlich mit der Bitte um Auszug
aus dem Original

aus dem Original
aus dem Original

Schrift

20

Im Auftrage:

22 April

1. Dem ehem. polit. Verfolgten sind als Rentenvorschuß für den Monat 1949 ausbezahlt.
2. D. Ausgabe-Anweisung über DM für VG 40 fertigen.
3. Vermerk zur Zahlkartei.
4. z.d.A.

Bad Oldesloe, den 1.4. 1949

49

König-D.
Herrn
Dr. med. I
Brenn
Bad Oldesloe, den 15. Juni 1949.
Hommold-
Eing. 21 APR 1949

Abschrift

Geburtsurkunde. Nr. 58

50

in Schlesien, am 28. October 1905

Standesbeamten erschien heute, der Per-

56

53

lie Adler, geborene
an, dass von der
des Malers Joseph

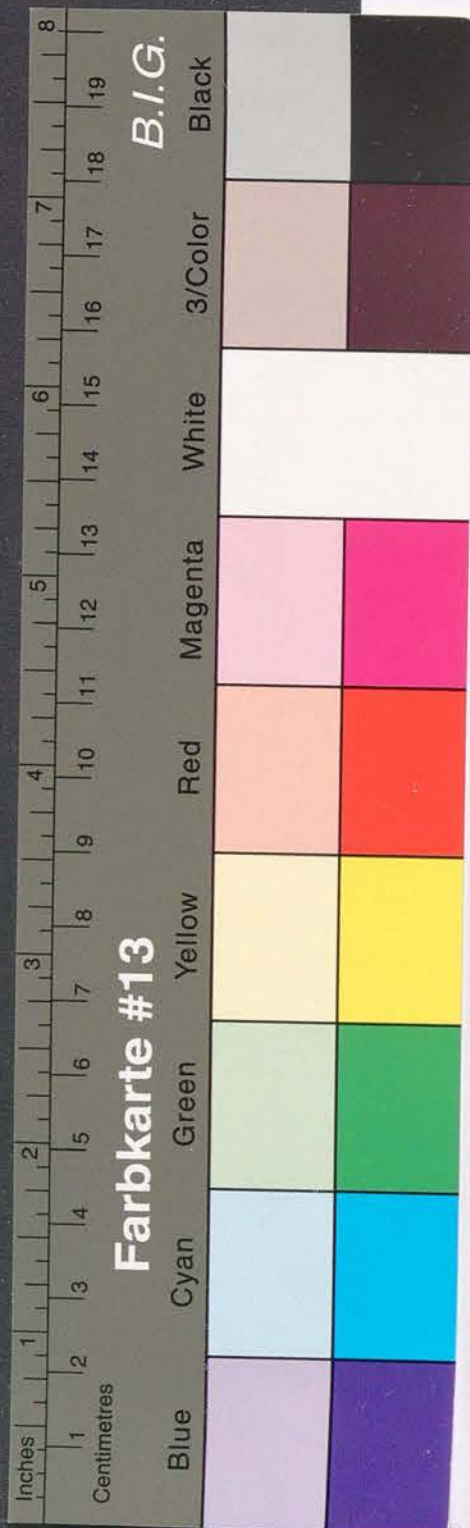
anzigsten October
ags um drei ein halb
as Kind den Vornamen

s sie bei der Wieder-
geborenen Mohn zugegen
richen).
schrieben.
kler

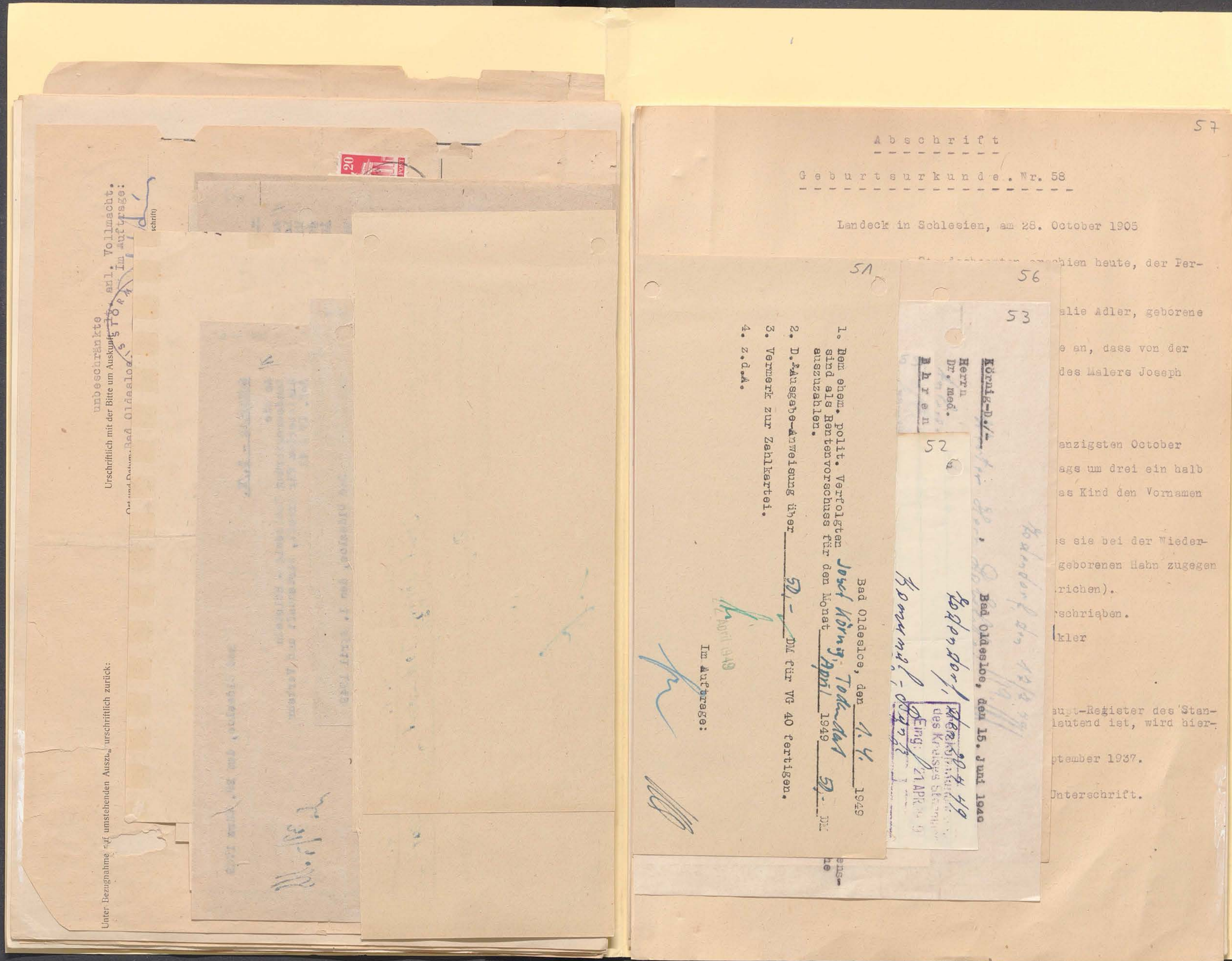
aupt-Register des Stan-
lautend ist, wird hier-
ptember 1937.

Unterschrift.

57



Kreisarchiv Stormarn B2



Abschrift
Geburtsurkunde. Nr. 58

Landeck in Schlesien, am 28. October 1905

1. Dem ehem. polit. Verfolgten sind als Rentenvorschuss für den Monat April 1949 50.- DM ausbezahlt.
2. D. Ausgabe-Anweisung über 50.- DM für VG 40 fertigen.
3. Vermerk zur Zahlkartei.
4. z.d.A.

Im Auftrage:

Bad Oldesloe, den 1. 4. 1949

Josef Körner, Totdaat April 1949 50.- DM

Körner-D. / Herr Dr. med. / P. h. r. e. n. / 52 / 53 / 54 / 55 / 56 / 57 / 58 / 59 / 60 / 61 / 62 / 63 / 64 / 65 / 66 / 67 / 68 / 69 / 70 / 71 / 72 / 73 / 74 / 75 / 76 / 77 / 78 / 79 / 80 / 81 / 82 / 83 / 84 / 85 / 86 / 87 / 88 / 89 / 90 / 91 / 92 / 93 / 94 / 95 / 96 / 97 / 98 / 99 / 100

Bad Oldesloe, den 15. Juni 1949

Landesarchiv Stormarn heute, der Fer-

alie Adler, geborene
e an, dass von der
des Malers Joseph

enzigsten October
ags um drei ein halb
as Kind den Vornamen

es sie bei der Wieder-
geborenen Hahn zugegen
richen).
rschrieben.
kler

aupt-Register des Stan-
leutend ist, wird hier-
ptember 1937.

Unterschrift.

Kreisarchiv Stormarn B2



53

König-D./-

Bad Oldesloe, den 15. Juni 1949.

Herrn
Dr. med. Klukow,
Bhrensburg.

Handwritten signature/initials

Der zu Todendorf wohnhafte ehem. polit. verfolgte
Josef K ö n i g ist hier vorstellig geworden und bat um die
Genehmigung eines Kuraufenthaltes für seine Kinder.

Da für die Genehmigung des Kuraufenthaltes ein vertrauens-
ärztliches Gutachten erforderlich ist, wird gebeten, die erforderliche
Untersuchung vorzunehmen.

Erledigte ERKT. angeh. Im Auftrage:

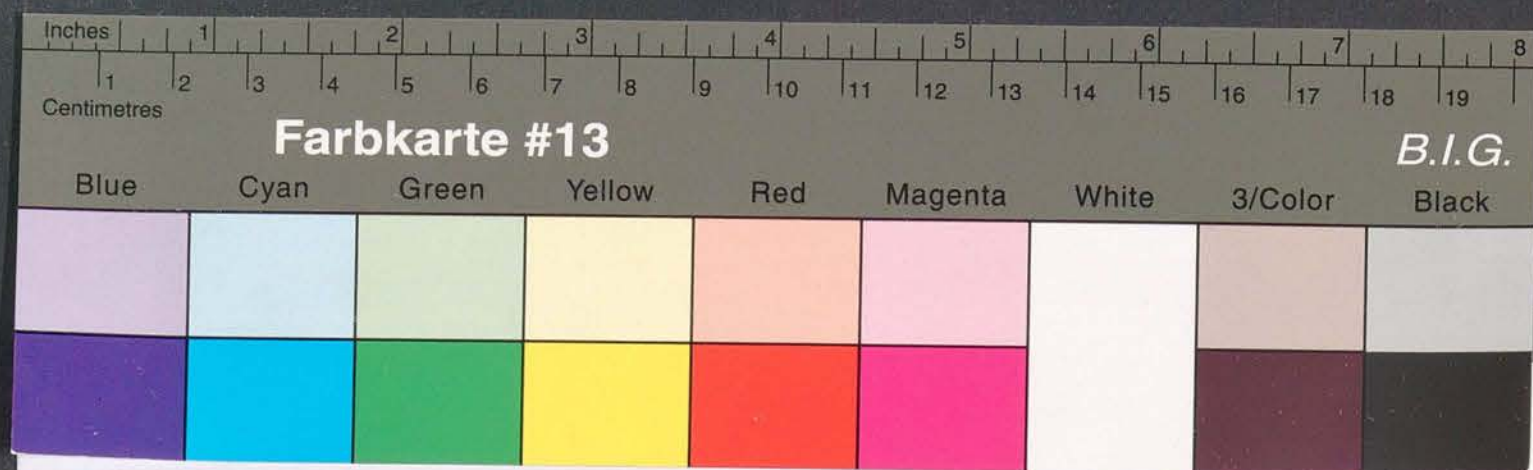
Handwritten initials/signature

20

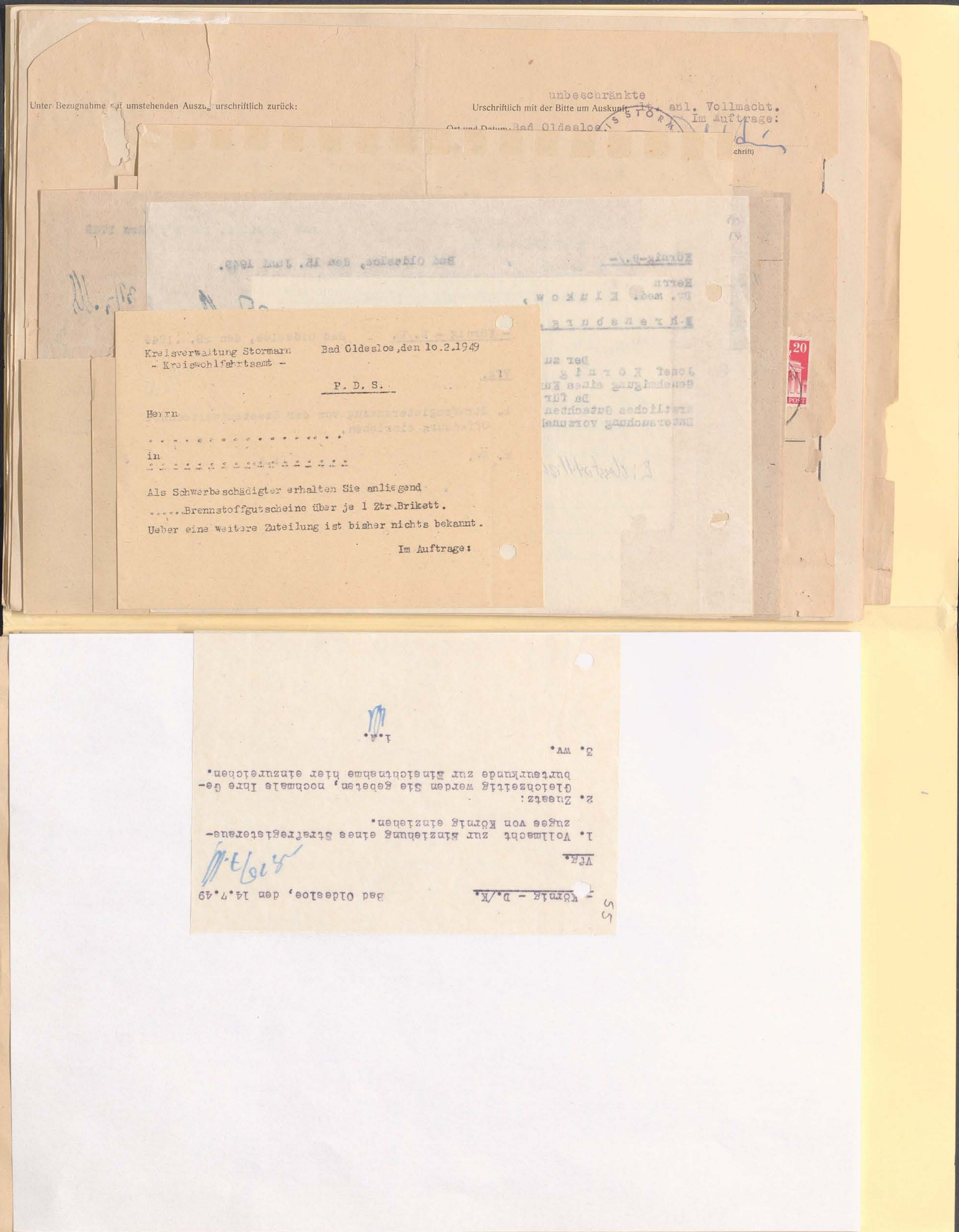
Unter Bezugnahme auf umstehenden Auszug, schriftlich zurück:
Unbeschränkte
Urschriftlich mit der Bitte um Auskunft, anl. Vollmacht.
Im Auftrage:
Ort und Datum, Bad Oldesloe, 15. Juni 1949.

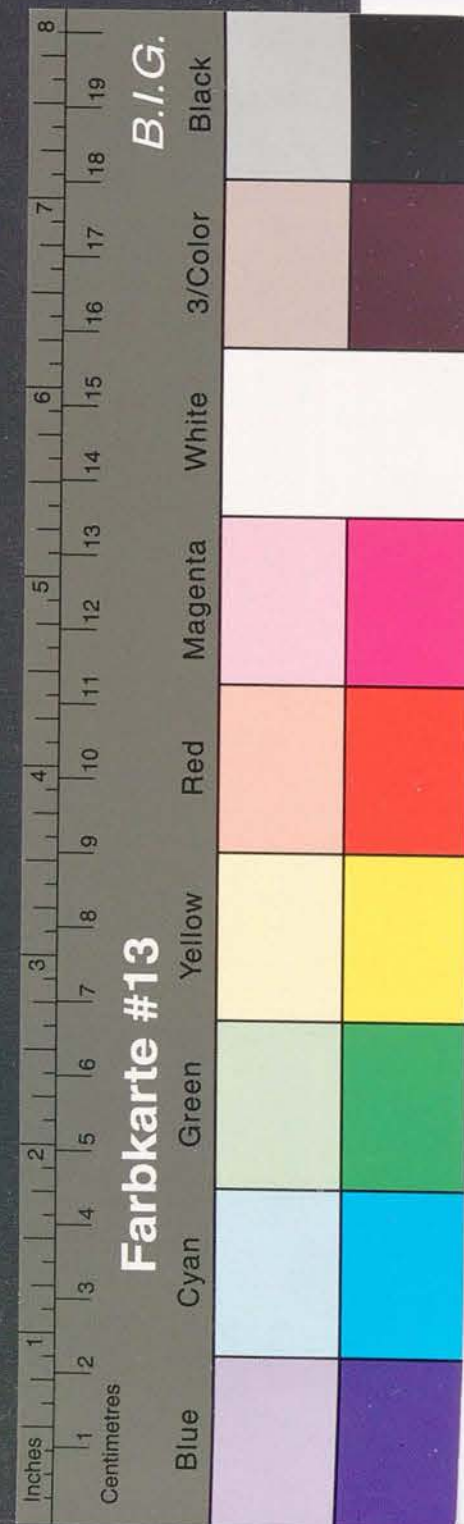


A b s c h r i f t
- - - - -
G e b u r t s u r k u n d e . Nr. 58
- - - - -



Kreisarchiv Stormarn B2





Abschrift

Geburtsurkunde . Nr. 58

56

alie Adler, geborene

e an, dass von der
des Malers Joseph

anzigsten October
ags um drei ein halb
es Kind den Vornamen

s sie bei der Wieder-
gebornen Hahn zugegen
richen).

schrieben.
kler

aupt-Register des 'Stan-
lautend ist, wird hier-

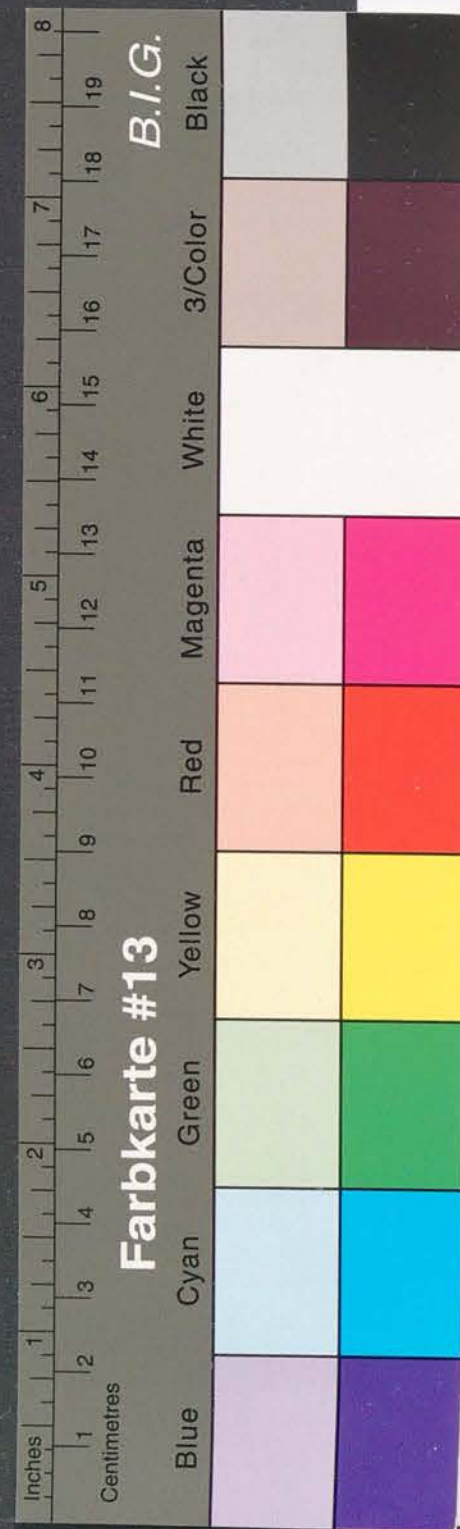
September 1937.

Interschrift.

3. wa.
 Prüfungsnahme zur Einstufungnahme hier einzureichen.
 Gleichzeitige werden Sie gebeten, nochmals Ihre ge-
 z. Zweits:
 zugee von Könnig einzusehen.
 I. Vollmacht zur Einziehung eines Strafverfahrens-
VR.
Könnig - D. X.
 Bad Oieshof, den 14. v. 49

Bed Ojgesfoe' qen J4.Δ.43

Hordendorf, den 12. 4. 79.
 19. U.
 Vorster Herr Dr. Medicin.
 An die die Geburtshilfe nicht
 befreundet sind. Glücklich mit
 einem Kind und die. Am 12. 4. 79.
 Hordendorf.
 Mit best. Gruss
 Leop. Kömmer.



Kreisarchiv Stormarn B2

Unter Bezugnahme auf umstehenden Auszug, urschriftlich zurück:

unbeschränkte
Urschriftlich mit der Bitte um Auszug
anl. Vollmacht:
im Auftrage:
Gut und Datum: Bad Oldesloe

chriftl

Abschrift Geburtsurkunde. Nr. 58

Landeck in Schlesien, am 28. October 1905

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt,

die Hebamme, verwitwete Schneidermeister Amalie Adler, geborene Winkler,

wohnhaft in Landeck in Schlesien, und zeigte an, dass von der Klara K ö r n i g, geborenen Hahn, Ehefrau des Malers Joseph Körnig, Beide katholischer Religion,

wohnhaft bei ihrem Ehemanne,

zu Landeck in dessen Wohnung am zwei und zwanzigsten October des Jahres tausend neunhundert fünf Vormittags um drei ein halb Uhr ein Knabe geboren worden sei und dass das Kind den Vornamen

J o s e p h

erhalten habe. Die Anzeigende erklärte, dass sie bei der Wiederkunft der verehelichten Maler Klara Körnig geborenen Hahn zugegen gewesen sei. (Vorstehend ein Druckwort gestrichen).

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Amalie Adler geborene Winkler

Der Standesbeamte
Dr. Wehse.

Dass vorstehender Auszug mit dem Geburts-Haupt-Register des Standesamts zu Bad Landeck in Schlesien gleichlautend ist, wird hiermit bestätigt.

Bad Landeck in Schlesien, am 22. September 1937.

(L.S.)

Der Standesbeamte
In Vertretung: gez. Unterschrift.

Für die Richtigkeit der Abschrift
Bad Oldesloe, den 5. August 1949

85

19. Juli 1949

4/413 - Kreissonderhilfsmasschuss -
- Körnig - D./K.

25/7.4

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für ~~Arbeit, Wirtschaft und Verkehr~~ des Innern
Ref. IV/A/43/ I/8 A Pol. Wi. Gu.
in K i e l

Betrifft: Erholungs-ürsorge für Kinder ehem. polit. Verfolgter.

Die Kinder des zu Todendorf wohnhaften ehem. polit. Verfolgten Josef
K ö r n i g, Heinz und Karin K ö r n i g, benötigen nach dem anliegenden
vertrauensärztlichen Gutachten einen mehrwöchigen Kuraufenthalt an der
See.
Um Genehmigung des Kuraufenthaltes wird gebeten.

4/4

Im Auftrage:

[Handwritten signature]

[Handwritten mark]

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



71

Bad Oldesloe, den 3.2.51.

Eing. 12.11

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern

(24b) KIEL, den 29. Juli 1949

I/8 A - Pol.Wi.Gu.

Geschäftszeichen:
(im Antwortschreiben anzugeben)

An die
Geschäftsstelle für die Betreuung der OdN
-Sonderhilfsausschuss-
Kreisverwaltung Stormarn
Bad-Oldesloe

Betr.: Heinz und Karin Körnig.
Bezug: Dort.Schreiben v. 22.7.49.

Dem Wunsche auf Erholungsfürsorge für die o.a. Kin-
der kann in diesem Jahre wegen Mangel an finanziellen Mit-
teln nicht entsprochen werden.

Im Auftrage

Verwaltung des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -

Landeshaus
Telefon 21480-34

Arbeitslosen-
rechnungen
ung, Verpflegung,
neu zu machen, da-
stellung unrichti-
die von Ihnen ge-

so des Rückfragen
pro Angaben noch durch
Minigung, Bescheidni-
konto oder eine
Leben Rentenzeichen,
sträger (Landesver-
der Höhe und von
st monatlich

Im Auftrage:

Im Genehmigungsbescheid des Kreisverwaltungsamtes wird beschieden:

Der Kreisverwaltungsamtspräsident hat die Angelegenheit des Kreisverwaltungsamtes in der
K o r n i g, Heinz und Karin K o r n i g, beantragten nach dem anliegenden
Die Kinder des zu Lebzeiten verstorbenen Herrn. Adolf Körnig, Josef
Beitrag: Erhaltungsgeld-Geld für Kinder Herrn. Adolf Körnig.

In K i e l
Bes. 12.11.49 I/8 A Pol. Wi. Gu.
Ministerium des Innern
Landesregierung Schleswig-Holstein
an die

- K o r n i g - D. K.
4/12 - Kreisverwaltungsamt beschieden -

28

11.11.49

Kreisarchiv Stormarn B2



60

16. August 1949

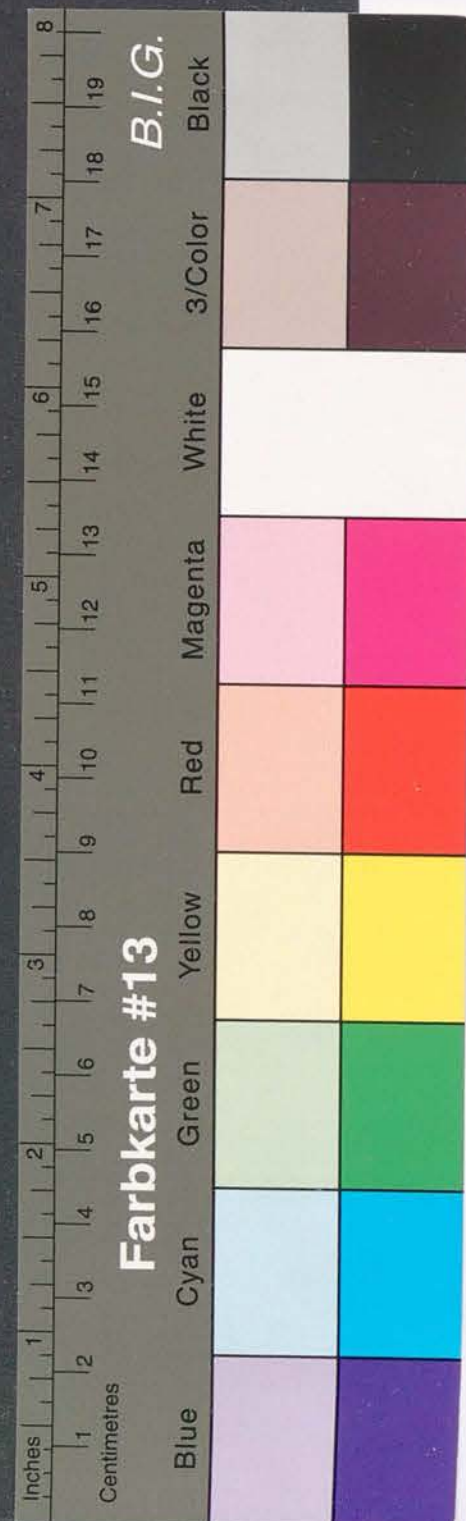
4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
- Körnig - D./K.

Herrn
Josef K ö r n i g
in T o d e n d o r f

In Ihrer Betreuungssache erhalten Sie anliegend die eingereichte Geburts-
urkunde nach Einsichtnahme mit Dank zurück.
Zum Antrag auf Erholungsfürsorge für Ihre Kinder muss Ihnen leider mitge-
teilt werden, dass eine Verschickung in diesem Jahr wegen finanzieller
Schwierigkeiten nicht erfolgen kann.
Sollte sich dennoch eine Möglichkeit bieten, Ihre Kinder zu verschicken,
erhalten Sie Nachricht.

Im Auftrage:

DM G.
See.
Aelf.
K 8
Dte
Befi
in
Hof.
HINT
Land
an d
28



Kreisarchiv Stormarn B2

Im Original

- Königs - D. V. K. -
Kreisarchiv Stormarn -

Im Original
Kreisarchiv Stormarn

erhalten Sie nachfolgend.
Sollte sich dennoch eine Möglichkeit bieten, Ihre Kinder zu beschreiben,
Sonderleistungen nicht erfolgen kann.
Sollte sich dennoch eine Möglichkeit bieten, Ihre Kinder zu beschreiben,
Sonderleistungen nicht erfolgen kann.
Sollte sich dennoch eine Möglichkeit bieten, Ihre Kinder zu beschreiben,
Sonderleistungen nicht erfolgen kann.

Im Original

Verwaltung des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
4.1.10.

Bad Oldesloe, den 3.2.51

6.1.12/8.49
Yodendorf am 12.11.51

Eing. 12.11.51

Herrn Herrn Böhmer!

Glaubte mir anzufügen, ob mit einer
Anpassung meines Kindes aus der Offen-
nung zu rechnen ist. Die beiden sind bereits
im Juni vorigen Jahres Dr. Blunkens unter-
stellt worden. Demnach ist seit März
Ordnung los und es waren für uns eine
gr. Befriedigung.

Mit sehr grüß
fr. L. König
Yodendorf 15
über Böhmer

dass der Landes-
ausschuss die Schlus-
stellungsbescheid
des Bezirksamtes
legen zu können,
er nachstehenden

so dass Rückfragen
o Angaben noch durch
eigung, Bescheinig-

arante oder eine
dem Rentenzeichen,
trager (Landesver-

er Höhe und von

st monatlich

erbeitslosen-

erachtungen

ang, Verpflegung,

neu zu machen, da-
stellung unrichti-

die von Ihnen ge-

gego:

in Bad Oldesloe
mit der Bitte um Kenntnismahme und evtl. die Ver-
schickung veranlassen zu wollen. i.A.

Kreisarchiv Stormarn B2



63

- Körnig - D./K. Bad Oldesloe, den 26. Aug. 1949

- Herrn
1. Dr. med. Klukow
in Ahrensburg
Grossestr. 16

Wie bei der Landesregierung festgestellt, haben Sie eine Rechnung über die Untersuchung der Kinder Heinz und Karin Körnig aus Todendorf eingereicht. Diese Gutachten sind durch den Kreissonderhilfsausschuss nicht bei dem Rentenausschuss eingereicht. Die Kosten können daher auch nicht von dort übernommen werden. Der Betrag von 12,— DM für diese Untersuchungen werde Ihnen nunmehr in Kürze überwiesen.

Im Auftrage:

2. Ausgabe-Anweisung über 12,— DM für Ziffer 4113 fertigen.

es ist zu erwarten, dass die Kosten für die Untersuchung der Kinder Heinz und Karin Körnig aus Todendorf durch den Kreissonderhilfsausschuss nicht bei dem Rentenausschuss eingereicht werden können. Der Betrag von 12,— DM für diese Untersuchungen werde Ihnen nunmehr in Kürze überwiesen.

- Körnig - D./K. Bad Oldesloe, den 26. Aug. 1949

Kreisarchiv Stormarn B2



64

14. Oktober 1949

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Körnig - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
in K i e l

27/10.49

Betrifft: Rentenabteilung
Beschädigtenrente Josef K ö r n i g in Todendorf, Aktz.: 7.

In der Beschädigtenrentensache des ehem. polit. Verfolgten Josef Körnig
in Todendorf wird angezeigt, dass K. gegenwärtig ohne Beschäftigung ist.
Um Festsetzung der Rente wird gebeten.

4/10.

Im Auftrage:

[Signature]

[Signature]

5. Kreisarchiv Stormarn B2 - 14. Oktober 1949

Im Auftrage:

Dem mit der Rentenabteilung in K i e l beauftragten
Mitarbeiter des Kreisarchivs Stormarn wird mitgeteilt,
dass der Beschädigte Josef Körnig in Todendorf, Aktz.: 7,
in der Beschädigtenrentensache des ehem. polit. Verfolgten
Josef Körnig in Todendorf wird angezeigt, dass K. gegenwärtig
ohne Beschäftigung ist. Um Festsetzung der Rente wird gebeten.

Glossierte: 10
in v r l e n a r n i k
1. D. med. K i e l
K i e l

27/10.49

- Körnig - D./K. - 14. Oktober 1949

23

65

28. März 1950

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Körnig - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
in K i e l

Betrifft: Beschädigtenrentenantrag Josef K ö r n i g in Todendorf,
Aktz.: ?.

In der Anlage wird ein Antrag des Körnig auf Gewährung eines Überbrückungs-
kredits überreicht mit der Bitte um Festsetzung der Rente. Dem Antragstel-
ler werden gegenwärtig 50,-- DM Rentenvorschuss monatl. gezahlt. Sein Ren-
tenantrag wurde bereits im Januar 1949 überreicht.
Der Kreissonderhilfsausschuss bittet daher, über den Rentenatrag zu ent-
scheiden, damit Herrn Körnig, falls ein Rentenanspruch besteht, ihm durch
die Rentennachzahlung eine Überbrückungsbeihilfe zu teil wird.
Zur Ergänzung der bereits dort befindlichen Akten werden noch einige Un-
terlagen überreicht.

Im Auftrage:

1/2

Im Auftrage:

Im Auftrage des Herrn mit der Bitte
in Todendorf mit der Bitte, dass K. Körnig ohne Beschädigtenrenten-
antrag in der Kreissonderhilfsausschuss des Herrn Pol. Wi. Gu. überreicht
Beschädigtenrentenantrag Josef K ö r n i g in Todendorf, Aktz.: ?
Betrifft: Beschädigtenrentenantrag

in K i e l
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
Landesregierung des Innern
Landesregierung Schleswig - Holstein
in die

- Körnig - D./K.

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -

14. Oktober 1949

Kreisarchiv Stormarn B2



99

26. Juni 1950

2 2 1/2. 4

B e s c h e i n i g u n g .

Herrn Josef K ö r n i g aus Todendorf wird hiermit zur Vorlage beim
Soforthilfamt bescheinigt, dass er gem. dem Gutachten des Vertrauens-
arztes für die OdW. um 30 % erwerbsgemindert ist. Ein Rentenbescheid
liegt noch nicht vor.

Im Auftrage:

52.

IN WASHINGTON:

- KOLLEGE - D'V K'

88* WALS T020

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



49

9. November 1950

Anfrage des Soforthilfeamtes betr. Josef K ö r n i g in Todendorf
urschriftlich zurückgesandt.

K. befand sich vom 20.8.33 bis 20.10.35 und 20.2.38 bis 20.12.38 in
Haft.

Körnig erhält z. Zt. einen laufenden monatl. Rentenvorschuss von
50,— DM.

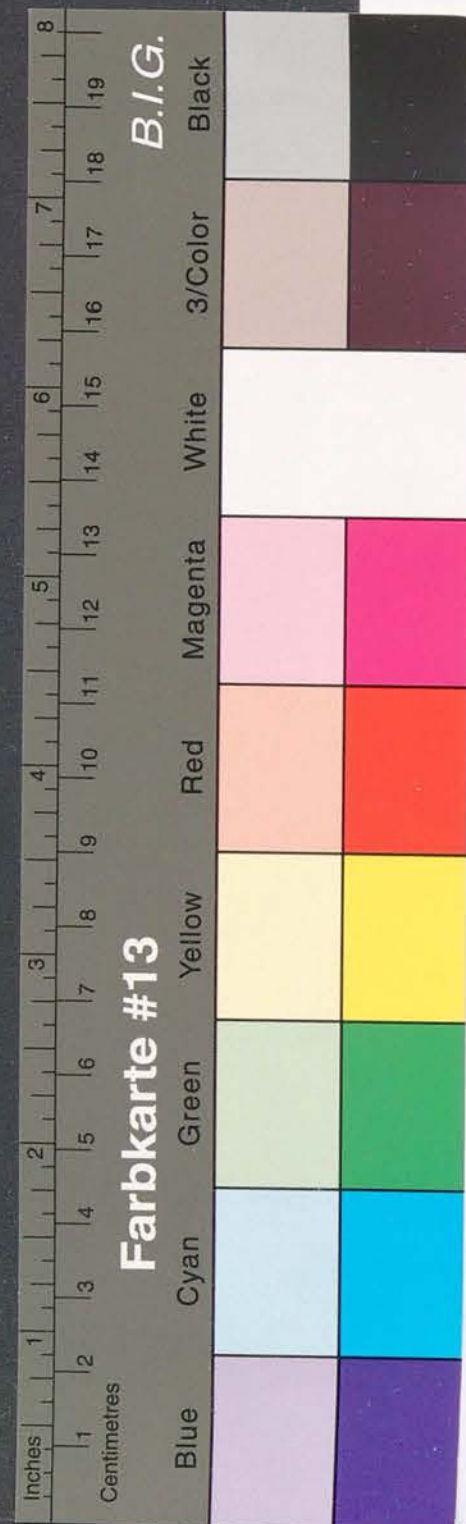
Im Auftrage:

Im Auftrage:

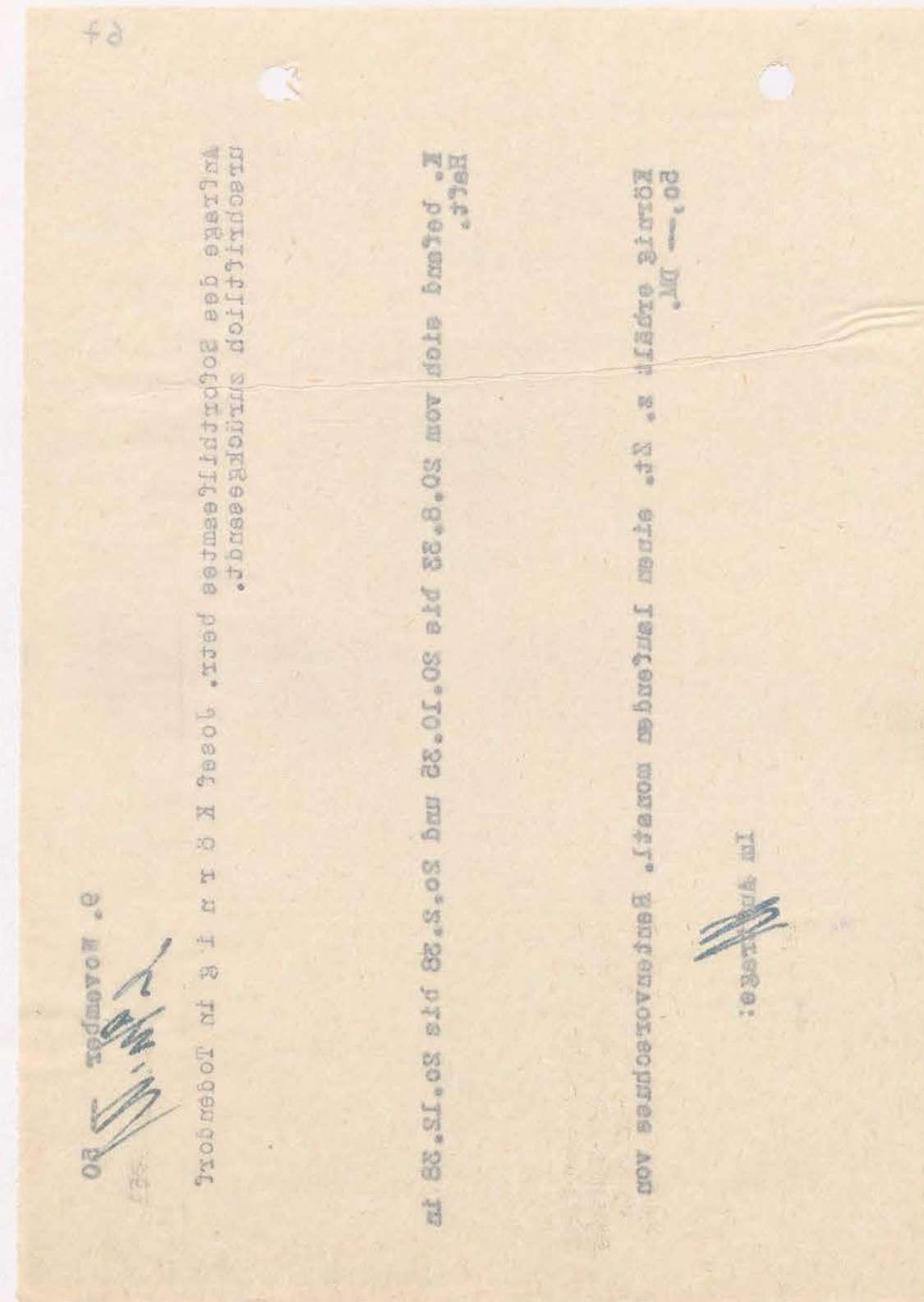
Herrn Josef K ö r n i g in Todendorf wird hiermit zur Vorlage beim
Soforthilfeamt bescheinigt, dass er dem Gutachten des Vertriebs-
amtes für die Odn. am 20.8.33 einverleibt wurde. Ein Rentenbescheid
steht noch nicht aus.

B e s c h e i n i g u n g

10.11.1950



Kreisarchiv Stormarn B2



Verwaltung des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
4-1/9-

Bad Oldesloe, den 3.2.51

Herrn / Frau / ...

68

Ein. 72. 11

Oetjendorf, den 22.1.51.

Kreissonderhilfsausschuss
Bad Oldesloe

Abt. 4/413.

Betrifft Sonderbeihilfe.

Da ich am 1.12.50 ein Grundstück gepachtet habe und eine jährliche Pacht von 1200 Mk zu zahlen ist, bitte ich den Sonderhilfsausschuss um Bewilligung einer Vorauszahlung auf die Haftentfaltung zur Zahlung meiner Pacht. Da meine Frau dauernd krank ist und 3 kleine Kinder zu versorgen sind, ist bald 2 Jahre Erwerbslos bin ich nicht in der Lage die Mittel für die Pacht aufzubringen. Ich bitte Sie meinen Notstand zu erkennen und mir ein Darlehen oder Vorauszahlung zu gewähren.

Hochachtungsvoll
Josef Könnig.

71

72

73

74

75

76

77

78

79

80

81

82

83

84

85

86

87

88

89

90

91

92

93

94

95

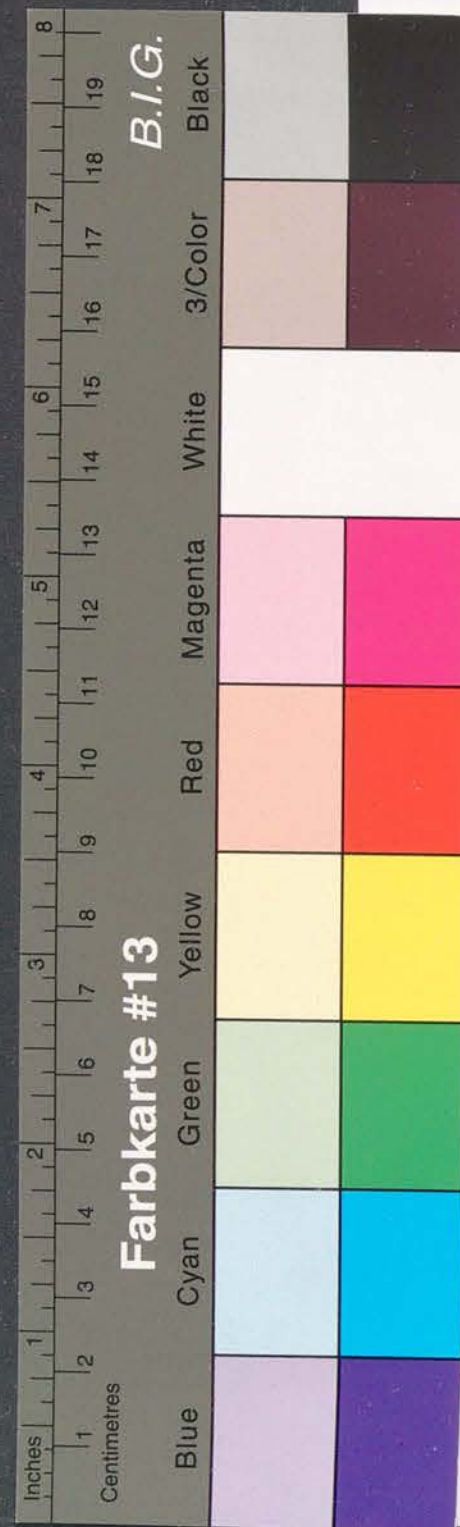
96

97

98

99

100



Kreisarchiv Stormarn B2

Verwaltung des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
4-1/9-

Bad Oldesloe, den 3.2.51

Herrn ~~Korn/Körnig~~
Josef K ö r n i g
in T o d e n d o r f

Eing. 12. 11

DR. JUR. KARL HEINZ SCHOPPMEIER
Rechtsanwalt und Notar

Bankkonto: Kreissparkasse Stormarn, Hauptzweigstelle Ahrensburg, Schleswig-Holsteinische und
Westbank, Abteilung Ahrensburg - Postscheckkonto: Hamburg Nr. 67515
Sprechstunden: vormittags 9-1, nachmittags 4-6, sonnabends und mittwochs: Büroschluss 1 Uhr

Herrn
Melkermeister Joseph Körnig
T o d e n d o r f

Ahrensburg, den 1.12.1950. Dr.
Hagener Allee 26 (Hotel Lindenhof)
Fernsprecher: 2639
Sprechstunde bei Riebling, Tangstedt
und Kabel, Glashütte

Sehr geehrter Herr Körnig !

In Ihrer Pachtvertragssache mit
Herrn Niemann übersende ich Ihnen anliegend
eine einfache Abschrift der notariellen
Verhandlung vom 27. November 1950 zu Ihrer
gefl. Kenntnisnahme.

Gleichzeitig bitte ich höfl. um
Zahlung eines Kostenvorschusses von 80.-DM.

Hochachtungsvoll

Notar.

1 Anlage!

t, dass der Landes-
ausschuss die Schluss-
stellungsbescheid
Landesbezirkskasse
rtigen zu können,
der nachstehenden

n, so dass Rückfragen
are Angaben noch durch
einigung, Bescheinig-

tenrente oder eine
lehen Rentenzeichen,
gsträger (Landesver-

der Höhe und von

ist monatlich

Arbeitslosen-

mpflichtungen

ung, Verpflegung,

neu zu machen, da-
stellung unrichtig-

die von Ihnen ge-

sgg:

70

3. Februar 1951

- Körnig - D./K.

1. An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 - Pol. Wi. Gu. -

in K i e l

Betrifft: OdW. Josef K ö r n i g in Todendorf.
Aktz.: ?.

Das OdW. wurde hier vorstellig und teilte mit, dass ein Pachtvertrag hinsichtlich eines Grundstücks abgeschlossen worden ist. Herr Körnig benötigt jetzt Bargeld und hat mich daher gebeten, seinen Haftentschädigungsantrag zu bearbeiten. Ich bitte daher um Rückgabe meiner Handakten.

2. Fragebogen betr. Einkommensverhältnisse an K.
3. Wv.

Im auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



74

Name: König, Josef
 Wohnung: Todendorf

Rentenzeichen: ?

72

Verwaltung des Kreises Stormarn
 - Kreissonderhilfeausschuss -
 - 4-1/9 -

Bad Oldesloe, den 3. Febr. 1951

Herrn/Frau/Fräulein

Josef König
 in Todendorf

In Ihrer Haftentschädigungssache werden Sie unter Bezugnahme auf Ihren Antrag noch um Abgabe der nachstehenden Erklärung gebeten. Im Interesse der beschleunigten Bearbeitung liegt es, wenn Sie diese Erklärung umgehend hierher zurückreichen. In der Erklärung wollen Sie alle Beträge angeben, die die Höhe von 250,-- RM bzw. DM übersteigen. Der Kreissonderhilfeausschuss weist Sie besonders auf die Richtigkeit der von Ihnen abzugebenden Erklärung hin. Für den Fall, dass Ihre Angaben sich später als unrichtig herausstellen sollten, ist der Kreissonderhilfeausschuss gehalten, Strafanzeige gegen Sie gemäß § 156 des StGB. zu erstatten.

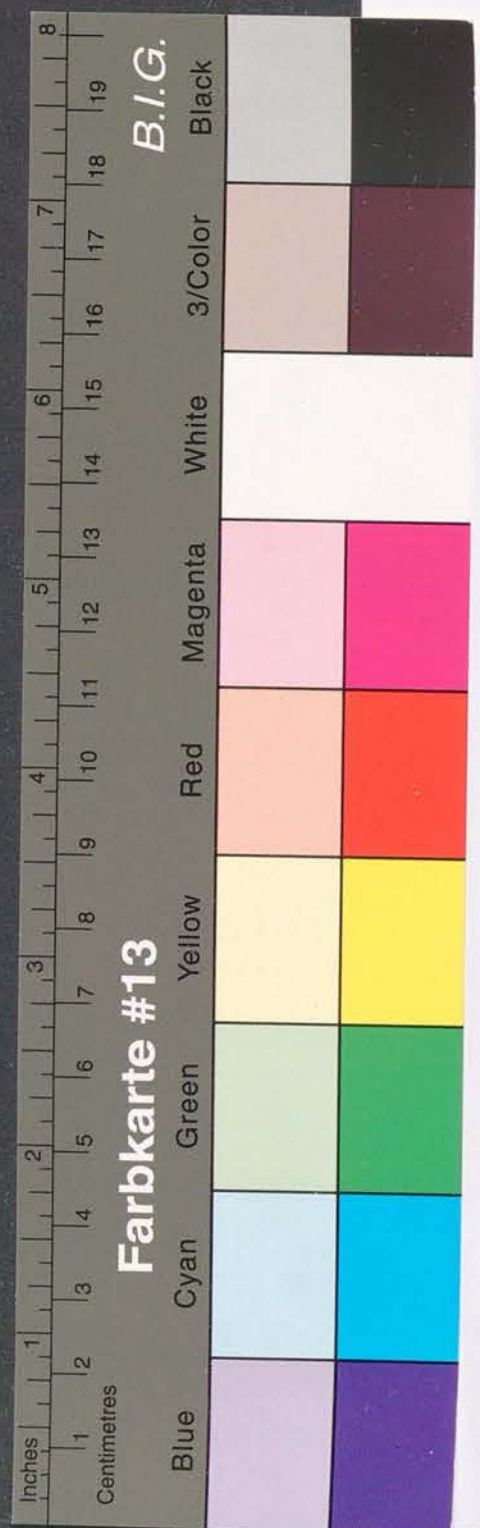
In Auftrage:

Wahl

Josef König
Maxim Ostendorf

welche von diesen Beträgen sind in Abschnitt A u. B. angerechnet?

wann



Kreisarchiv Stormarn B2

Rentenzeichen: ?

Name:

Körning, Josef

Wohnung:

Oetjendorf

Abrechnung

Über die Rentenbeträge und Erstattungsbeträge

für die Zeit vom 1.8.48 bis 31.3.51

73

Scheide

monatlich 50.- DM

monatlich DM

monatlich DM

Oetjendorf, den 8/2.51
19. 11
Krisenanderhilfsausschuss
Bad Oldesloe 4-1/9-

..... DM

..... DM

..... DM

..... DM 1600.- DM

Betrifft Rentensache

Teile Ihnen mit, daß ich keine Inva-
liden oder Angestelltenrente noch
sonst eine Rente erhalte

ree ge-
t sind:

Erhalte nur seit August 1948 vom
Landesrentenausschuss durch die Krisen-
spargasse monatlich einen Rentenver-
schuss von 50 DM.

..... DM

..... DM

..... DM

Beziehe auch keine Pension.

..... DM

Habe keinen Nebenverdienst.

..... DM

Erhalte eine Arbeitslosenfürsorge-
unterstützung von 3120 DM monatl.

..... DM

..... DM 1600.-

Zahle Monatl. 100 DM an Pacht
und erhalte 30 DM an Miete.

..... DM

..... DM

..... DM

..... DM

..... DM

..... DM

..... DM

..... DM

..... DM

..... DM

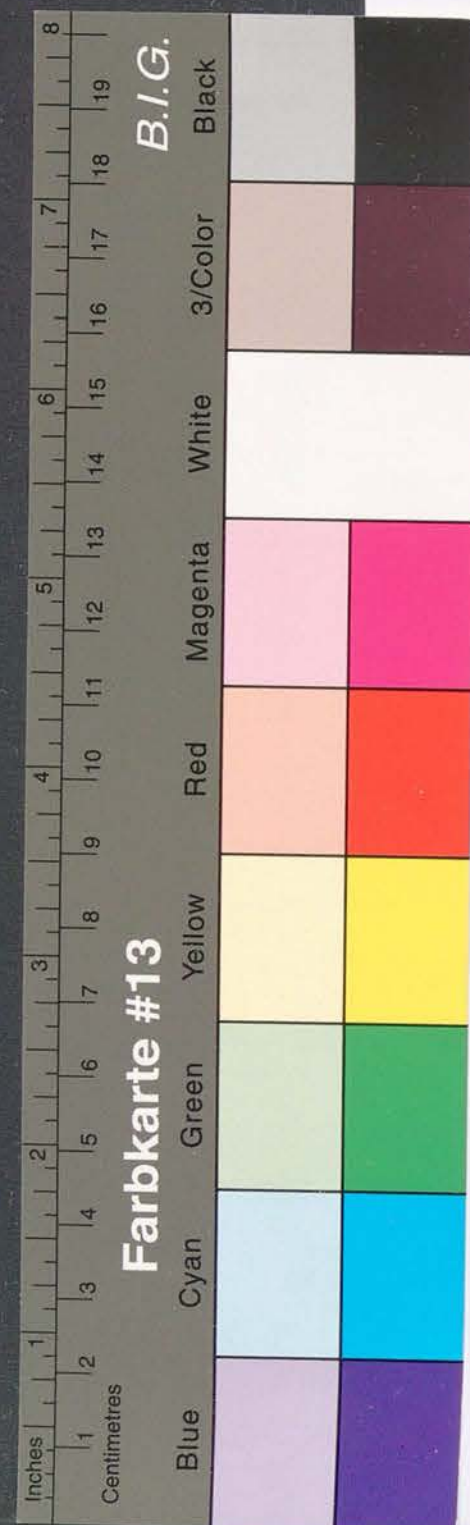
..... DM

..... DM

Josef Körning
Maxim Oetjendorf

welche von diesen Beträgen sind in Abschnitt A u. B. angerechnet?

wann



Kreisarchiv Stormarn B2

Rentenzeichen: ?

Name:

Körning, Josef

Wohnung:

Detjendorf

Abrechnung

Über die Rentenbeträge und Erstattungsbeträge

für die Zeit vom *1.8.48* bis *31.3.51*

Die Rente beträgt auf Grund der bisherigen Vorbescheide

von *1.8.48* bis *31.3.49* monatlich *50,-* DM

von bis monatlich DM

seit dem monatlich DM

A. Rentenansprüche:

von 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew. 1:10) = DM

von *1.8.48* bis *31.3.49* = *400,-* DM

von *1.4.49* bis *31.3.50* = *600,-* DM

von *1.4.50* bis *31.3.51* = *1.000,-* DM *1600,-* DM

B. Erstattungen:

a) Beträge, die aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge gezahlt sind:

(Hierzu ist der Erlaß vom 8.3.1950 (A21-3chl) genauestens zu beachten! Die Zeiträume (Daten) müssen genau festgestellt und ebenso genau angegeben werden.)

von 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew. 1:10) = DM

von bis = DM

von bis = DM

b) Rentenvorschüsse:

Vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew. 1:10) = DM

von *1.7.48* bis *31.3.49* = *400,-* DM

von *1.4.49* bis *31.3.51* = *1200,-* DM *1600,-* DM

C. Stand des Rentenkontos: Überzahlt - Nachzahlungen

D. Welche anderen Renten werden noch bezogen?

a) Art zahlende Stelle

Rentenzeichen

b) Art zahlende Stelle

Rentenzeichen:

Wie hoch sind die monatlichen Rentenbeträge?

zu a) bis zum ab DM

zu b) bis zum ab DM

welche von diesen Beträgen sind in Abschnitt A u. B. angerechnet?

wann



- 1) Die Abschnitte A und B sollen nur den tatsächlichen Rentenanspruch und die darauf anzurechnenden Zahlungen enthalten, so dass daraus sich unmißverständlich in Abschnitt C. entweder der noch bestehende Nachzahlungsanspruch oder die Höhe der bereits erfolgten Überzahlung ergibt. Über Ansprüche an Taschen- oder Hausgeld siehe nachfolgend Ziffer 3.
- 2) Die Angaben in Abschnitt D und E müssen voll und ganz zuverlässig sein. Zu E a) sind sie durch Bescheinigungen des Arbeitgebers oder des zuständigen Finanzamts zu belegen. Das gilt für den gesamten Zeitraum, für den der Rentenvorschuß rückwirkend gezahlt wird oder wurde. Zu E e und d sind Abschriften der betr. Rechtsverträge und eine amtliche Bewertung der Leistungen (Kreisbauernverband) beizufügen.
Hat eine verheiratete Frau Anspruch auf OdN-Beschädigtenrente, so ist das Einkommen des Ehemannes festzustellen und, zusammen mit den erforderlichen Unterlagen ein besonderer Begleitbericht zu erstatten.
- 3) Während einer Kur oder eines Krankenhausaufenthalts darf die Rente nicht weitergezahlt werden. Wenn die Voraussetzungen für die Gewährung von Taschen- oder Hausgeld für diesen Zeitraum ^{erfüllt} sind, ist dieses gesondert hier zu beantragen. Auf keinen Fall darf eine Verrechnung über das Rentenkonto erfolgen.
Soweit bereits geschehen, ist die Abrechnung trotzdem richtig aufzustellen, auch wenn dadurch ein Überzahlungsbetrag erscheint.
- 4) Würden sich unter C (Stand des Rentenkontos) kleinere Differenzbeträge (etwa bis 20,-DM) sowohl nach der Plus- wie nach der Minusseite ergeben, dann sind diese tunlichst bei der nächsten Rentenvorschußzahlung innerhalb des Abrechnungszeitraumes auszugleichen und eine ausgeglichene Abrechnung herzugeben.

1.600, --

XXXX, XXXXXXX

Kreisarchiv Stormarn B2



78

30. Januar ---51

1 g

Z. Pietsch
Beisitzer)

76

20. Februar 1951

- Körnig - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 - Pol. Wi. Gu. -

in K i e l

Betrifft: Odⁿ. Josef K ö r n i g in Oetjendorf.

In der Anlage überreiche ich eine Abrechnung über die in der Zeit
vom 1.8.48 bis 31.3.51 gezahlten Rentenvorschüsse und bitte, eine
Entscheidung des Landesrentenausschusses herbeizuführen.

In Vertretung:

24b) KIEL, den 26. Febr. 1951.

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21 480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900-1300 Uhr

des Kreisarchivs
28. Febr. 1951
H. Pietsch

Isakte des Obengenannten
ng des Haftentschädigungs-
trage:

31.20 wöchentl.

Rentenvorschüsse von monatl. 50,-- DM werden weiterhin
gezahlt

21. Februar 1951

Bed Oldeesloe

Der Landrat:
i. V.

xxxxxxxxxx

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
G.Z. - 4-1/9 - Sonderhilfssausschuß -
Abtreuungsserk Jarum G.

Bad Oldesloe, den 23. Februar 1951
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postcheckkonto: Hamburg 13

Bad Oldesloe

J. Schulte, DR 286, Bad Oldesloe

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

Ref. I 16

Ba./Kn.-

Geschäftszeichen:
Im Antwortschreiben anzugeben)

An den
Herrn Landrat,
Sonderhilfssausschuß für OdN,
Bad Oldesloe.

Betr.: Josef Körnig, Todendorf.
Bezug: Bericht vom 3.2.1951.

Anliegend übersende ich die Kreisakte des Obengenannten
mit der Bitte um Zusammenstellung des Haftentschädigungs-
antrages.

Im Auftrage:

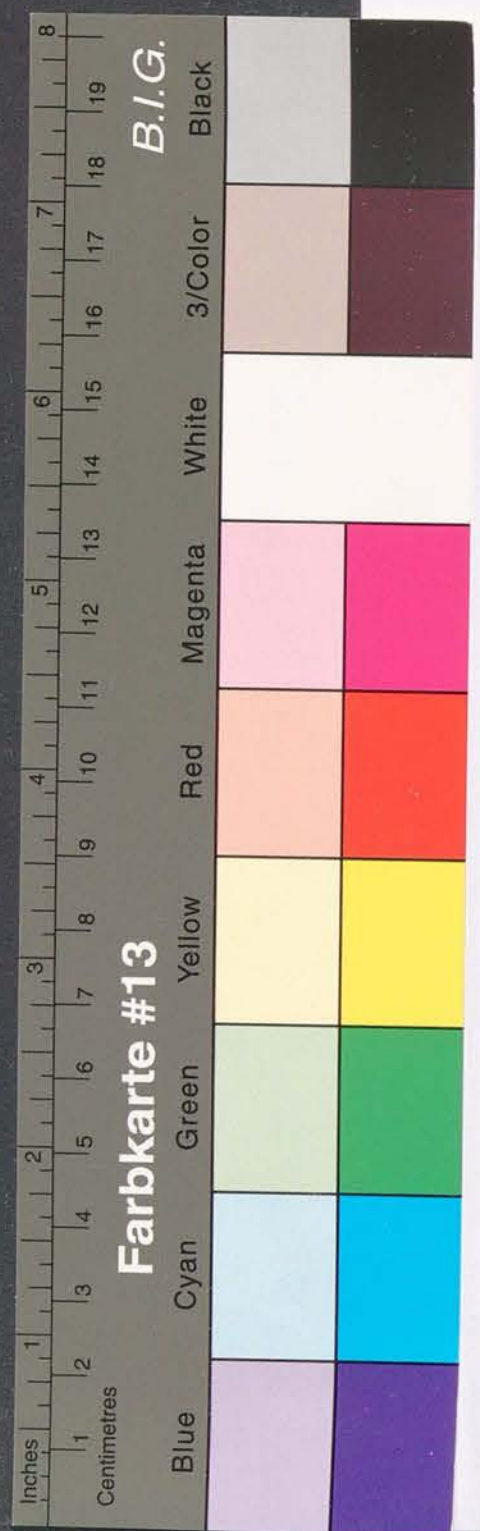
(24b) KIEL, den 26. Febr. 1951.
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21 480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900-1300 Uhr

des Kreisausschusses
28. Feb. 1951
H. P. P.

30.1.1951

30. Januar --51

2. Pietsch
Reisitzer)



Kreisarchiv Stormarn B2

Bed Oldesloe

Februar 1951

postasse

30. Januar --51

78

30.1.1951

Josef K ö r n i g

Josef Körnig, Todendorf

Josef Körnig

20.8.33
20.2.38

20.10.35
20.12.38

Politischen

36

Josef Körnig

5.400,--

gez. Siege

gez. Dr. Benner
(Beisitzer)

gez. Pietsch
(stellv. Beisitzer)

lll

Kreisarchiv Stormarn B2



Stormarn

Körnig

Landeck/Schlesien

Todendorf

Breslau

Josef

22.10.05

50,-

36

36

20.3.46

42

2.12.48

36



Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
Sonderhilfsausschuß 4 - 1/9

Bad Oldesloe, den 12. III. 1951

Herrn/ Frau/ Fräulein
Josef Körnig
in Todendorf

In Ihrer Haftentschädigungssache nehme ich Bezug auf Ihren Antrag auf Zahlung der Haftentschädigung und teile Ihnen mit, daß ich Ihren Haftentschädigungsantrag der Landesregierung zwecks Festsetzung eingereicht habe. Der entsprechende Feststellungsbescheid wird Ihnen von der Landesregierung unmittelbar erteilt.
Eine frühere Einreichung Ihres Antrages war mir nicht möglich, da die Landesregierung angeordnet hatte, daß Haftentschädigungsanträge nur nach Abruf eingereicht werden konnten, um einen geordneten Geschäftsgang gewährleisten zu können.

Im Auftrage:

HOLSTEIN

den 16. Juni 1951.

aus, Düsterbrocker Weg 70-90

21481-86

seiten:

tags, dienstags,

tags und freitags

00-1300 Uhr

Kreis Stormarn

20 JUNI 1951

Anh. 17-18 Nr. 1

Josef Körnig,

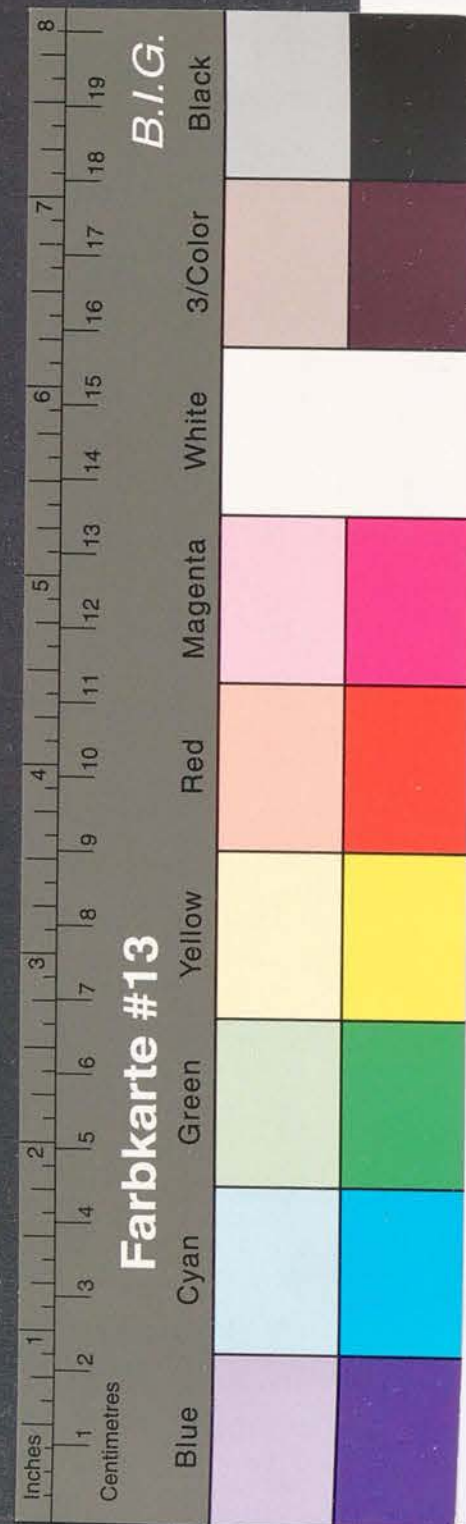
r Weigerung, der
wegen Nichtgrüssens

vom

mittel beigegeben.
ige Sonderhilfsaus-
Aktien zu einer Aner-
konnte und obendrein
idigung von 5.400,- DM

lg des Körnig als
überprüfen und er-
zu nehmen.

ge:



Kreisarchiv Stormarn B2

Stormarn

Körnig

Josef

Landeck/Schlesien

22.10.05

T



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN

DER LANDESMINISTER DES INNERN
Ref. I 16

Geschäftszeichen: Ba./Kn.-
(Im Antwortschreiben anzugeben)

24b) Kiel, den 16. Juni 1951.

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21481-86

Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900-1500 Uhr

An den
Herrn Landrat,
Sonderhilfsausschuss für OdN,
Bad Oldesloe.

des Kreises Stormarn
20. JUNI 1951
Amt./Tob.Nr.

Betr.: Haftentschädigungsantrag Josef Körnig,
Todendorf Krs.Stormarn.

Der Antragsteller will wegen seiner Weigerung, der
NSDAP und der SA beizutreten und wegen Nichtgrüssens
nat.soz. Hoheitsabzeichen vom

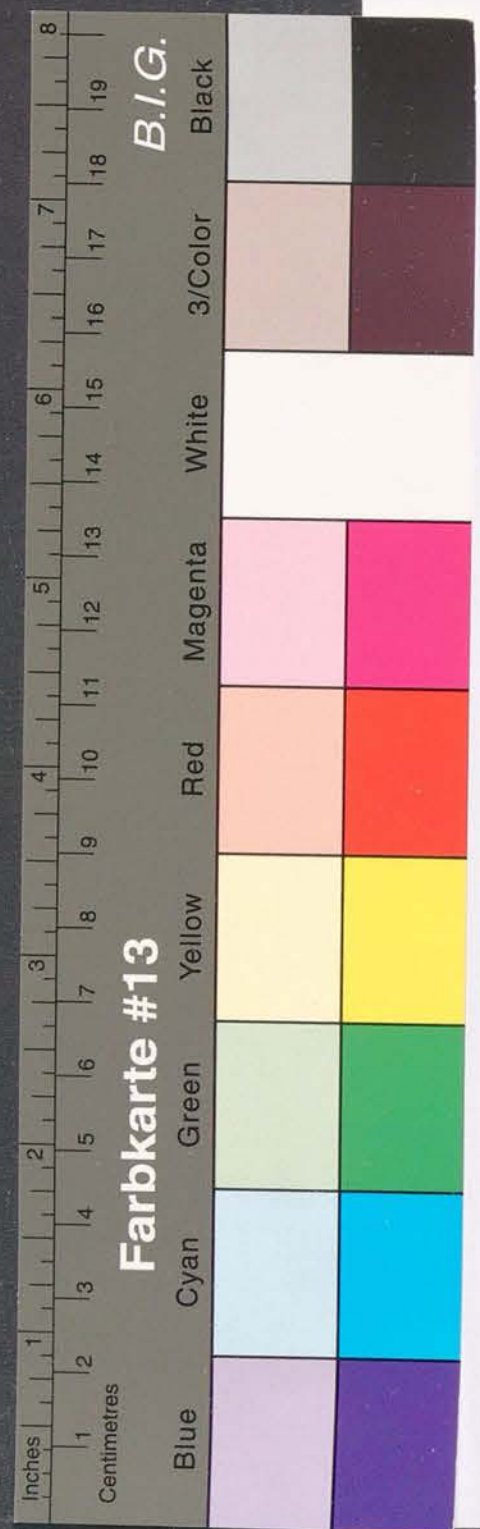
20.8.1933 - 20.10.1935 und vom
20.2.1938 - 20.12.1938

in Haft gewesen sein.
Dem Antrage sind keinerlei Beweismittel beigegeben.
Es ist unbegreiflich, wie der dortige Sonderhilfsaus-
schuss auf Grund der vorliegenden Akten zu einer Aner-
kennung des Antragstellers kommen konnte und obendrein
noch die Zahlung einer Haftentschädigung von 5.400,- DM
empfehlen konnte.

Ich bitte dringend, die Anerkennung des Körnig als
politisch Verfolgten nochmals zu überprüfen und er-
neut zu der Anerkennung Stellung zu nehmen.

Im Auftrage:

[Handwritten signature]



Kreisarchiv Stormarn B2

81

Abschrift.

Ref.I 16

Ba./Kn.-

16. Juni 1951.

Gegen Postzustellungsurkunde.

Herrn
Josef Körnig,
Todendorf Krs.Stormarn.

Betr.: Ihr Haftentschädigungsantrag.

Ich lehne Ihren Antrag auf Gewährung der Haftentschädigung ab. Sie haben weder bewiesen noch hinreichend glaubhaft gemacht, dass Sie sich vom
20.8.1933 - 20.10.1935 und vom
20.2.1938 - 20.12.1938

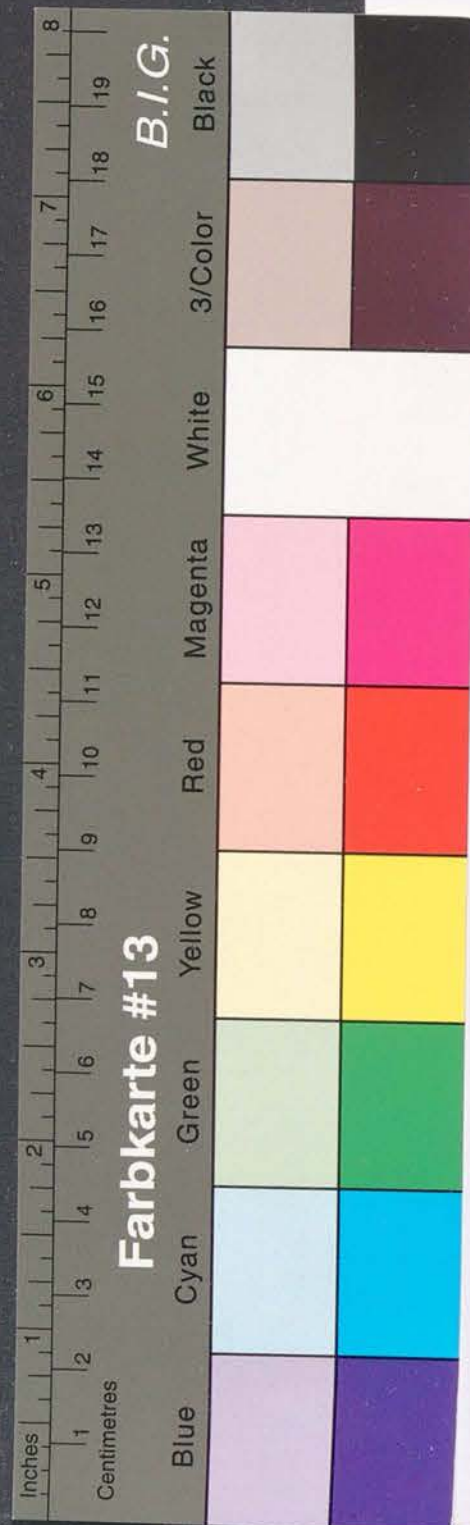
wegen Ihrer politischen Überzeugung in Haft befanden.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen den ablehnenden Bescheid können Sie gem.§ 2 Abs.3 des Haftentschädigungsgesetzes für das Land Schleswig-Holstein (GuVOBl.Schl.-H.Nr.21/1949 S.161) binnen einem Monat, vom Tage der Zustellung an gerechnet, Beschwerde bei der Landesregierung Schleswig-Holstein, der Landesminister des Innern - Sonderhilfsausschuss - Kiel, Düsterbrookerweg 70-90, einlegen.
Die Beschwerde ist zu begründen.

Im Auftrage:
gez.Wolters.

b.w.



Kreisarchiv Stormarn B2

Ref. I 16

Kiel, den 16. Juni 1951.
Ba./Kn.-

An den
Herrn Landrat,
Sonderhilfsausschuss für OaN,
Bad Oldesloe.



Umstehende Abschrift wird mit der Bitte um Kenntnisnahme
übersandt.
Die Akte K. geht Ihnen, falls kein Einspruch eingelegt wird,
nach Ablauf der Einspruchsfrist wieder zu.

Im Auftrage:

M. H.

44.
An die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
-Ref. I 16 - Pol. W. G. -
K i e l .
Beitrag Haftentschuldungsantrag Josef K ö r n i g in Todendorf.
Besuch Kriass vom 16.6.1951 - Aktz. Ba./Kn.
Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass bitte ich, um zum
Erlass Stellung nehmen zu können, um Rückgabe meiner Handakten.
Im Auftrage des Landrates:

Sonderhilfsausschuss
4-1/5 Körnig

D./-

25. Juni 1951.

82

1.27/6.11

Kreisarchiv Stormarn B2



Schnellbrief

83



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreiben anzugeben)

Ref. I 16 - h - Be. 1340
Bt./Cb.

(24b) KIEL, den 30. Juni 1951
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21480-84

Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
des Kreises Stormarn donnerstags und freitags
von 0900-1300 Uhr
-4. JULI 1951
Amts-Nr. 4

An den Herrn Landrat
für den Kreis Stormarn
-Kreissonderhilfsausschuss-
Bad Oldesloe

Betrifft: Be. 1340 - Josef Körnig, Todendorf -

Ich bitte, die Zahlung eines Rentenvorschusses
an den Melkermeister Josef Körnig sofort einzu-
stellen. Wie Ihnen aus der Durchschrift des Fest-
stellungsbescheides bekannt ist, musste der An-
trag auf Gewährung der Haftentschädigung abgelehnt
werden, da für die von Herrn Körnig behaupteten
Haftzeiten keinerlei Beweismittel beigebracht
wurden.

Ich bitte, sofort eine Überprüfung der Anerkennung
durchzuführen.

Im Auftrage:

Bd. 6.7.57
Zum Vortrag

Preg

Februar 1952
1951.

s eine
nicht
wie Hand-
ds.
werde-
des



Kreisarchiv Stormarn B2

Ref. I 16

Kiel, den 16. Juni 1951.
Ba./Kn.-

An den
Herrn Landrat,
Sonderhilfsausschuss für Odn.,
Bad Oldesloe.

Umsteh
übers
Die Ak
nach A

DER INNENMINISTER

Schnellbrief

KIEL, den 21. April 1953



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

Geschäftszeichen: I 16 f - HE - H/Schl -
(im Antwortschreiben anzugeben)
An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe

Betrifft: Akte Josef K ö r n i g , Odendorf.
Bezug : Ihr Schreiben vom 25. Juni 1951 - D./ - .
Ich nehme Bezug auf Ihre Anforderung der Akte des Obengenannten
und teile Ihnen mit, daß dieselbe bis Ablauf der Einspruchs-
frist hier verbleiben muss.

Im Auftrage:
W. W.

(24b) KIEL, den 16. Juli 1951
Landeshaus, Düsterbrookweg 70-90
Telefon 2140-84
Besuchzeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900-1300 Uhr
des Kreisarchivs Stormarn

Ötjendorf
48 durch den
ng als
worden.
egen den
blehenden
teilt, dass
Beweismaterial
ng als Odn
./Kn.- bat
die Aner-
ellungnahme
or. Der
schädigungs-
en werde,
itere glaub-
tzeit zu
en, ob der
zu den Akten
Übersendung
Fall sein,
er Begründung
urde.
Rückgabe bei.

Kreisarchiv Stormarn B2



Kiel, den 16. Juni 1951.
Ba./Kn.-

Ref. I 16

An den
Herrn
Sonder-
Bad Ol

Umsteh-
übersa
Die Ak
nach A

85

21. Juli 1951.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Körnig

D./-

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
-Ref. I 16 h -

K i e l .

Betr.: Josef K ö r n i g in Todendorf.
Bezug: Erlass vom 30.6.1951 -Aktz. Be./1340.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass berichte ich, dass eine Entscheidung durch den Kreissonderhilfsausschuss gegenwärtig noch nicht getroffen werden kann, da die Handakten hierfür benötigt werden. Wie mir das dortige Ref. unter dem Aktenzeichen HE. mit Erlass vom 14.ds. Mts. mitteilte, kann jedoch meine Akte erst nach Ablauf der Beschwerdefrist zurückgereicht werden.

Nach Rückgabe meiner Akte werde ich eine Entscheidung des Kreissonderhilfsausschusses herbeiführen.

Im Auftrage des Landrates:

24.

85



86

6. Februar 1952

- Körnig -

D./K.

An den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig - Holstein
Ref. I 16

1. 9. 11

in K i e l

In der Haftentschädigungssache Josef K ö r n i g in Todendorf

Aktz.: Ba./Kn.

bitte ich um Mitteilung, ob das Haftentschädigungsverfahren rechts-
kräftig abgeschlossen ist. Ggf. bitte ich um Rückgabe meiner Hand-
akten.

4y.

Im Auftrage des Landrates:

11

52

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

Nach Krokette meiner Akte werde ich eine Entscheidung des
Herrn Innenministers erwarten.
Meine Akte kann jedoch meine Akte erst nach Ablauf der Beschwerde-
frist des dortigen Hof. unter dem Aktenzeichen HZ. 112. 112. 112. 112.
Beschluss werden kann, da die Handakten nicht mehr vorliegen. Die
Entscheidung unter dem Kreisarchiv Stormarn B2. 112. 112. 112. 112.
unter Berücksichtigung der o.g. Akte werde ich eine Entscheidung des
Herrn Innenministers erwarten.

Beschluss: Akte vom 20. 12. 1951 - Akte. 112. 112. 112. 112.
Ref.: Josef K ö r n i g in Todendorf.

K r e i s a r c h i v

-Ref. I 16 -
des Landesarchivars des Landes
Schleswig-Holstein
zu Kiel

4-112 Körnig
sonderliche Akte

D./K.

1. 9. 11

112. 112. 112. 112.

Kreisarchiv Stormarn B2



Schnellbrief

87



Kreis Stormarn Der Kreisausschuß - Sonderhillsausschuß - 4-1/9 - G.-Z. - Körnig -

An den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig - Holstein
Ref. I 16

in K i e l

In der Haftentschädigungssache Josef K ö r n i g in L odendorf

Aktz.: Ba./Kn.

bitte ich um Mitteilung, ob das Haftentschädigungsverfahren rechts-
kräftig abgeschlossen ist. Ggf. bitte ich um Rückgabe meiner Hand-
akten.

Im Auftrage des Landrates:

Wittmann
(Wittmann)
Kreisoberinspektor

Bad Oldesloe, den 6. Februar 1952
Fernruf: Sammel Nr. - 151
Bankkonto: Nr. 10.5 bei der Kreissparkasse
Postscheck-Konto: Hamburg 13
D./K.

LANDESGEBIET
SCHLESWIG-HOLSTEIN
Eing. 13. FEB. 1952
Anlagen

HE 408

21. April 1953
Sternbrooker Weg 70-90

Donnerstag, den 21. April 1953
13.00 Uhr

Ötendorf

48 durch den
ng als
worden.
egen den
bleibenden
teilt, dass
Beweismaterial
ng als Odn

/Kn. - bat
die Aner-
ellungnahme
or. Der
schädigungs-
en werde,
itere glaub-
tzeit zu

in, ob der
u den Akten
bersendung
Fall sein,
r Begründung
rde.
Rückgabe bei.

Im Auftrage:

1 Kreisakte

U. Nimmergut, Bad Oldesloe 285 20 000 6 51

Im Auftrage des Landrates:

akten.
kräftig abgeschlossen ist. Ggf. bitte ich um Rückgabe meiner Hand-
bitte ich um Mitteilung, ob das Haftentschädigungsverfahren rechts-

Aktz.: Ba./Kn.

In der Haftentschädigungssache Josef K ö r n i g in L odendorf

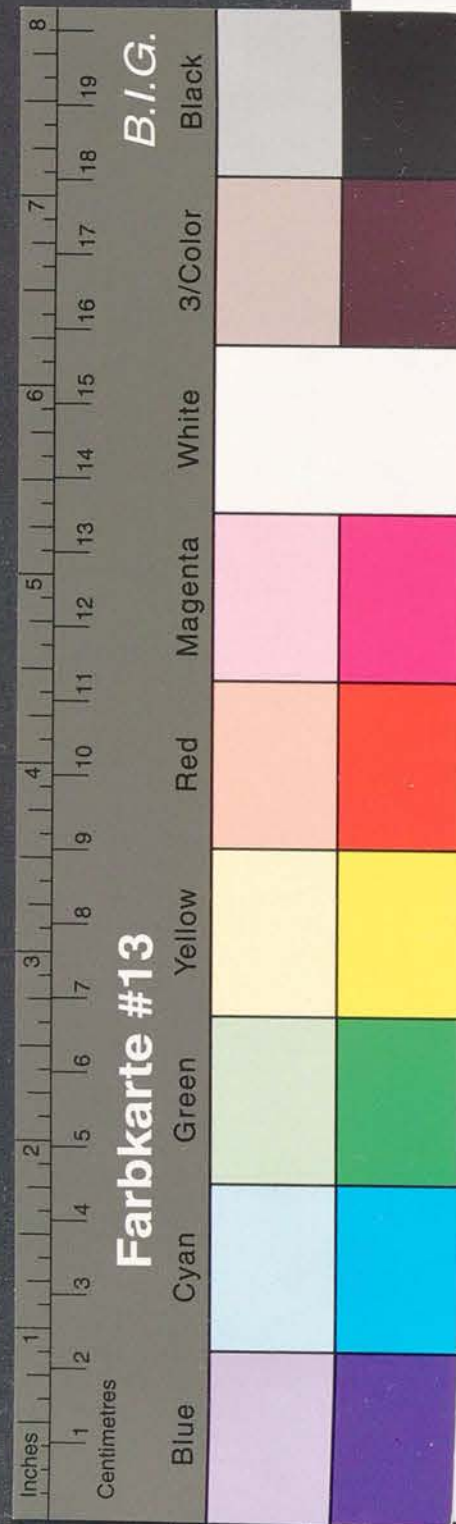
in K i e l

Ref. I 16
des Landes Schleswig - Holstein
Herrn Innenminister
an den

- Körnig -

D./K.

6. Februar 1952



Kreisarchiv Stormarn B2

Ref. I 16

Kiel, den 16. Juni 1951.
Ba./Kn.-

An
Hei
Soi
Ba

Ums
übe
Die
nac

Kiel, den 19. Februar 1952

Der Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein

Ref. I 16 I

Urschr.

dem Herrn Landrat des Kreises Stormarn
-Kreissonderhilfsausschuss-
in Bad Oldesloe

mit dem Bemerken zurückgesandt, dass der Fall
Josef K ö r n i g, T o d e n d o r f,
noch nicht rechtskräftig abgeschlossen ist.

Im Auftrage:

BdO, 21.2.52

Zum Vortrag

Verweigerung
des Kreises Stormarn
20.6.1951
Anl. 16 I

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Schnellbrief

88
KIEL, den 21. April 1953
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 40891

Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreiben anzugeben) Ref. I 16 j SO./Cb.
SHADL. HB. 408

Kreisarchiv Stormarn
21. APR 1953
Anl. 16 I

An den Herrn Landrat
des Kreises Stormarn
Kreissonderhilfsausschuss

Bad Oldesloe

Betr.: Melkermeister Josef K ö r n i g, Tjenddorf
Post Trittau.

Der vorstehend Genannte ist am 27.12.1940 durch den
dortigen Ausschuss in zweiter Überprüfung als
Opfer des Nationalsozialismus anerkannt worden.
Bei der Bearbeitung seiner Beschwerde gegen den
die Gewährung einer Haftentschädigung ablehnenden
Bescheid vom 16.6.1951 habe ich festgestellt, dass
in der mir vorliegenden Kreisakte kein Beweismaterial
vorhanden ist, durch das eine Anerkennung als OdN
gerechtfertigt wäre.

Mit Erlass vom 16.6.1951 - Ref. I 16 Ba./Kn.- bat
ich Sie, auf Grund dieses Sachverhalts die Aner-
kennung nochmals zu überprüfen. Eine Stellungnahme
hierzu liegt mir bis heute noch nicht vor. Der
Antragsteller erwähnt in seinem Haftentschädigungs-
beschwerdeschreiben, dass er sich bemühen werde,
zu den bereits vorliegenden Beweisen weitere glaub-
hafte Nachweise über die vorgetragene Haftzeit zu
erbringen.

Ich bitte nunmehr, mir sofort mitzuteilen, ob der
Antragsteller tatsächlich Beweismittel zu den Akten
gegeben hat und falls das zutrifft, um Übersendung
dieser Unterlagen. Sollte das nicht der Fall sein,
bitte ich um Bericht darüber, mit welcher Begründung
die Anerkennung als OdN ausgesprochen wurde.
Die Kreisakte füge ich mit der Bitte um Rückgabe bei.

Anl.:
1 Kreisakte

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



88

30. April 1953.

Sonderhilfeausschuss
4-1/9 Körnig -D./-

1/ Herrn
Josef Körnig,
Oetjendorf.

al 2/5. 1/

5. Juni 1953.

2/6. 1/

In Ihrer Haftentschädigungssache habe ich von dem Herrn Innenminister Ihre Handakte mit dem Bemerken zurück erhalten, dass die erforderlichen Unterlagen für Ihre Haft aus politischen Gründen unzureichend seien. Sie haben dem Herrn Innenminister gegenüber erklärt, weitere Unterlagen beizubringen. Ich bitte Sie daher, mir nunmehr die Unterlagen für Ihre Haftzeit einzureichen. Der Einreichung sehe ich nunmehr bis zum 15. Mai 1953 entgegen.

219. 20. 5. 53

Im Auftrage des Landrates:

Volkermeisters Josef
im 1953 und berichte
sich aufgeführt hab.
Unterlagen wieder einzureichen.
Ich reiche daher
nunmehr durch den
Landrats s:

Schnellbrief

5. Juni 1953

90

21. Mai 1953.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Körnig - D./-

Herrn
Josef Körnig,
Oetjendorf.

22/5 11

In Ihrer Haftentschädigungssache habe ich aufgrund
keines Schreibens vom 30. April 1953 bisher keine Antwort von Ihnen
erhalten. Da ich dem Herrn Innenminister nunmehr berichten muss,
bitte ich um Ihre Stellungnahme bis zum 31. Mai 1953. Sollte eine
Antwort nicht eingehen, nehme ich an, dass Sie keine Unterlagen ein-
reichen können und dass ich dem Herrn Innenminister entsprechend
berichten soll. Als dann würde Ihre Beschwerde wegen der Ablehnung der
Haftentschädigung als unbegründet zurückgewiesen werden müssen, was
doch wohl nicht in Ihrem Sinne sein dürfte.

24. 5. 4. 53

Im Auftrage des Landrates:

stellen.

Im Auftrage des Landrates:

gez. Unterschrift.

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



97

5. Juni 1953.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Körnig - D./-

An den Herrn
Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
-Ref. 116 j -

K i e l .

K ö r n i g In der Beschwerdesache des Melkermeisters Josef
in Oetjendorf

-Aktenzeichen: SHAdL.HH. 408 -
nehme ich Bezug auf den Erlass vom 21. April 1953 und berichte
nunmehr, dass ich den Beschwerdeführer zweimal aufgefordert habe,
die s.Zt. zur Anerkennung vorgelegten Unterlagen wieder einzureichen.
Er ist dieser Aufforderung nicht nachgekommen. Ich reiche daher
anliegend die Handakte zurück mit der Bitte, nunmehr durch den
Sonderhilfsausschuss entscheiden zu lassen.

Im Auftrage des Landrats:

Lehen (Innsland) in politischer Haft gewesen, weil er sich ge-
weigert habe, der NSDAP und der SA beizutreten, sowie die Hoheits-
zeichen dieser Partei zu grüssen. Irgehwelche Beweisunterlagen hatte
er nicht beigebracht. Aus diesem Grunde lehnte der Innenminister des
Landes Schleswig-Holstein mit Bescheid vom 16. Juni 1951 den Antrag
ab. Gegen diesen Bescheid legte der Antragsteller am 12.7.1951 Be-
schwerde beim Sonderhilfsausschuss des Landes ein. Mit dieser gab
er eidestattliche Erklärungen der Zeugen Rosnowski und Kluge zu
den Akten. Diese Zeugen bekunden, daß der Antragsteller in der von
ihm angegebenen Zeit in politischer Haft im Lager 3, 4 und 5 zu
Lehen (Innsland) gewesen sei.

27. 2. 1953

Im Auftrage des Landrats:

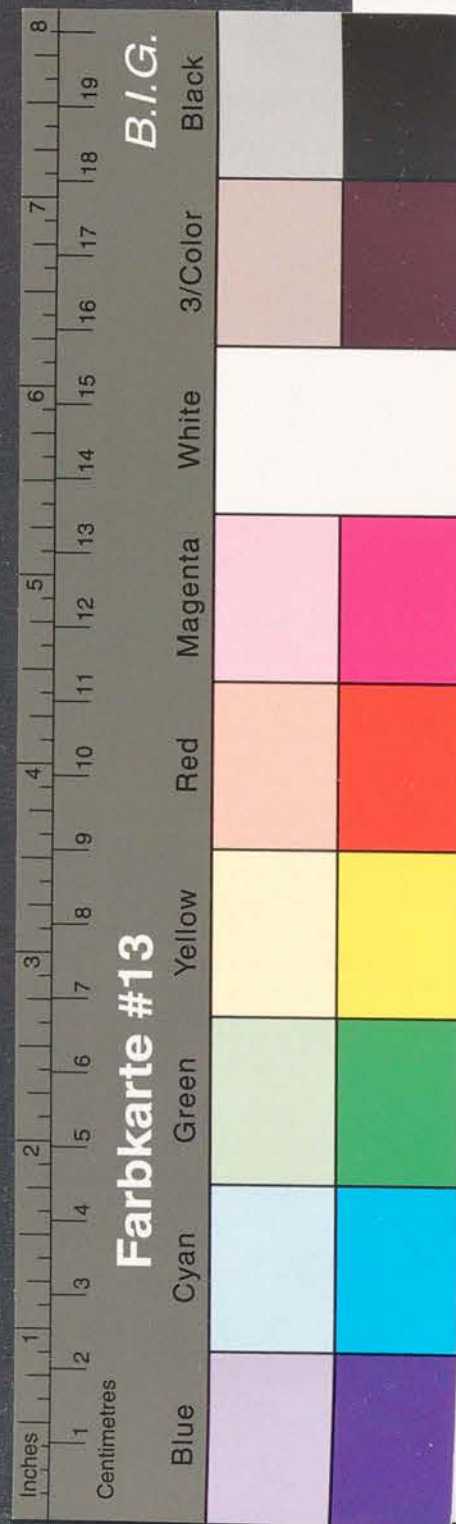
doch wohl nicht in ihrem Sinne sein dürfte.
Hatte ich mich als unbedingtes Zurückweichen werden müssen, was
bedeutet soll. Nachdem mir die Beschwerde wegen der Verurteilung der
Lehen kommen und dass ich dem Herrn Innenminister entsprechende
Antwort nicht einbringen, nehme ich an, dass die keine Unterlegen er-
scheint. Da ich dem Herrn Innenminister nunmehr berichten muss,
keine Beschwerde vom 30. April 1953 über keine Antwort von Ihnen
in ihrer Beschwerdebeurteilung habe ich entgegen

Oetjendorf

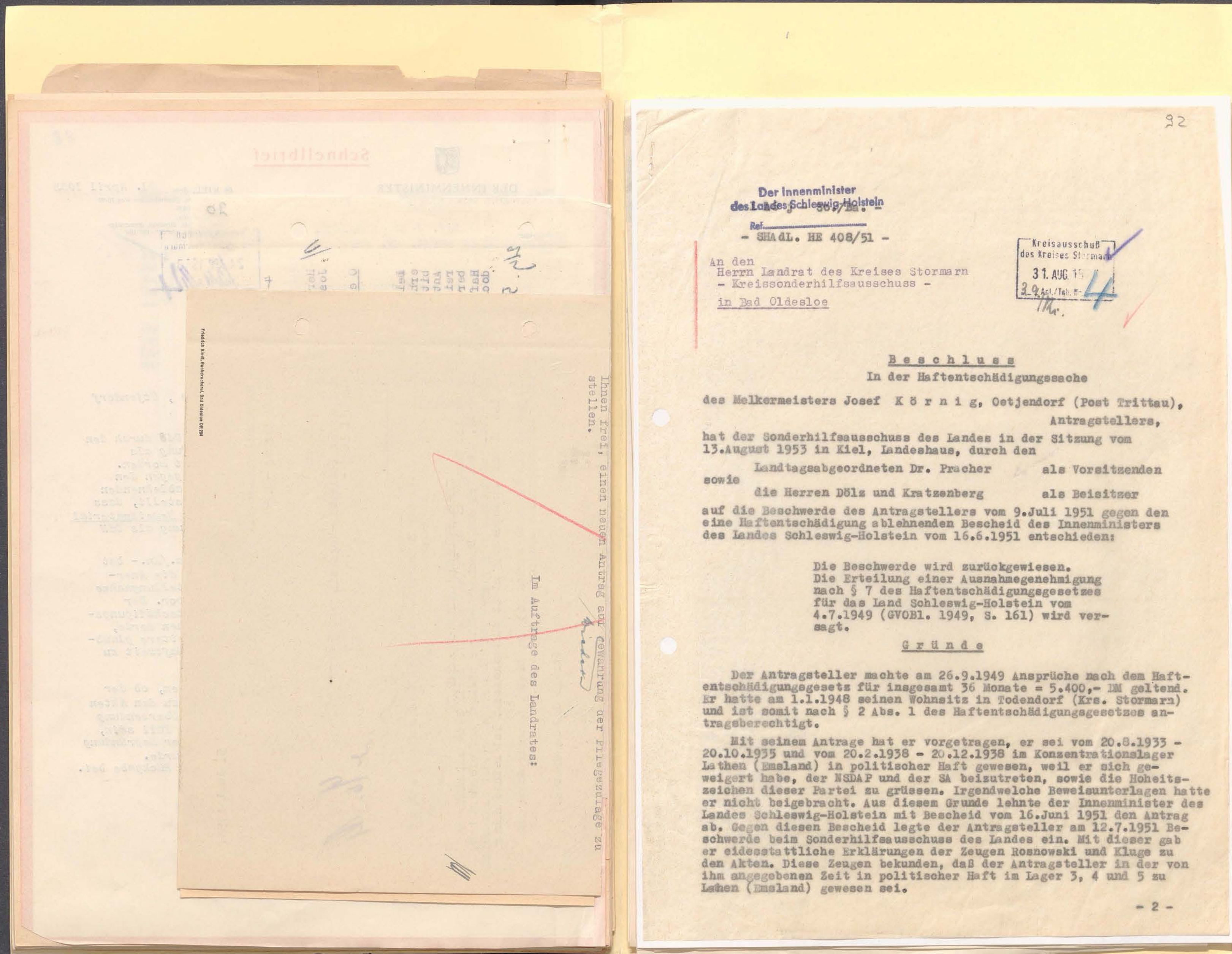
Josef Körnig
Landrat

4-1/9 Körnig - D./-
Sonderhilfsausschuss

5. Juni 1953



Kreisarchiv Stormarn B2



Der Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein

Ref. _____
- SHAdL. HE 408/51 -

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
31. AUG. 1951
29. Aug. 1951

Beschluss

In der Haftentschädigungssache

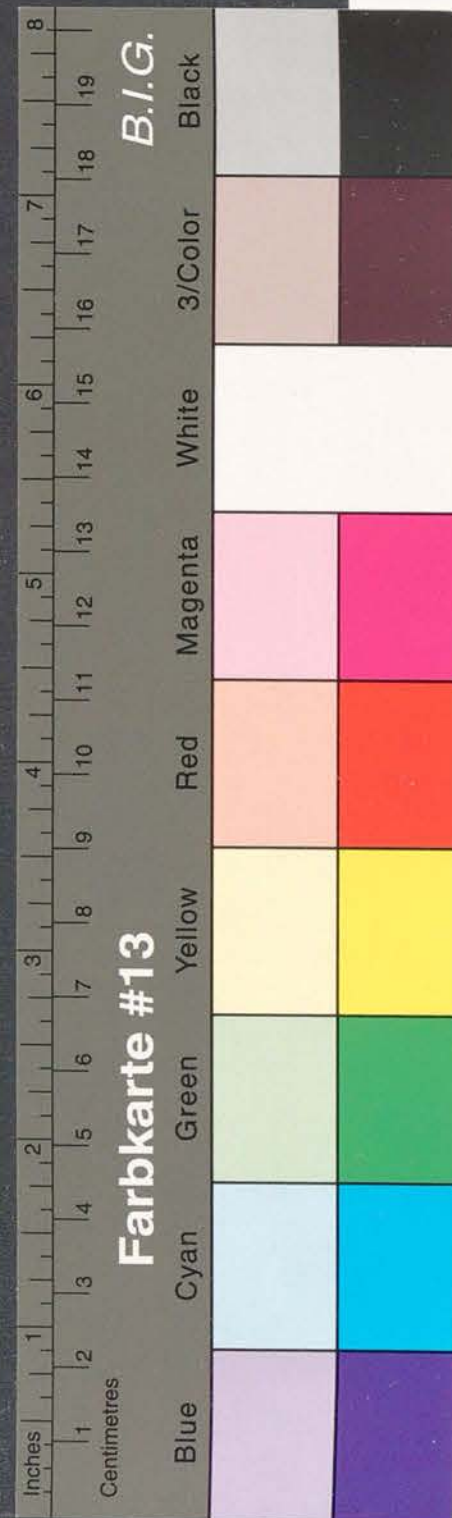
des Melkermeisters Josef K ö r n i g, Oetjendorf (Post Trittau),
Antragstellers,
hat der Sonderhilfsausschuss des Landes in der Sitzung vom
13. August 1951 in Kiel, Landeshaus, durch den
Landtagsabgeordneten Dr. Pracher als Vorsitzenden
sowie die Herren Dölz und Kratzenberg als Beisitzer
auf die Beschwerde des Antragstellers vom 9. Juli 1951 gegen den
eine Haftentschädigung ablehnenden Bescheid des Innenministers
des Landes Schleswig-Holstein vom 16.6.1951 entschieden:

Die Beschwerde wird zurückgewiesen.
Die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung
nach § 7 des Haftentschädigungsgesetzes
für das Land Schleswig-Holstein vom
4.7.1949 (GVBl. 1949, S. 161) wird ver-
sagt.

Gründe

Der Antragsteller machte am 26.9.1949 Ansprüche nach dem Haft-
entschädigungsgesetz für insgesamt 36 Monate = 5.400,- DM geltend.
Er hatte am 1.1.1948 seinen Wohnsitz in Todendorf (Krs. Stormarn)
und ist somit nach § 2 Abs. 1 des Haftentschädigungsgesetzes an-
tragsberechtigt.

Mit seinem Antrage hat er vorgetragen, er sei vom 20.8.1933 -
20.10.1935 und vom 20.2.1938 - 20.12.1938 im Konzentrationslager
Lathen (Emsland) in politischer Haft gewesen, weil er sich ge-
weigert habe, der NSDAP und der SA beizutreten, sowie die Hoheits-
zeichen dieser Partei zu grüssen. Irgendwelche Beweisunterlagen hatte
er nicht beigebracht. Aus diesem Grunde lehnte der Innenminister des
Landes Schleswig-Holstein mit Bescheid vom 16. Juni 1951 den Antrag
ab. Gegen diesen Bescheid legte der Antragsteller am 12.7.1951 Be-
schwerde beim Sonderhilfsausschuss des Landes ein. Mit dieser gab
er eidesstattliche Erklärungen der Zeugen Rosnowski und Kluge zu
den Akten. Diese Zeugen bekundeten, daß der Antragsteller in der von
ihm angegebenen Zeit in politischer Haft im Lager 3, 4 und 5 zu
Lathen (Emsland) gewesen sei.



Kreisarchiv Stormarn B2

25

Der Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreisoberhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe

30. April 1951
31. April 1951
Kreisarchiv Stormarn

Beschluss
In der Haftentscheidungssache
des Häftlings Josef K. x n i E. Ostendorf (Post Tritten),
Antragsteller, hat der Sonderhilfsausschuss des Landes in der Sitzung vom
13. August 1951 in Kiel, Landeshaus, durch den
Landesbeauftragten Dr. Fischer
als Vorsitzenden
sowie
die Herren Böls und Kratzenberg
als Beisitzer
auf die Beschwerde des Antragstellers vom 9. Juli 1951 gegen den
eine Haftentscheidung ablehnenden Bescheid des Innenministers
des Landes Schleswig-Holstein vom 16.6.1951 entschieden:

Die Beschwerde wird zurückgewiesen.
Die Erteilung einer Anordnungsanweisung
nach § 7 des Haftentscheidungs-gesetzes
für das Land Schleswig-Holstein vom
4.7.1949 (GVBl. 1949, S. 161) wird ver-
sagt.

Gründe
Der Antragsteller machte am 26.9.1949 Ansprüche nach dem Haft-
entscheidungs-gesetz für insgesamt 36 Monate = 5.400,- im Gefängnis
zu haben am 1.1.1949 seinen Wohnsitz in Tritten (Kreis Stormarn)
und hat somit nach § 2 Abs. 1 des Haftentscheidungs-gesetzes an-
tragsgerechtigt.

Mit seinem Antrag hat er vorgetragen, er sei vom 20.8.1933 -
20.10.1933 und vom 20.2.1938 - 20.12.1938 im Konzentrationslager
Lathen (Emsland) in politischer Haft gewesen, weil er sich ge-
wehrt habe, der NSDAP und der SA beizutreten, sowie die Häftlings-
zeichen dieser Partei zu tragen. Im weiteren Verlauf der Verhandlungen hat er
nicht bestritten, dass diesem Grunde keine Beweismittel vorliegen, die
Landes Schleswig-Holstein mit Bescheid vom 16. Juni 1951 den Antrag
ab. Gegen diesen Bescheid legte der Antragsteller am 12.7.1951 Be-
schwerde beim Sonderhilfsausschuss des Landes ein. Mit dieser Be-
schwerde erwiderte der Sonderhilfsausschuss des Landes am 16.6.1951, dass
er die Tatsachen der Verhandlungen der Herren Böls und Kratzenberg an
den Akten. Diese zeigen, dass der Antragsteller in der von
ihm angegebenen Zeit in politischer Haft im Lager 3, 4 und 5 im
Lathen (Emsland) gewesen sei.

- 2 -

23

- 2 -

Die Beschwerde ist fristgerecht erhoben, aber nicht begründet.
Nach § 1 Abs. 1 des Landesgesetzes Nr. 77 vom 4.7.1949 kann
ein Anspruch auf Haftentschädigung geltend machen, wer in der
Zeit vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945 wegen seiner politischen
Überzeugung, seiner Rasse, seines Glaubens oder seiner Weltan-
schauung länger als einen Monat seiner Freiheit beraubt worden
ist. Das ist hier nicht der Fall. Der Antragsteller hat nach
Ansicht des Ausschusses nicht den Nachweis erbracht, aus einem
der vorstehend genannten Gründe seiner Freiheit beraubt worden
zu sein. Die eidesstattlichen Erklärungen der Zeugen Kluge und
Rosowski sind keine geeigneten Beweise, der Beschwerde zum
Erfolg zu verhelfen, denn sie sind zu allgemein gehalten.

Der Sonderhilfsausschuss des Landes hat den vom Antrag-
steller benannten Zeugen Rosowski auch durch das Amtsgericht
Düsseldorf vernahmen lassen. Der Zeuge hat bekundet, er könne
nicht sagen, ob der Antragsteller sich, bevor er ihn im Sommer 1933
kennengelernt habe, in irgendeiner Form politisch betätigt habe.
Ungefähr ein Jahr später sei er aber in der SA gewesen. Unter-
haltungen politischen Inhalts habe er mit dem Antragsteller nie
geführt.

Im Jahre 1934 habe er vom Antragsteller einen Brief aus
Lathen im Emsland erhalten. In diesem Briefe sei ihm mitgeteilt
worden, Kärnig befinde sich aus politischen Gründen im Lager.
Er habe damals noch um Übersendung warmer Sachen gebeten. Wie
lange der Antragsteller sich in Lathen aufgehalten habe, könne
er nicht sagen. Er habe aber mehrere Briefe von dort erhalten.
Den letzten wohl im Jahre 1938.-

Darüber hinaus hat der Ausschuss auch versucht, die Zeugin
Kluge durch das Amtsgericht Teltow (Brandenburg) vernahmen zu
lassen. Das Ersuchen ist aber unberücksichtigt geblieben.

Schließlich hat der Ausschuss im Rahmen der ihm gegebenen
Möglichkeiten weitere Ermittlungen angestellt. Es kam vor allem
darauf an, amtliche Haftnachweise über den Antragsteller zu er-
halten. Da der Antragsteller behauptet hatte, er habe während
der Haft in Lathen einen Unfall erlitten und sei in das Kranken-
haus Papenburg eingeliefert worden, wurde der Versuch unter-
nommen, Einblick in die Krankenpapiere des Antragstellers zu
erhalten.

Das ist nicht gelungen, denn die Insassen der Konzentra-
tionslager wurden nach einer dem Ausschuss vorliegenden Auskunft
des "Marien-Hospitals" in Papenburg/Ems von einem Lagerarzt
behandelt.

Aber auch amtliche Haftunterlagen über den Antragsteller
sind nicht mehr vorhanden, denn wie der Vorstand der Strafan-
stalt Lingen/Ems mitteilt, ist das Akten- und Karteimaterial der
früheren Strafbefehlslager Emsland durch Kriegseinwirkung zum
überwiegenden Teil in Verlust geraten. Unterlagen über den Antrag-
steller sind nicht vorhanden. Die vorgenannte Stelle hat aber
noch weiter ausgeführt, dass es ein Konzentrationslager Lathen
nie gegeben habe. Die Lager 3, 4 und 5 in denen der Antragsteller
eingesessen haben will, seien die Strafbefehlslager 3: Brual-
Rhede, 4: Walchum und 5: Neusustrum gewesen. In Neusustrum habe
allerdings ein Konzentrationslager bestanden, es sei aber schon
1935 aufgelöst worden. Erst nach der Auflösung sei das Lager
ohne Akten und Insassen der Justizverwaltung übergeben worden.



Kreisarchiv Stormarn B2

ER

- 2 -

Die Beschwerde ist fristgerecht erhoben, aber nicht begründet.
Nach § 1 Abs. 1 des Haftentschädigungsgesetzes Nr. 17 vom 1.7.1949 kann
ein Anspruch auf Haftentschädigung geltend gemacht werden, wenn in der
Zeit vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945 wegen seiner politischen
Überzeugung, seiner Rasse, seines Glaubens oder seiner Weltan-
schauung länger als einen Monat seiner Freiheit beraubt worden
ist. Das ist hier nicht der Fall. Der Antragsteller hat nach
Ansicht des Ausschusses nicht den Nachweis erbracht, daß er einen
der vorstehend genannten Gründe seiner Freiheit beraubt worden
zu sein. Die tatsächlichen Erklärungen der gegenwärtigen
Rosenow sind keine geeigneten Beweise, der Beschwerde zum
Erfolg zu verhelfen, denn sie sind zu allgemein gehalten.

Der Sonderhilfsausschuss des Landes hat den vom Antrag-
steller benannten Zeugen Rosenow auch durch das Amtsgericht
Düsseldorf vernommen lassen. Der Zeuge hat bekundet, er könne
nicht sagen, ob der Antragsteller sich, bevor er im Sommer 1933
Kriegsgefangener wurde, in irgendeiner Form politisch betätigt habe.
Ungeklärt ein Jahr später sei er aber in der SA gewesen. Unter-
haltungen politischen Inhalts habe er mit dem Antragsteller nie
geführt.

Im Jahre 1934 habe er vom Antragsteller einen Brief aus
Lathen im Emsland erhalten. In diesem Briefe sei ihm mitgeteilt
worden, Künftig bedürfe sich aus politischen Gründen im Lager.
Er habe damals noch um Übersendung warmer Sachen gebeten. Wie
lange der Antragsteller sich in Lathen aufgehalten habe, könne
er nicht sagen. Er habe aber mehrere Briefe von dort erhalten.
Den letzten wohl im Jahre 1938.

Darüber hinaus hat der Ausschuss auch versucht, die gegen
Klage durch das Amtsgericht Teltow (Krankenburg) vernommen zu
lassen. Das Krankenhaus ist aber ununterbrechlich geschlossen.

Schließlich hat der Ausschuss im Rahmen der ihm gegebenen
Möglichkeiten weitere Ermittlungen angestellt. Es kam vor allem
darauf an, amtliche Haftnachweise über den Antragsteller zu er-
halten. Da der Antragsteller behauptet hatte, er habe während
der Zeit in Lathen einen Unfall erlitten und sei in das Kranken-
haus Teltow eingeliefert worden, wurde der Versuch unter-
nommen, Einblick in die Krankenpapiere des Antragstellers zu
erhalten.

Das ist nicht gelungen, denn die Insassen der Kranken-
stationen wurden nach einer dem Ausschuss vorliegenden Auskunft
des "Kranken-Hospitals" in Teltow/Hospitals von einem Lagerort
behalten.

Aber auch amtliche Haftnachweise über den Antragsteller
sind nicht mehr vorhanden, denn wie der Vorstand der Stationen-
station Lathen/Hospitals mitteilt, ist das Akten- und Karteistempel der
früheren Strafgefangenenlager Emsland durch Kriegseinwirkung zum
Überwiegenden Teil im Verlust geraten. Unter den Akten des Antrag-
stellers sind nicht vorhanden. Die vorgenannte Stelle hat aber
noch weiter angesetzt, daß es ein Konzentrationslager in Lathen
nicht gegeben habe. Die Lager 3, 4 und 5 in denen der Antragsteller
eingesen haben will, seien die Konzentrationslager 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

24

- 3 -

Auf Grund dieses Sachverhalts hat der Sonderhilfsausschuss des
Landes die Überzeugung gewonnen, daß der Antragsteller nicht
in den von ihm angegebenen Lagern, 3, 4 und 5 Lathen aus poli-
tischen, sondern strafrechtlichen Gründen eingesen hat.

Aber selbst wenn die sachlichen Voraussetzungen des Haft-
entschädigungsgesetzes gegeben wären, müßte dem Antragsteller
die Gewährung einer Haftentschädigung verweigert werden, weil er
Angehöriger der SA war. Nach § 5 des Haftentschädigungsgesetzes
kann eine Haftentschädigung dann nicht gewährt werden, wenn der
Inhaftierte sich nach der Freiheitsentziehung einer Entschädi-
gung unwürdig erwiesen hat oder wenn er Mitglied der NSDAP
oder einer ihrer Gliederungen gewesen ist. Beides trifft auf
den Antragsteller zu. Er ist Angehöriger der SA gewesen, denn
das hat der Zeuge Rosenow vor dem Amtsgericht Düsseldorf aus-
gesagt. Auf Grund dieser Tatsache ist die Gewährung einer Haft-
entschädigung nur dann möglich, wenn der Sonderhilfsausschuss
des Landes dem Antragsteller eine Ausnahmegenehmigung nach § 7
des Haftentschädigungsgesetzes erteilt. Dazu ist er befugt,
wenn sich aus den Bestimmungen des Gesetzes besondere Härten
ergeben. Der Ausschuss sieht einen solchen dann als gegeben
an, wenn der Antragsteller trotz seiner Bindung zum National-
sozialismus aus politischer Überzeugung aktiven Widerstand
gegen die NS-Machtherrschaft leistete. Diesen Nachweis hat der
Antragsteller aber nicht erbracht. Er hat sich auch trotz
Aufforderung, nicht zu der Frage seiner SA-Zugehörigkeit geäußert.

Darüber hinaus hat er aber noch unwahre Angaben gemacht, indem
er am 17.6.1949 an Kides Statt erklärt, er sei niemals Mitglied
der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen gewesen.

Er ist daher nach Ansicht des Ausschusses unwürdig im Sinne
des § 5 Haftentschädigungsgesetz.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Beschluss ist das Rechtsmittel der Klage beim Lan-
desverwaltungsgericht in Schleswig, Regierungsgebäude, gegeben.
Die Klage ist innerhalb eines Monats nach Zustellung dieses Be-
schlusses bei dem obgenannten Gericht einzureichen.

gez. Dr. Pracher
Vorsitzender
gez. Dölz
Beisitzer

gez. Kratzenberg
Beisitzer

Ausgefertigt:
Kiel, den 28. August 1953





Rechtsmittelbelehrung:

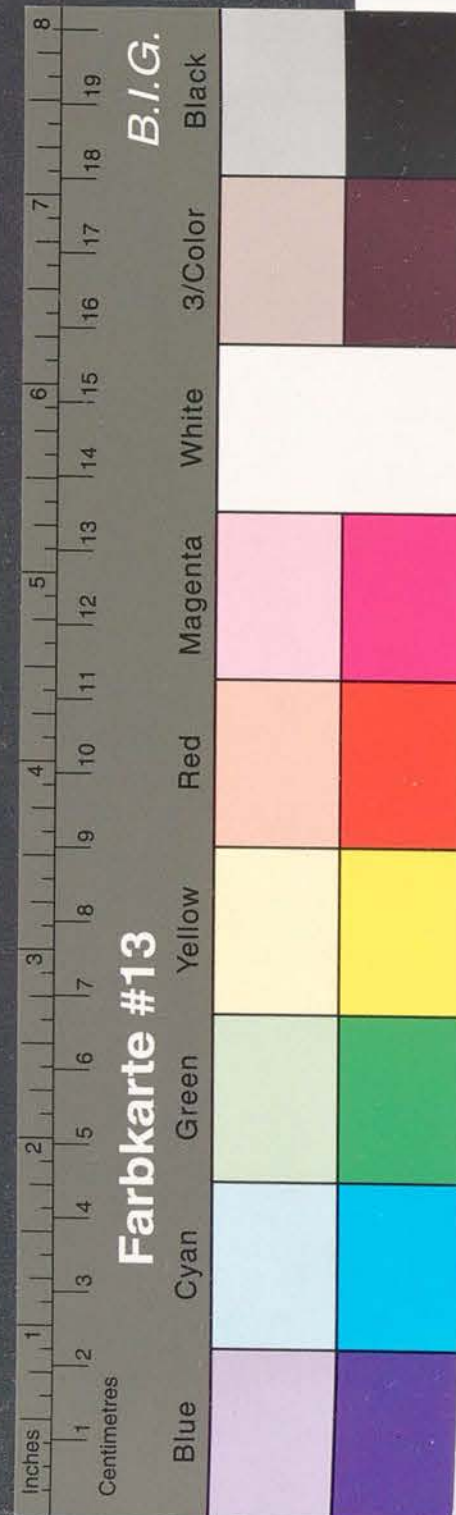
Gegen diesen Bescheid ist das Rechtsmittel der Klage beim Land-
esverwaltungsgericht in Solmsw. Regierungsbau, Kessen,
die Klage ist innerhalb eines Monats nach Zustellung dieses Be-
schlusses bei dem oben genannten Gericht einzureichen.

RECEIVED
JUL 28 1953

Im Auftrage:
gez.: Wolters



auf das Postscheckkonto
Kiel II in Kiel zu
- Zweckbestimmung:
OdN.- zu überweisen.



Kreisarchiv Stormarn B2

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
18. SEP 1953

Umstehende
Kenntnis ab

zu lassen, in welcher Weise Sie bereit und in der Lage sind, die
erhaltenen Rentenvorschüsse zu erstatten.

Im Auftrage des Landrates:

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

(24b) KIEL, den 11. Oktober 1953

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 40891

Geschäftszeichen: I 16 d - Be. 1340 -
(Im Antwortschreiben anzugeben)

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
14. OKT 1953

Bernschreiber 029823
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

An den

Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuß für OdN.-

in Bad Oldesloe.

Betr.: Josef K ö r n i g, Todendorf, Kreis Stormarn.

Bezug: Mein Schreiben vom 15. 9. 1953.

K ö r n i g hat in der Zeit vom 1.7.1948 bis 30.4.1951 nach Ihrer Endabrechnung Rentenvorschüsse in Höhe von 1.750.-DM bezogen. Er wurde als politisch Verfolgter nicht anerkannt, da er weder bewiesen noch hinreichend glaubhaft gemacht hat, daß er wegen seiner politischen Überzeugung in Haft gewesen ist. Außerdem ist er Angehöriger der SA. gewesen. Er hat daher die Rentenvorschüsse von 1.750.-DM zu Unrecht bezogen.

Ich bitte, die Verhältnisse des Obengenannten einer eingehenden Prüfung zu unterziehen und unter Anlegung eines strengen Maßstabes festzustellen, wie der Gesamtbetrag zurückgezahlt werden kann. Ihrem Bericht mit ausführlicher Stellungnahme sehe ich bis zum 15.12.1953 entgegen.

Zu erstattende Beträge sind auf das Postscheckkonto Hamburg 41030 der Landesbezirkskasse Kiel II in Kiel zu Gunsten des Epl.04, Kap. 01, Titel 46 - Zweckbestimmung: Rückzahlung von Rentenvorschüssen für OdN.- zu überweisen.

Im Auftrage:

W. Kers

Kreisarchiv Stormarn B2



106

4. Januar 1961

nur dienstags von 9-12 Uhr

Stempel: 11.10.1905

Text:

cht erhalten
he von 1.430,-DM;
M,
.10.1905,
scheid schuldet
ine Restschuld
egt, die Schuld
ieser Auflage
den Schuldner
hen Verhältnisse
Wege der Amtshilfe
hältnisse des
ressiert, von
g Einkommen aus
lichen Mitteln
envorschüsse
s dem Lasten-
uptentschädigung
ges Vermögen
Herrn Körnig

98

2. November 1953

Stempel d. V. (Committee Stp.)

Text:

Sonderhilfsausschuss
- 4-1/9 - Körnig -

Da/Bl

1.) Herrn
Josef K ö r n i g
in O e t j e n d o r f

Sie haben durch meine Dienststelle in der Zeit vom 1.8.1948 bis 30.6.1951 Rentenvorschüsse in Höhe von 1.750,--DM erhalten. Ihr Antrag auf Beschädigtenrente ist, wie ich auch bereits in meinem Schreiben vom 24. September 1953 feststellte, abgewiesen worden, so dass damit als erwiesen gilt, dass die von Ihnen in Empfang genommenen Rentenvorschüsse zu erstatten sind. Wäre insbesondere bei Ihrer Antragstellung bekannt gewesen, dass Sie auch der SA angehört hätten, wäre Ihrem Antrage auch auf Vorschusszahlungen nicht entsprochen worden.

Da Sie auf mein Schreiben vom 24.9.1953 bisher nicht geantwortet haben, bitte ich Sie nochmals, mir bis zum 10.11.1953 Vorschläge über die Rückzahlung des erhaltenen Rentenvorschusses zu machen.

In Auftrage des Landrates:
b.w.

Text:

weiter
kers)

ht
sonen

echt
st)

tlliche
stance)
schen
eks)

ochen
eks)

Text:

tut eine baldige Erledigung wäre uns sehr dankbar.

Auf Anordnung:
Bergmann

DEUTSCHES REICH
MINISTERIUM DER INNEREN ANGELEGENHEITEN
STADT KÖLN

Stempel: 1.10.1953

Text:

Dem Herrn Landrat
Herrn Josef K ö r n i g
in O e t j e n d o r f

Sie haben durch meine Dienststelle in der Zeit vom 1.8.1948 bis 30.6.1951 Rentenvorschüsse in Höhe von 1.750,--DM erhalten. Ihr Antrag auf Beschädigtenrente ist, wie ich auch bereits in meinem Schreiben vom 24. September 1953 feststellte, abgewiesen worden, so dass damit als erwiesen gilt, dass die von Ihnen in Empfang genommenen Rentenvorschüsse zu erstatten sind. Wäre insbesondere bei Ihrer Antragstellung bekannt gewesen, dass Sie auch der SA angehört hätten, wäre Ihrem Antrage auch auf Vorschusszahlungen nicht entsprochen worden.

Da Sie auf mein Schreiben vom 24.9.1953 bisher nicht geantwortet haben, bitte ich Sie nochmals, mir bis zum 10.11.1953 Vorschläge über die Rückzahlung des erhaltenen Rentenvorschusses zu machen.

In Auftrage des Landrates:
b.w.

Text:

weiter
kers)

ht
sonen

echt
st)

tlliche
stance)
schen
eks)

ochen
eks)

Text:

tut eine baldige Erledigung wäre uns sehr dankbar.

Auf Anordnung:
Bergmann

Kreisarchiv Stormarn B2



Ich bitte um eine eingehende Stellungnahme zu den persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen und um Stellungnahme, ob der Schuldner in der Lage ist, Rückzahlungen auf diesen Betrag zu leisten.

2.) Abschrift von 1.) erhält die Amtsverwaltung - Fürsorgeamt - in Mollhagen zur Kenntnisnahme.

3/4. 15.11.63 I.A.

106

4. Januar 1961

nur dienstags von 9-12 Uhr

11.11.63

Lichtbild (Photo)

Unterschrift (Signature): Josef Körnig

Vor- und Zuname: (Christian name family name)

Wohnort: (permanent)

Straße: (address)

Der Obengenannte ist zur Sonderhilfe berechtigt vom Sonderhilfsausschuß
(The above mentioned is entitled to special benefits on the authority of Special Assistance Committees)

Datum: (Date)

Vorstand (Chairman): Friedrich Lerbs

Mitglieder (Members): Richard

Kennkarte Nr.:
Registrierschein Nr.:

Serie (Serial)	Einzelheiten (Detail)	Stempel d. V. (Committee-Stamp)
1	Mittelschwere Arbeiter (Medium Heavy Workers) Rationen (Ration Cards) von (from) bis (to)	
2	Wohnungsvorrecht (Housing Priority) für (for) Personen	
3	Anstellungsvorrecht (Priority Employment)	
4	Besondere öffentliche Unterstützung (Special Public Assistance) a) für (for) Wochen (weeks) b) erneuert (renewed) (for) (weeks) c) dauernd (permanent)	

Ich erhalte den Betrag von 1.430,- DM; 10.1905, scheid schuldet eine Restschuld, die die Schuld dieser Auflage den Schuldner den Verhältnisse Wege der Amtshilfe, Verhältnisse des ressiert, von g Einkommen aus lichen Mitteln envorschüsse is dem Lasten- uptentschädigung ges Vermögen Herrn Körnig

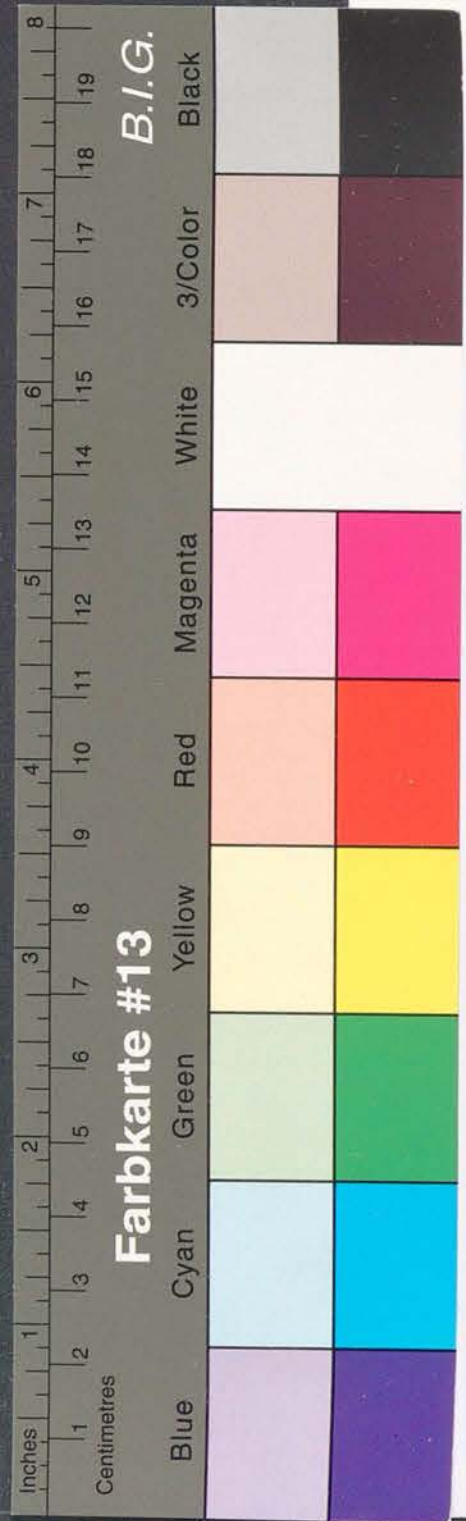
November 1953

in Todendorf

an, dass Körnig einer abschrift- flichtet, ab zu leisten.

50.- DM die tenstr. 1, s: 01, Tit. 46, den die er sie nicht an

Für eine baldige Erledigung wäre das amt dankbar.
Auf Anordnung: Bergmann



Kreisarchiv Stormarn B2

Sonderausweis
(Special Identity Card)

für
(for)

politisch, rassistisch und religiös Verfolgte
(Persecutees on political,
racial and religious grounds)

Nr. 220
(No.)

Ausgehändigt durch den Sonderhilfsausschuß
des Stadt-Landkreises
(Issued by Special Assistance
Committees of Stadt-Landkreis)

Diese Karte muß persönlich vorgezeigt werden
(This card must be presented personally by the
person in whose favour it is issued)

Landesdruckerei, Kiel, 766/10000. 7. 48.

Serie (Serial)	Einzelheiten (Detail)	Stempel d. V. (Committee Stp.)

Kinder unter einem Jahr zählen nicht
(Children under one year do not count)

Kinder zwischen einem Jahr u. 14 Jahren zählen als halbe Person
(Children between one year and fourteen years count as half person)

100

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Referat I 161
in Bad Oldesloe

An den
Herrn ~~Landrat~~ / Landrat
- Sonderhilfsausschuß für Odn -

Betr.: Rückgabe von Personalakten.
Vorgang: Dort. Schreiben vom
In der Anlage übersende ich Ihnen die Personalakte des/~~der~~
... Josef K. R. R. J. S. Todendorf
nach Ablauf der Einspruchsfrist zum dortigen Verbleib.
Anlage: 1 Pers.-Akte.

Im Auftrage:
[Signature]

Kreisarchiv Stormarn
7. 1953

106

4. Januar 1961

nur dienstags von 9-12 Uhr

cht erhaltenen
he von 1.430,-DM;
M.,
.10.1905,

scheid schuldet
ine Restschuld
egt, die Schuld
dieser Auflage

den Schuldner
hen Verhältnisse

Wege der Amtshilfe
hältnisse des
ressiert, von
g Einkommen aus
lichen Mitteln
envorschüsse
us dem Lasten-
uptentschädigung
ges Vermögen

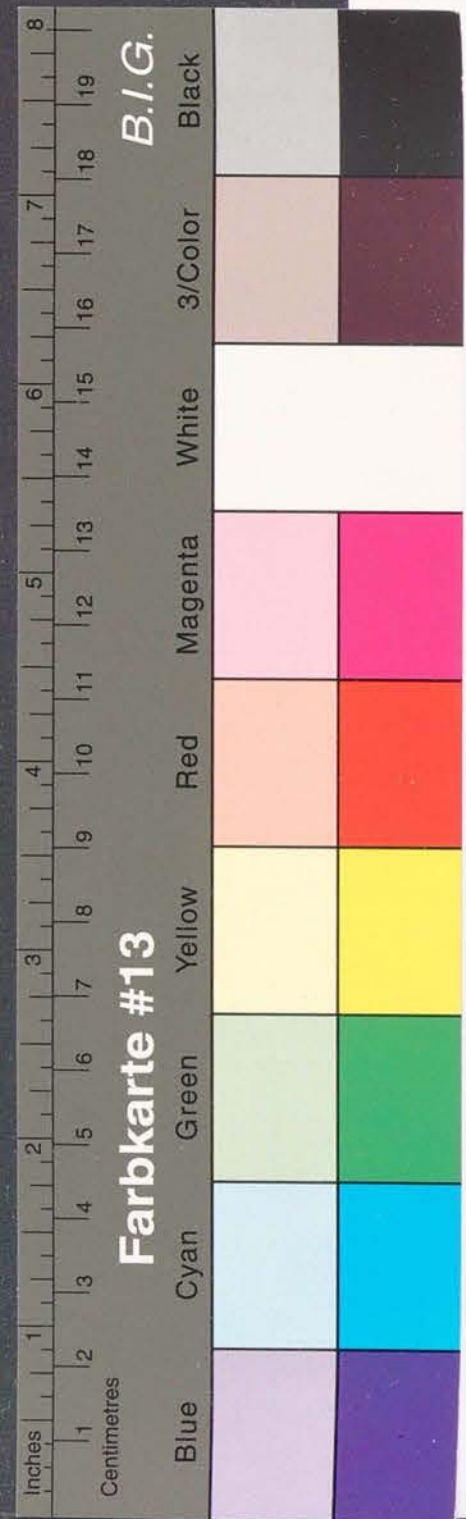
Herrn Körnig

November 1953

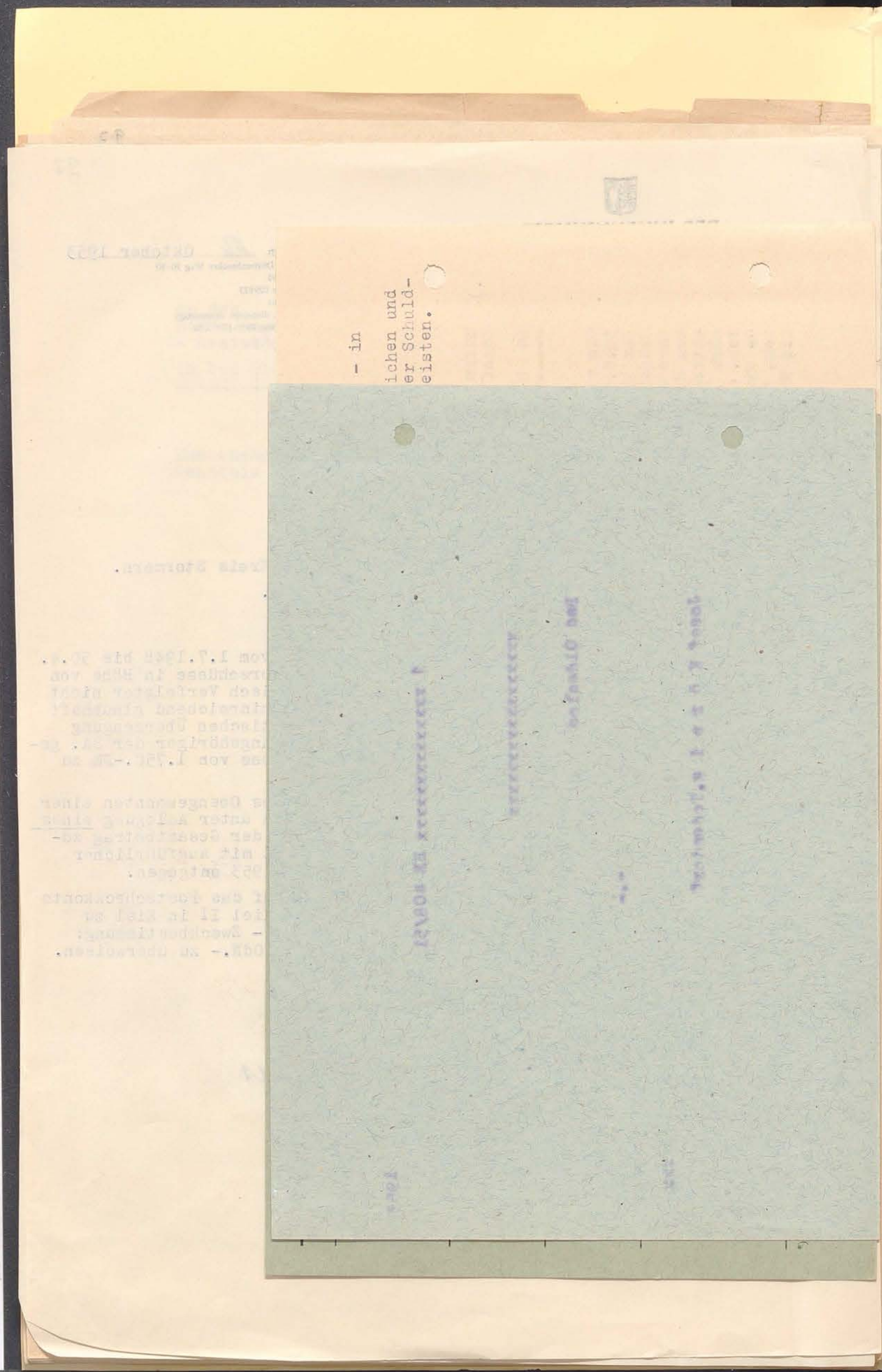
in Todendorf

an, dass Körnig
einer abschrift-
lichtet, ab
zu leisten.

Für eine baldige Friedigung wäre das Amt dankbar.
Auf Anordnung:
[Signature]



Kreisarchiv Stormarn B2



106

10A

4. Januar 1961

nur dienstags von 9-12 Uhr

chub
primär
17

cht erhaltenen
the von 1.430,-DM;
M,
.10.1905,

scheid schuldet
ine Restschuld
egt, die Schuld
ieser Auflage

den Schuldner
hen Verhältnisse

wege der Amtshilfe
hältnisse des
ressiert, von
g Einkommen aus
lichen Mitteln
envorschüsse
s dem Lasten-
uptentschädigung
ges Vermögen

Herrn Körnig

Tadendorf, den 10.11.53

4-1/9 Körnig

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
11. NOV
1953

Herrn Herr Dabelstein

Teils Ihnen mit daß ich
ab 1.3.54 den Betrag in Raten
zurückherhalten werde. Da ich recht
ohne Arbeit bin. Außerdem
werde ich mich bemühen, weitere
Zinsen über meine Haftzeit bei-
zubringen. Im Laufe nächsten Monat
komme ich persönlich zu Ihnen betreffs
samer Aussprache.

Hochachtungsvoll
Josef Körnig

November 1953

an, dass Körnig
einer abschrift-
lichtet, ab
zu leisten.

in Todendorf

für eine baldige Erledigung wäre das Amt dankbar.
Auf Anordnung:
Bergmann

Kreisarchiv Stormarn B2



201

28. November 1953

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 - Körnig -

D./Ri.

1/ An den
Herrn I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. I 16 -

in K i e l

In der Rentenrückzahlungsangelegenheit Josef K ö r n i g in Todendorf

Aktz.: Be./1340

zeige ich unter Bezugnahme auf den Erlass vom 12.10.53 an, dass Körnig zur Zeit ohne Beschäftigung ist. Er hat sich, wie aus seiner abschriftlich anliegenden Eingabe vom 10.11.53 ersichtlich, verpflichtet, ab 1.3.54 Rückzahlungen auf den erhaltenen Rentenvorschuss zu leisten.

2/4-

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2



103

23. Januar 1954

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Kürnig -

D./Ri.

Herrn
Josef Kürnig
in Todendorf

In der Rentenrückzahlungsangelegenheit habe ich Ihr Schreiben vom 10.11.53 erhalten. In diesem erwähnen Sie, dass Sie ab 1.3.54 mit der Rückzahlung des erwähnten Rentenvorschusses beginnen wollen. Gleichzeitig teilten Sie mit, dass Sie hier im Laufe des nächsten Monats, gemeint war der Monat Dezember 1953, versprechen würden. Sie sind jedoch bisher nicht vorstellig geworden und bitte ich Sie, Ihrem Versprechen nachzukommen oder die Hinderungsgründe mitzuteilen.

Im Auftrage:

26/1/54

Im Auftrage des Landrates:

1.2.54 Nachschreiben auf den eingereichten Rentenrückzahlungsschein an Landrat
Herrn Kürnig vom 10.11.53. Es ist zu erwarten, dass Sie ab 1.3.54 mit der Rückzahlung
des erwähnten Rentenvorschusses beginnen wollen. Gleichzeitig teilten Sie mit, dass Sie
hier im Laufe des nächsten Monats, gemeint war der Monat Dezember 1953, versprechen
würden. Sie sind jedoch bisher nicht vorstellig geworden und bitte ich Sie, Ihrem
Versprechen nachzukommen oder die Hinderungsgründe mitzuteilen.

Akte: B. 1. 1. 54

In der Rentenrückzahlungsangelegenheit Josef Kürnig in Todendorf

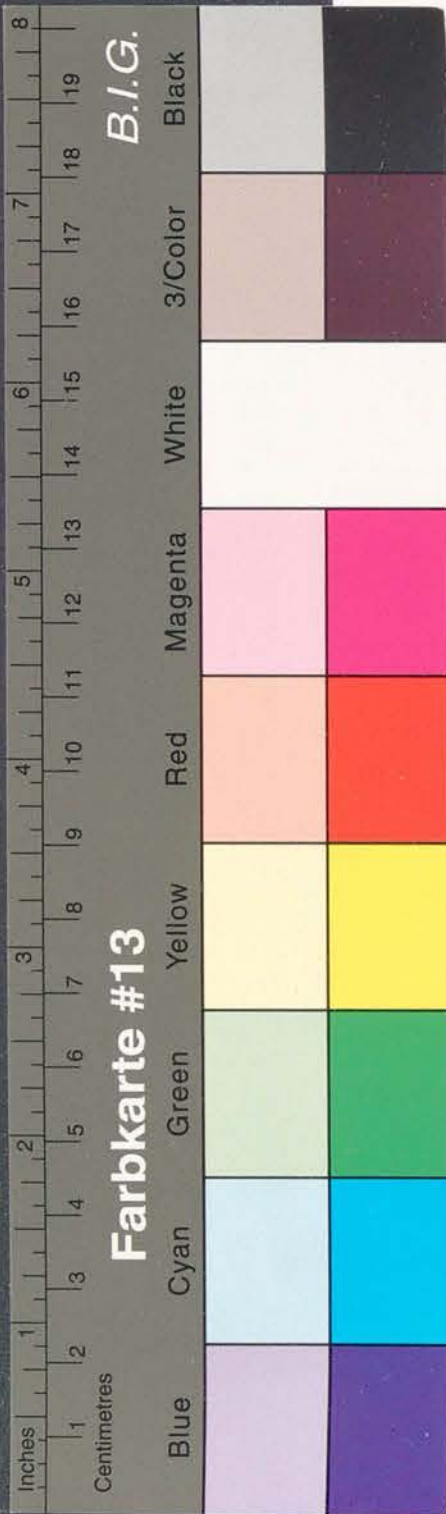
im K. R. L.

- Ref. I. 1. 54 -
des Landrates Stormarn -
Herrn Kürnig in Todendorf

D. 1. 54

4-1/9 - Kürnig -
Landratsamt Stormarn

50. November 1953



Kreisarchiv Stormarn B2

103

4-1/3 - Körnig -
Kreisesarchiv Stormarn

IN T O G E N D O R T
JOSEF K O R N I G
KERN

D. H.

52. Januar 1961

Im Wilke:

zunehmen oder die Hingekommene zu erwarten.
Papier nicht vorzeitig zu erwarten und bitte ich Sie, Ihrem Ansehen nach nach-
kommen zu sein. Der Herr Kornig, 1932, vorstehenden wurden. Sie sind jedoch
gleichzeitig zu erwarten. Sie sind zu erwarten. Sie sind zu erwarten.
des einzelnen Hingekommene zu erwarten. Sie sind zu erwarten.
erwarten. In diesem Zusammenhang ist zu erwarten. Sie sind zu erwarten.
In der Hingekommene zu erwarten. Sie sind zu erwarten.

104

4-1/3 - Körnig -
Kreisesarchiv Stormarn

17. FEB. 1961

1954

4-1/3 - Körnig -
Kreisesarchiv Stormarn

106

4. Januar 1961

nur dienstags von 9-12 Uhr

echt erhaltenen
che von 1.430,-DM;
DM,
2.10.1905,

escheid schuldet
eine Restschuld
legt, die Schuld
Dieser Auflage

n den Schuldner
chen Verhältnisse

m Wege der Amtshilfe
rhältnisse des
eressiert, von
ig Einkommen aus
tlichen Mitteln
tenvorschüsse
aus dem Lasten-
auptentschädigung
iges Vermögen

2. Herrn Körnig

eine Rückzahlung zuzumuten?
Für eine baldige Erledigung wäre das Amt dankbar.
Auf Anordnung:
Bergmann

104

4-1/3 - Körnig -
Kreisesarchiv Stormarn

17. FEB. 1961

1954

4-1/3 - Körnig -
Kreisesarchiv Stormarn

106

4. Januar 1961

nur dienstags von 9-12 Uhr

echt erhaltenen
che von 1.430,-DM;
DM,
2.10.1905,

escheid schuldet
eine Restschuld
legt, die Schuld
Dieser Auflage

n den Schuldner
chen Verhältnisse

m Wege der Amtshilfe
rhältnisse des
eressiert, von
ig Einkommen aus
tlichen Mitteln
tenvorschüsse
aus dem Lasten-
auptentschädigung
iges Vermögen

2. Herrn Körnig

eine Rückzahlung zuzumuten?
Für eine baldige Erledigung wäre das Amt dankbar.
Auf Anordnung:
Bergmann



Kreisarchiv Stormarn B2

106

Kiel, den 4. Januar 1961
Gartenstraße 7
Telefon 51471
Sprechstunden nur dienstags von 9-12 Uhr

Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein
Geschäftszeichen: Be. 1340 - W I b -
(Im Antwortschreiben anzugeben)

105

Landesentschädigungsamt Schleswig-Holstein

Abschrift

Kiel, den 19. März 1954
Düsterbrookter Weg 94/100
Telefon 40891

Nr.: I W l i - Be. 1340 -

Herrn

Josef K ö r n i g

in Todendorf, Krs. Stormarn.

Betr.: Rückzahlung von OdN.-Rentenvorschüssen.

Sie haben 1.750.-DM OdN.-Rentenvorschüsse zu Unrecht bezogen. Nach ständiger Rechtsprechung des Oberversicherungsamtes in Schleswig sind Rentenvorschüsse, die im Hinblick auf eine später zu gewährende Rente gezahlt werden, dem Lande Schleswig - Holstein zu erstatten.

Sie werden daher aufgefordert, den Gesamtbetrag von 1.750.-DM bis zum 20.4.1954 an die Landesbezirkskasse Kiel II in Kiel, Gartenstr. 1, Postscheckkonto Hamburg Nr. 41030, zu Gunsten des Epl.04, Kap.01, Tit.46, zu zahlen. Kommen Sie dieser Aufforderung nicht nach, so werden die erforderlichen Zwangsmaßnahmen gegen Sie eingeleitet. Sollten Sie nicht in b.w.

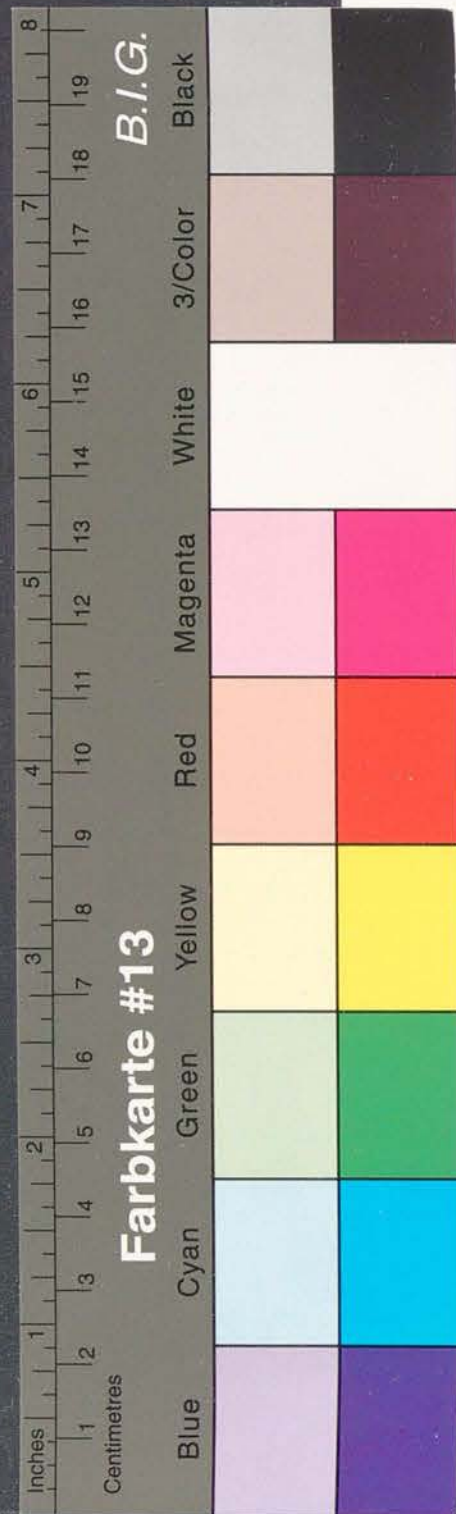
eine Rückzahlung zuzumuten?

Für eine baldige Erledigung wäre das Amt dankbar.

Auf Anordnung:

Belgendorf

Herrn Körnig



Kreisarchiv Stormarn B2

der Lage sein, den Betrag in einer Summe zu zahlen, so ist das Landesentschädigungsamt bereit, Ihnen Ratenzahlungen zu genehmigen. Es wird erwartet, daß Sie in der Ihnen gesetzten Frist den Gesamtbetrag einzahlen oder einen annehmbaren Vorschlag unterbreiten.

Im Auftrage:
gez. Wolters



An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Geschäftsstelle des früheren Kreissondererhilfsausschusses -
in Bad Oldesloe.

Vorstehende Abschrift wird zur gefl. Kenntnisnahme übersandt.

Im Auftrage:
gez. Wolters



Landesentschädigungsamt Schleswig-Holstein

Geschäftszeichen: Be. 1340 - W I b -
(im Antwortschreiben anzugeben)

Kiel, den 4. Januar 1961
Gartenstraße 7
Telefon 51471
Sprechstunden nur dienstags von 9-12 Uhr

An
den Herrn Landrat
des Kreises Stormarn
- Wohlfahrtsamt -

Bad Oldesloe, Krs. Storm.



Betr.: Einziehungsverfahren wegen der zu Unrecht erhaltenen OdN-Beschädigtenrentenvorschüsse in Höhe von 1.430,-DM; hier: Restschuld am 1.1.1961 = 800,- DM, gegen Herrn Josef K ö r n i g, geb. 22.10.1905, wohnhaft Todendorf, Post Trittau.

Nach dem vollstreckbaren Rückforderungsbescheid schuldet der Obengenannte dem Land Schleswig-Holstein eine Restschuld in Höhe von 800,- DM. Dem Schuldner war auferlegt, die Schuld in monatlichen Raten von 30,- DM abzudecken. Dieser Auflage kommt Herr Körnig nicht immer nach.

Bevor Zwangsvollstreckungsmaßnahmen gegen den Schuldner eingeleitet werden, sollen seine wirtschaftlichen Verhältnisse überprüft werden.

Unter Hinweis auf § 191 Abs.3 BEG wird im Wege der Amtshilfe gebeten, die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse des Schuldpflichtigen zu prüfen. Insbesondere interessiert, von welcher Stelle und in welcher Höhe Herr Körnig Einkommen aus einem Beschäftigungsverhältnis oder aus öffentlichen Mitteln bezieht oder zu erwarten hat (Renten oder Rentenvorschüsse jeder Art, Leistungen oder Ansprüche darauf aus dem Lastenausgleich - Unterhaltshilfe, Hausratshilfe, Hauptentschädigung usw.). Ist Haus- oder Grundbesitz bzw. sonstiges Vermögen vorhanden?

In welcher monatlichen Ratenhöhe ist ggf. Herrn Körnig eine Rückzahlung zuzumuten?

Für eine baldige Erledigung wäre das Amt dankbar.

Auf Anordnung:

Bergmann



Kreisarchiv Stormarn B2

[Faint, mostly illegible text from a document, possibly a letter or official communication. Some words like 'Landesentschädigungsamt' and 'Schleswig-Holstein' are visible.]

107

23. Januar 1961

10. Jan. 1961.

Sozialamt
40/14 Körnig -

An die
Amtsverwaltung,
M o l l h a g e n .

Betr.: Einziehungsverfahren gegen Josef
K ö r n i g , Todendorf.

Wie aus dem beiliegenden Schreiben des Landes-
entschädigungsamtes vom 4. ds.Mts. ersichtlich,
schuldet K. dem Land Schleswig-Holstein noch
einen Betrag von 800.-- DM.
Ich bitte, die Verhältnisse des Schuldners im
Sinne des Ersuchens des Landesentschädigungs-
amtes zu überprüfen und mir das Ergebnis unter
Rückgabe des Schreibens mitzuteilen.

Für eine baldige Erledigung wäre ich sehr dank-
bar.

Im Auftrage:

5. 2. 61

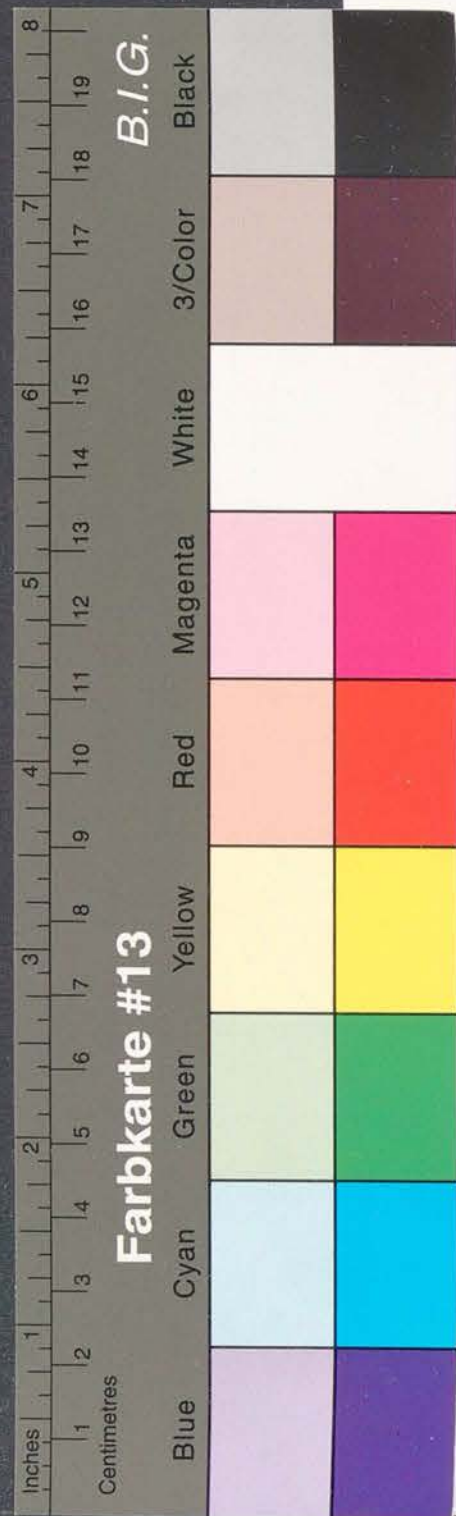
Landesentschädigungsamt
b Februar dieses Jahres

et und ich kann diese
ktlich überweisen.
einer landwirtschaft-
irtschaftsgebäuden, die
ulturantes Schl.-Holstei
ann in Todendorf käuf-
ch eine Schuldenlast

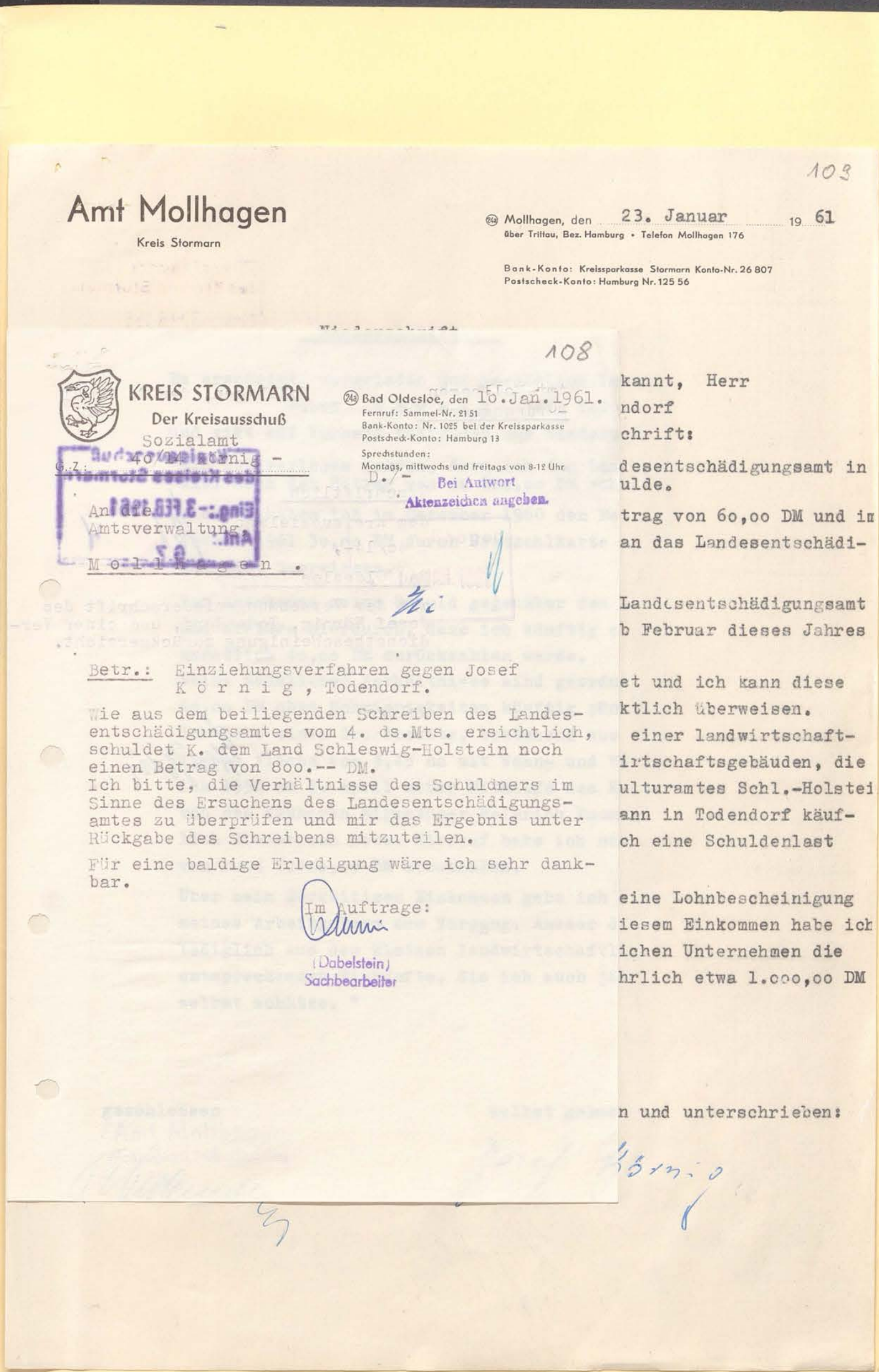
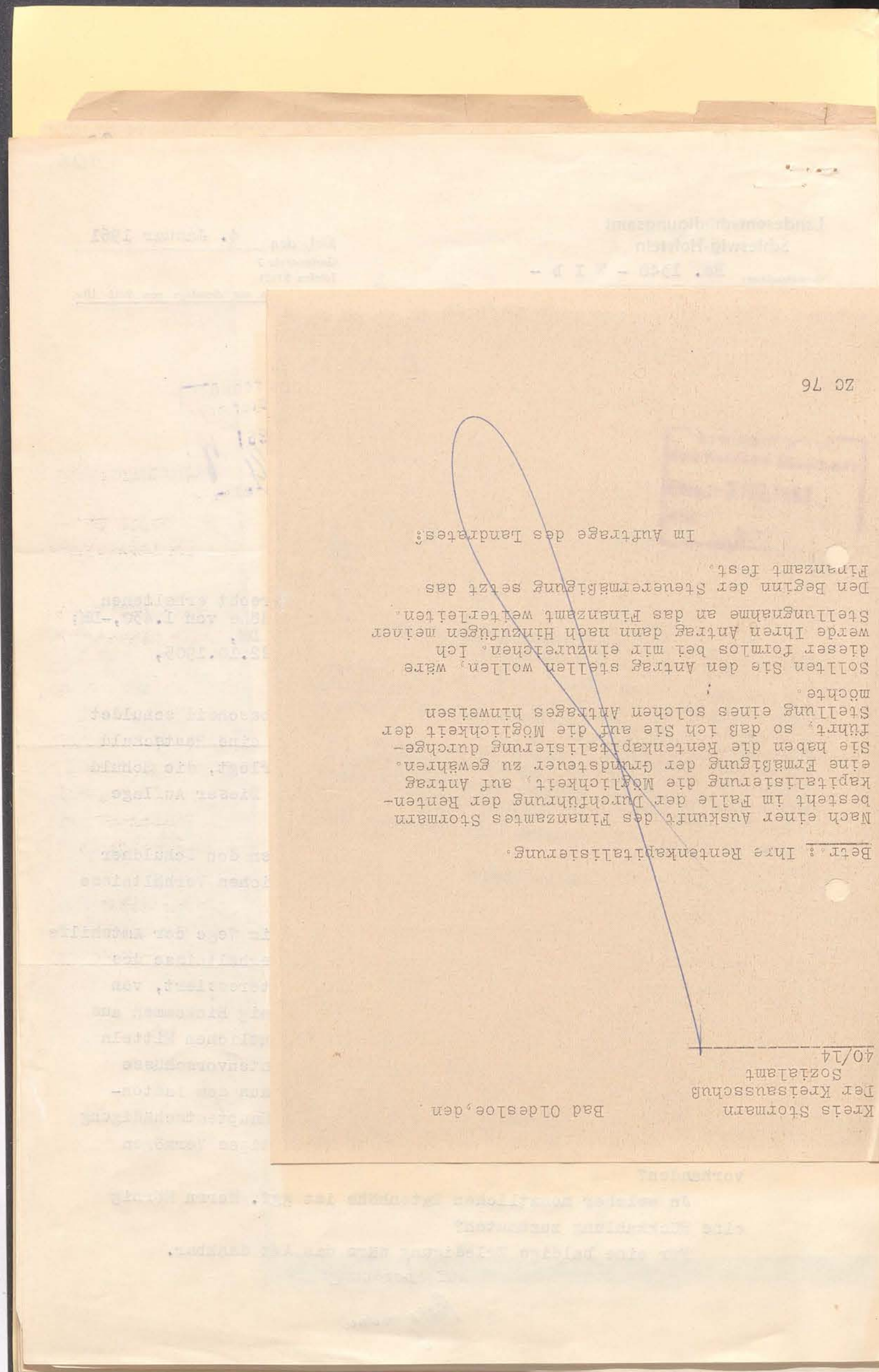
eine Lohnbescheinigung
iesem Einkommen habe ich
ichen Unternehmen die
hrlich etwa 1.000,00 DM

en und unterschrieben:

Körnig



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Amt Mollhagen
-Ordnungsamt-

Mollhagen, den 2. 2. 61

Urschriftlich

dem Kreissozialamt

40/14-,

Bad Oldesloe

mit der Vernehmungsniederschrift des
Josef Körnig, Todendorf, und einer Ver-
dienstbescheinigung zurückgereicht.

Anlage



Amt Mollhagen

Kreis Stormarn

Mollhagen, den 23. Januar 19 61
über Trittau, Bez. Hamburg • Telefon Mollhagen 176

Bank-Konto: Kreissparkasse Stormarn Konto-Nr. 26 807
Postcheck-Konto: Hamburg Nr. 125 56

Niederschrift

Es erscheint, vorgeladen und persönlich bekannt, Herr
Josef Körnig aus Todendorf
und gibt auf Vorhalt folgendes zur Niederschrift:

"Mir ist verlesen worden, dass ich dem Landesentschädigungsamt in
Kiel noch den Betrag von ca 800,00 DM schulde.

Hierauf habe ich im Dezember 1960 den Betrag von 60,00 DM und im
Januar 1961 30,00 DM durch Postzahlkarte an das Landesentschädi-
gungsamt überwiesen.

Ich anerkenne meine Schuld gegenüber dem Landesentschädigungsamt
und erkläre hierdurch, dass ich künftig ab Februar dieses Jahres
monatlich 40,00 DM zurückzahlen werde.

Meine häuslichen Verhältnisse sind geordnet und ich kann diese
40,00 DM ohne Schwierigkeiten künftig pünktlich überweisen.

Ich habe einen Grundbesitz, bestehend aus einer landwirtschaft-
lichen Fläche von 3,45 ha mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, die
ich 1952 am 1. April unter Mithilfe des Kulturantrages Schl.-Holstei
von dem früheren Eigentümer Heinrich Dammann in Todendorf käuf-
lich übernommen habe. Hierauf habe ich noch eine Schuldenlast
von rund 7.000,00 DM abzuzahlen.

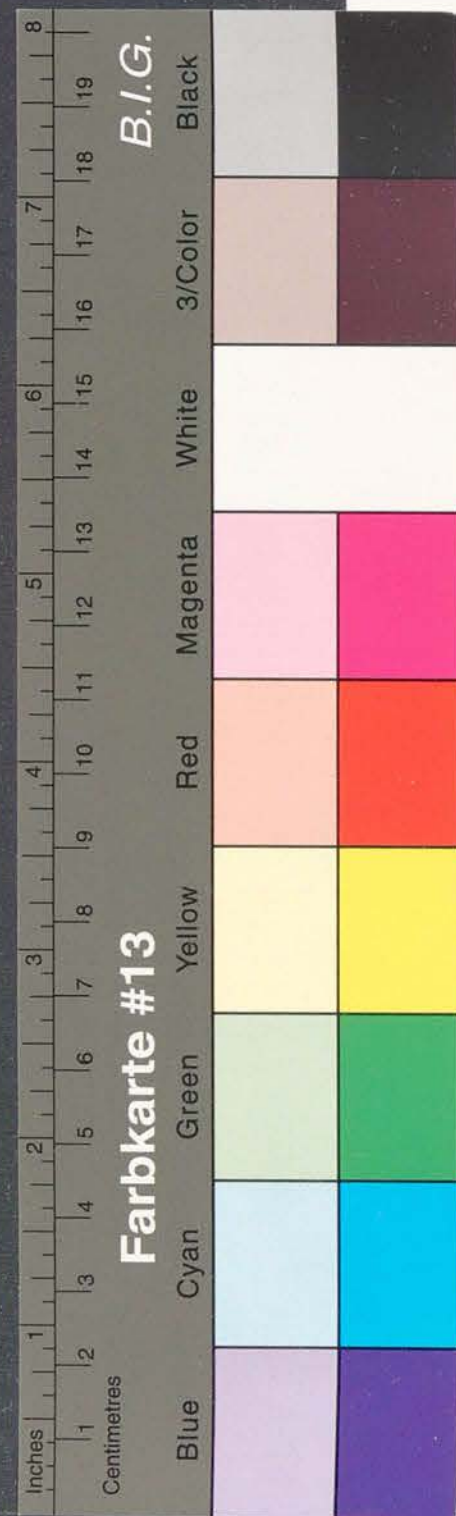
Über mein derzeitiges Einkommen gebe ich eine Lohnbescheinigung
meines Arbeitgebers zum Vorgang. Ausser diesem Einkommen habe ich
lediglich aus dem kleinen landwirtschaftlichen Unternehmen die
entsprechenden Einkünfte, die ich auch jährlich etwa 1.000,00 DM
selbst schätze. "

geschlossen
Amt Mollhagen
Mollhagen ü. Trittau Bez. Hbg.

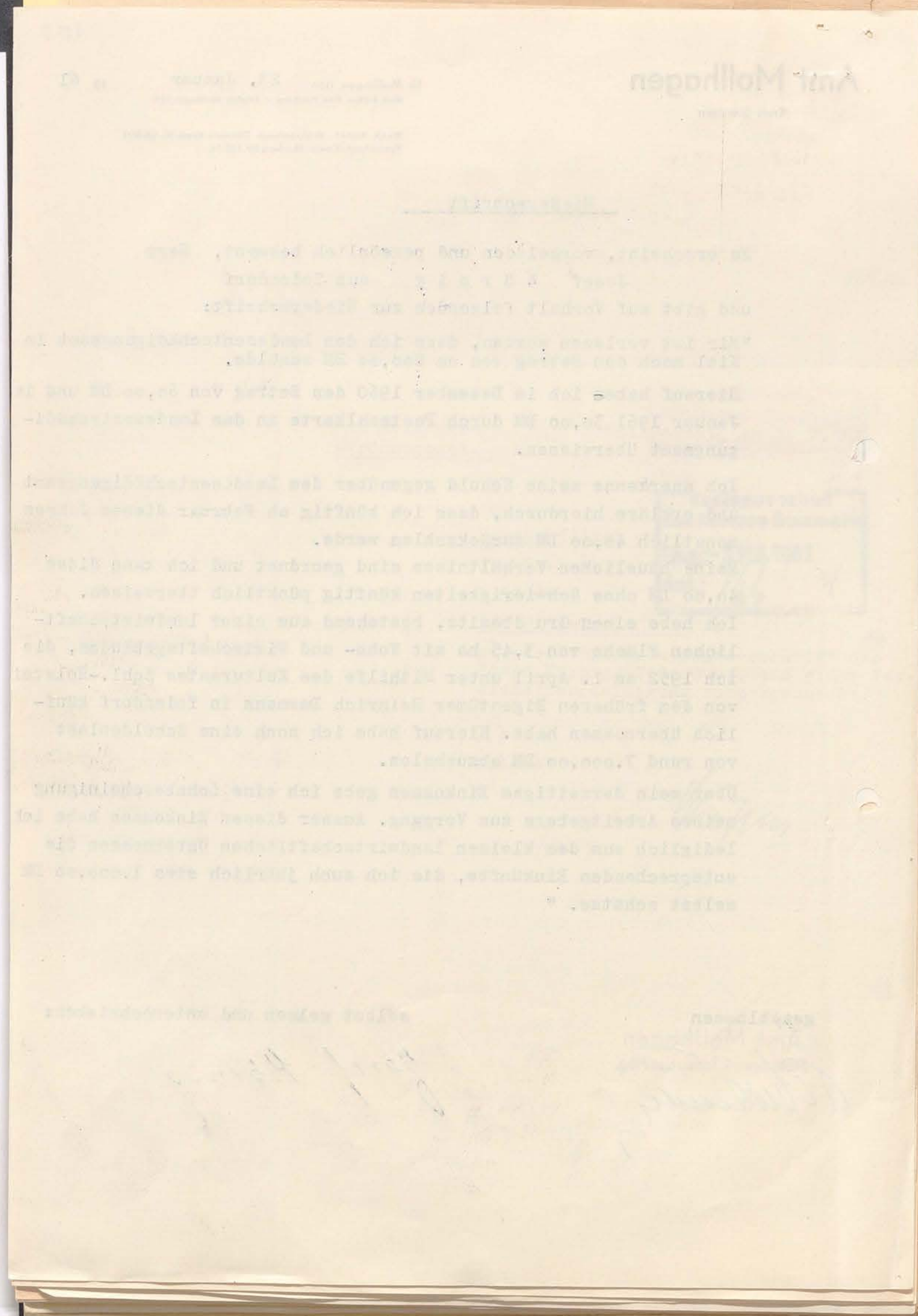
selbst gelesen und unterschrieben:

W. Wundt

Josef Körnig



Kreisarchiv Stormarn B2



110
6. Febr. 1961.

Sozialamt
40/14 Körnig -

D./-

1/ An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein,

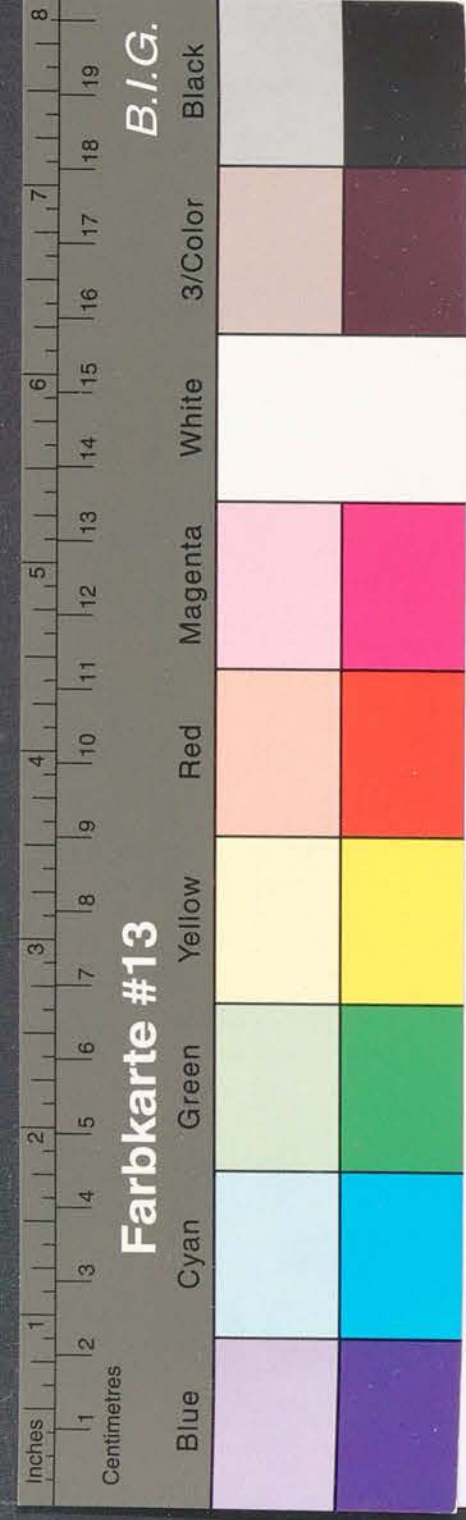
K i e l
Gartenstr. 7.

h. 7. 11

Betr.: Einziehungsverfahren gegen Josef
K ö r n i g in Todendorf.
Aktz.: Be. 1340 - W I b -

Ich beziehe mich auf das Schreiben vom
4. Januar 1961 und übersende anliegend eine
Verhandlungsniederschrift vom 28. Januar
1961 und die Verdienstbescheinigung zur
weiteren Veranlassung.

2/ Zum Vorgang Im Auftrage: *[Signature]*



Kreisarchiv Stormarn B2

